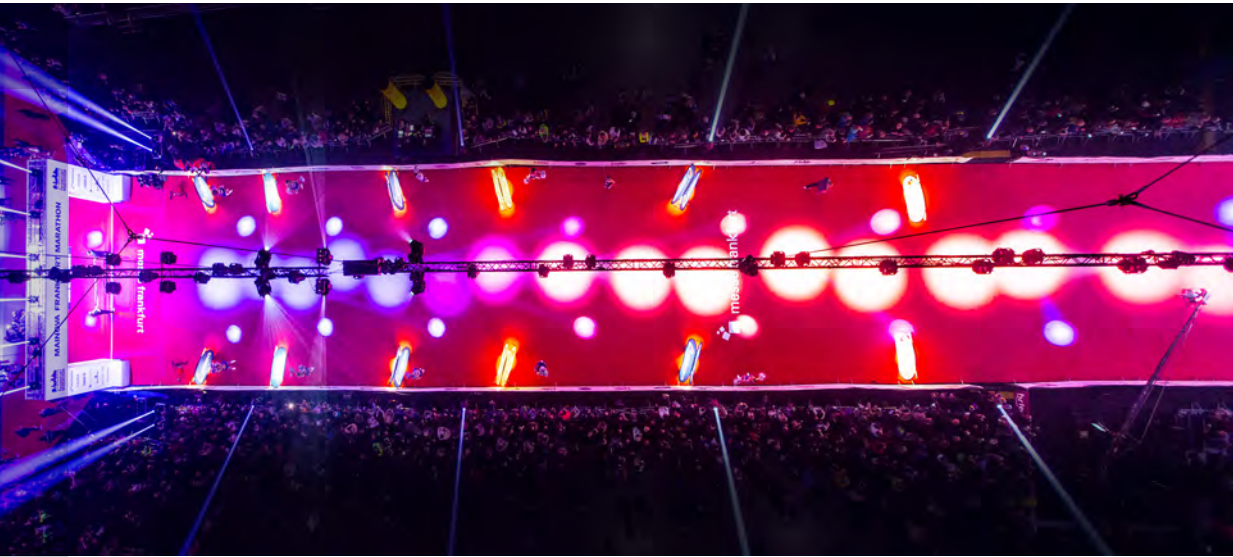




27 | 10 | 2024

**MEDIENHANDBUCH**



**Wir danken allen Sponsoren und Partnern  
für ihre freundliche Unterstützung!**

---



# Inhalt

Hinweise für Medienvertreter .....	3
Information for members of the press .....	4
Grußwort Jo Schindler, Race-Direktor .....	5
Grußwort Dr. Michael Maxelon, Vorstandsvorsitzender der Mainova AG.....	7
Grußwort Ihr Mike Josef, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main.....	9
Startzeiten .....	11
World Athletics Elite Label Road Race.....	12
Anti-Doping-Maßnahmen.....	12

## VORSCHAU UND FAKTEN // PREVIEW AND FACTS

Vorschau auf das Rennen.....	13-14
Preview of the race .....	15
Preisgeld / Prize money .....	16
Topläufer und schnellste deutsche Starter / Fastest and German elite runners .....	17
Eliteathleten im Portrait / Profiles of elite runners .....	18 - 29
Tempotabelle / Split time table.....	30

## STATISTIK // STATISTICS

Rekorde / Records.....	31
Beste Zeiten aller Zeiten Männer / All-time bests men .....	32
Beste Zeiten aller Zeiten Frauen / All-time bests women.....	33
Beste Deutsche aller Zeiten / All-time top Germans .....	34
Jahresweltbestenliste Männer / Fastest times 2024 .....	35
Jahresweltbestenliste Frauen / Fastest times 2024 .....	36
Europäische Jahresbestenliste / European leading times .....	37
Deutsche Bestenliste 2024 / Fastest Germans 2024 .....	38
Entwicklung der Weltrekorde / Development of world records .....	39 - 40
Deutsche Rekordentwicklung / Development of German records.....	41 - 42
Marathon-Olympiasieger / Olympic Marathon Champions .....	43 - 44
Marathon-Weltmeister / Marathon World Champions .....	45
Marathon-Europameister / European Marathon Champions .....	46
Streckenrekorde im Vergleich / Course records compared .....	47
Die schnellsten City-Marathonläufe Männer / Fastest city marathons men .....	48
Die schnellsten City-Marathonläufe Frauen / Fastest city marathons women .....	49
Wichtige Marathonrennen 2024 / Major marathons 2024 .....	50 - 51
Größte Marathonläufe / Biggest Marathons ever .....	52
Hitparade der deutschen Marathonläufe 2023 .....	53

**FRANKFURT SPEZIAL // FRANKFURT FACTS AND STATS**

Die besten Zeiten beim Mainova Frankfurt Marathon Männer .....55  
 Die besten Zeiten beim Mainova Frankfurt Marathon Frauen .....56  
 Entwicklung der Streckenrekorde / Development of course records ..... 57  
 Kilometerzeiten der Streckenrekorde / Course records' split times .....58  
 Sieger und Siegerinnen des Mainova Frankfurt Marathon..... 59 - 60  
 Die Historie des Mainova Frankfurt Marathon .....61 - 67  
 The history of the Mainova Frankfurt Marathon ..... 68 - 70  
 Podiumsplätze, beste Deutsche, Zeitabstände 1981 - 2023 ..... 71 - 80  
 Durchlaufzeiten / Passing times .....81  
 Zeilnehmerzahlen in Frankfurt 2023 .....82  
 Entwicklung der Zeilnehmerzahlen in Frankfurt .....83

**STRECKE // COURSE**

Die Marathonstrecke mit Straßenfesten / Course map and festivals .....Einklapper  
 Die Streckenfeste / Music along the course ..... 85 - 86

**SPONSOREN**

Mainova .....87  
 HOKA .....88  
 Sportstadt .....90  
 Messe Frankfurt .....91  
 Rosbacher .....92  
 Frankfurter Rundschau (RMM) .....93  
 Honda .....94  
 Krombacher .....95  
 Mövenpick .....96  
 Mail Boxes Etc. ....97

# Wichtige Hinweise für Medienvertreter

## Pressekonferenzen

Donnerstag, 24. Oktober 2024:

- 16:30 Round-Table-Gespräche mit ausgewählten Topathleten (national)
- 17:30 Round-Table-Gespräche mit ausgewählten Topathleten (international)

Freitag, 25. Oktober 2024:

- 11:00 Uhr Pre-Race-Presskonferenz

Sonntag 27. Oktober 2024:

- 14:15 Uhr After-Race-Presskonferenz

Alle Pressekonferenzen finden im offiziellen Marathon-Hotel, dem Mövenpick Hotel Frankfurt City (Den Haager Straße 5) statt. Von dort sind es nur wenige Schritte bis zur Startlinie, Festhalle und Marathonmall.

## Pressezentrum

Das Pressezentrum befindet sich im Mövenpick Hotel und ist zu folgenden Zeiten besetzt:

- Freitag, 25. Oktober 2024 10:00 – 18:00 Uhr
- Samstag, 26. Oktober 2024 10:00 – 18:00 Uhr
- Sonntag, 27. Oktober 2024 08:00 – 20:00 Uhr

Hier werden Ihnen Ihre Akkreditierungen, Foto-Westen sowie alle anderen Unterlagen ausgehändigt. Die Live-Übertragung des HR-Fernsehens können Sie via Großbildleinwand verfolgen.

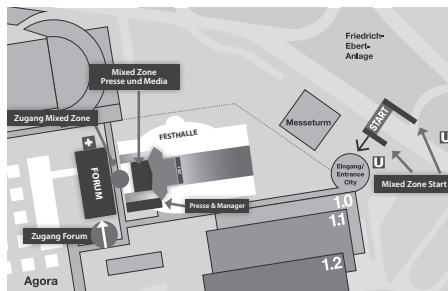
## Fotowesten

Foto-Westen sind gegen ein Pfand von 20,- Euro im Pressezentrum abzuholen. Bitte bringen Sie das Pfand passend und in Bar mit. Das Pfand wird bei Rückgabe der Foto-Westen zurückerstattet.

## Fotobereiche (Mixed Zone)

Mit der allgemeinen Medienakkreditierung haben Sie Zugang zu der Mixed Zone im Start- und Zielbereich. Die Mixed Zone im Startbereich liegt auf der Friedrich-Ebert-Anlage auf Höhe des „Eingang City“. Unmittelbar vor dem Startbogen befinden sich beidseitig die Mixed Zones.

Die Mixed Zone im Zielbereich liegt direkt hinter dem Zieleinlauf, vor der VIP-Tribüne, im westlichen Bereich der Festhalle. Der Zugang zu der Mixed Zone im Zielbereich ist über das Gebäude „Forum“ möglich.



## Siegerehrung

Die Siegerehrungen für die schnellsten drei Männer und Frauen finden ab 12.40 Uhr auf der Tribüne hinter dem Zielbereich statt.

## Presse-Parkplätze

In diesem Jahr stehen nur eingeschränkt Parkmöglichkeiten auf dem Messegelände zur Verfügung, weshalb nur im begrenzten Umfang Parkausweise ausgegeben wurden.

Ein Anfahrtsplan haben Sie mit Ihrem Parkausweis erhalten. Zu den Presseparkplätzen auf dem Areal der Messe Frankfurt gelangen Sie über die Einfahrt Tor Nord. Der Sicherheitsdienst weist Sie dann in P4 ein.

## Ansprechpartner im Presszentrum

Pressesprecher Mainova Frankfurt Marathon  
Alex Westhoff | Tel. 0178 1663349  
aw@frankfurt-marathon.com

## Kommunikation & Marketing

Mainova Frankfurt Marathon  
Christina Adrian | Tel. 01525 6657873  
ca@frankfurt-marathon.com

Wir bemühen uns, allen akkreditierten Medienvertretern beste Arbeitsbedingungen zu ermöglichen. Wir wünschen Ihnen ein angenehmes Wochenende beim Mainova Frankfurt Marathon!

## Important information for members of the press

### Press conferences

Thursday, Oct 24th, 2024

- 4.30 p.m. Round table discussions with selected top athletes (national)
- 5.30 p.m. Round table discussions with selected top athletes (international)

Friday, October 25th, 2024:

- 11 a.m. Pre-race press conference

Sunday October 27th, 2024:

- 2.15 p.m. After-Race Press Conference

All press conferences will take place in the official marathon-hotel, the Mövenpick Hotel Frankfurt City (Den Haager Straße 5). From there it is only a few steps to the start line, festival hall and marathon mall.

### Press centre

The press centre is located at the Mövenpick Hotel

- opening hours:

- Friday, Oct 25, 10 am – 6 pm
- Saturday, Oct 26, 10 am – 6 pm
- Sunday, Oct 27, 8 am – 8 pm

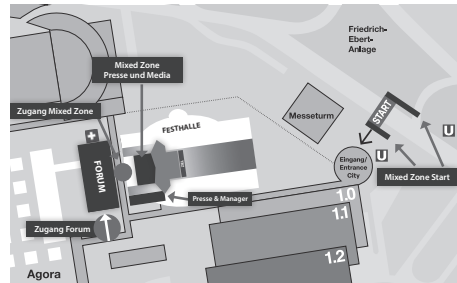
Accreditation, photo vests and other relevant documents are issued here. The TV station's (HR) live stream is broadcasted on a large screen.

### Photo vests

Photo vests can be picked up for a deposit of €20.- (reimbursed when vests are returned) at the press centre.

### Photo areas (mixed zone)

With the general media accreditation you have access to the mixed zone in the start and finish area. The mixed zone in the start area is located on Friedrich-Ebert-Anlage at the level of the „Eingang City“. Directly in front of the starting arch, on both sides. The mixed zone in the finish area is located directly behind the finish line, in front of the VIP tribune, in the western part of the finish area. The access to the mixed zone in the finish area is possible via the building „Forum“.



### Award ceremony

The award ceremony for the three fastest men and women takes place from about 12.40 p.m. on the stage behind the finish line.

### Parking for members of the press

This year there is only limited parking available on the exhibition grounds, which is why only a limited number of parking permits have been issued. You have received a map with your parking permit. You can access the press parking areas on the Messe Frankfurt grounds via the North Gate entrance. The security service will then direct you to P4.

### Contact information press centre

For general questions and problems, please contact press officer Alex Westhoff, Tel. 01525 4693847, [aw@frankfurt-marathon.com](mailto:aw@frankfurt-marathon.com)

### Communications and Marketing at Mainova Frankfurt Marathon

Christina Adrian, Tel. 01525/6657873  
[ca@frankfurt-marathon.com](mailto:ca@frankfurt-marathon.com)

We do our very best to ensure ideal working conditions for accredited members of the press. We hope you have a good weekend at the Mainova Frankfurt Marathon

### Sehr geehrte Medienvertreter,

ich begrüße Sie im Namen unseres Medienteams sehr herzlich zum 41. Mainova Frankfurt Marathon. Wir freuen uns, nicht nur Spitzensport vom Feinsten präsentieren zu können, sondern auch mehr als 13.000 Marathonläufer aller Altersklassen. Der älteste Deutsche Stadtmarathon wird am Rennwochenende wieder mehr als 25.000 Menschen bewegen.

Über 80 Moderatoren, Bands und Alleinunterhalter entlang der Strecke, sowie die zahlreichen Zuschauer formen wieder eine bunte Laufsportparty oder wie wir immer gerne sagen: Frankfurts größtes Straßenfest.

In den letzten Monaten haben wir ein interessantes Elitefeld zusammengestellt, das sowohl im Männer- wie im Frauenrennen Spannung verspricht. Nicht umsonst hat der Mainova Frankfurt Marathon vom Internationalen Leichtathletikver-



band wieder das Label „Elite Race“ verliehen bekommen. Mit dieser Auszeichnung befinden wir uns in glanzvoller Gesellschaft der wichtigsten Marathonveranstaltungen der Welt.

In unserem Presse- und Medienbereich sollten Sie, wie gewohnt, beste Arbeitsbedingungen vorfinden. Zögern Sie bei Fragen und Problemen nicht, mich oder die Mitarbeiter im Pressezentrum direkt anzusprechen.

Ich freue mich auf das Wiedersehen und wünsche Ihnen ein laufsportereignisreiches Wochenende in Frankfurt und gutes Gelingen bei der Berichterstattung.

keep on running!

Jo Schindler

**Dear media representatives,**

on behalf of the organisation team, I would like to welcome you to the 41st Mainova Frankfurt Marathon. We are delighted to be able to present not only top-class sport at its best, but also more than 13,000 marathon runners of all ages. The oldest German city marathon will once again move more than 25,000 people on the race weekend.

Over 80 presenters, bands and solo entertainers along the route, as well as the numerous spectators will once again form a colourful running party or, as we always like to say: Frankfurt's biggest street festival.

Over the last few months, we have put together an interesting elite field that promises an exciting race in both the men's and women's races. It is not for nothing that the Mainova Frankfurt

Marathon has once again been awarded the 'Elite Race' label by the International Association of Athletics Federations. This honour puts us in the glittering company of the most important marathons in the world.

As usual, you should find the best working conditions in our press and media area. If you have any questions or problems, please do not hesitate to contact me or the staff in the press centre directly.

I look forward to seeing you again and wish you a weekend full of running events in Frankfurt and good luck with your reporting.

Keep on running!

Jo Schindler

# Grußwort

## Liebe Medienvertreterinnen und Medienvertreter,

wir heißen Sie herzlich willkommen in der Sportstadt Frankfurt am Main zum mit Abstand größten Laufevent in der Metropolregion FrankfurtRheinMain. Es zählt mit mehr als 20.000 Starterinnen und Startern in allen Wettbewerben zu den beliebtesten deutschen City-Marathons. Mainova ist gerne Teil dieser Gemeinschaft.

Das Rennen wird sicher wieder ein Spektakel und ein einzigartiges Erlebnis. Das gilt gleichermaßen für die Sportlerinnen und Sportler ebenso wie für freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie Fans. Lassen Sie uns gemeinsam die Region bewegen und zeigen: Sport verbindet.

Los geht es wie immer in Sichtweite des Hammering Man. Er schickt die Läuferinnen und



Läufer vor den Toren der Messe Frankfurt auf eine der schönsten und schnellsten Laufstrecken Deutschlands. Was dann im Schatten der Skyline folgt, ist besonders. Am Ende der Anstrengungen wartet wieder der legendäre Zieleinlauf über den roten Teppich der Festhalle – ein einmaliger Abschluss und ein Ort mit besonderen Erlebnissen.

Lassen Sie sich von der einzigartigen Atmosphäre am Rennwochenende gerne inspirieren. Wir wünschen Ihnen allen ein erlebnisreiches Marathon-Wochenende mit vielen interessanten Geschichten!

Ihr  
Dr. Michael Maxelon,  
Vorstandsvorsitzender der Mainova AG

**Dear media representatives,**

We would like to welcome you to the sports city of Frankfurt am Main for what is by far the largest running event in the FrankfurtRhineMain metropolitan region. With more than 20,000 starters in all competitions, it is one of the most popular German city marathons. Mainova is happy to be part of this community.

The race is sure to be another spectacle and a unique experience. This applies equally to the athletes, volunteers and fans. Let's move the region together and show that sport unites.

As always, the race starts within sight of the Hammering Man. It sends the runners onto one of the most beautiful and fastest running routes in

Germany right outside the gates of Messe Frankfurt. What follows in the shadow of the skyline is something special. At the end of the effort, the legendary finish on the red carpet of the Festhalle awaits again - a unique finale and a place with special experiences.

Let yourself be inspired by the unique atmosphere on the race weekend. We wish you all an eventful marathon weekend with lots of interesting stories!

Yours

Dr Michael Maxelon, Chairman of the Management Board of Mainova AG

# Grußwort

## Sehr geehrte Medienvertreterinnen und -vertreter,

mit großer Freude begrüße ich Sie herzlich zur 41. Auflage des Mainova Frankfurt Marathon.

Einige von Ihnen haben bereits viele Ausgaben des ältesten deutschen Stadtmarathons begleitet und kennen zahlreiche Geschichten: Von Premieren, Streckenrekorden, ganz persönlichen Erfolgserlebnissen bis hin zu, ja, auch Rückschlägen – Jahr für Jahr machen Sie diese mit Ihrer Berichterstattung für uns alle erlebbar.

Ihre Aufgabe ist für die Stadt Frankfurt am Main von großer Bedeutung. Nicht erst seit der UEFA EURO 2024, die wir als Gastgeberstadt beheimaten durften, hat der „Sport“ in unserer Stadt einen hohen Stellenwert. Events wie die Fußball-Europameisterschaft und der Mainova Frankfurt Marathon zeigen - über die Grenzen unserer Stadt hinaus - dass wir durch den Sport im Herzen von Europa vereint sind, der Sport schenkt vielen von uns unvergessliche Momente. Emotionale Bilder wie die vom Mainova Frankfurt



Marathon gehen durch die Welt und begeistern. Sie verleihen dem Marathon und der Stadt ihren Charakter und ihre Farbe. Sie motivieren und zeigen, was in Frankfurt möglich ist, wenn man sich sportlich herausfordern möchte.

Mein Dank gilt den zahlreichen Menschen, die den Marathon stets hochprofessionell organisieren. Allen voran ist es das Team der Agentur motion events, das die Veranstaltungstage leidenschaftlich plant. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der Genehmigungsbehörden, die den reibungslosen Verlauf rund um die Strecke sicherstellen. Und dann sind da noch die ehrenamtlichen Helfenden, die mal mitten im Geschehen, mal hinter den Kulissen, ausnahmslos unverzichtbar sind. Ihnen allen wünsche ich einen inspirierenden 41. Mainova Frankfurt Marathon und bin gespannt, welche Geschichten er diesmal schreibt.

Ihr Mike Josef

Oberbürgermeister  
der Stadt Frankfurt am Main

**Dear representatives of the media,**

It gives me great pleasure to welcome you to the 41st edition of the Mainova Frankfurt Marathon. Some of you have already followed many editions of Germany's oldest city marathon and know numerous stories: From firsts, course records, very personal experiences of success to, yes, even setbacks - year after year, you bring these to life for us all with your reporting.

Your task is of great importance for the city of Frankfurt am Main. Not only since the UEFA EURO 2024, which we had the honour of hosting, has 'sport' been a high priority in our city. Events such as the European Football Championships and the Mainova Frankfurt Marathon show - beyond the borders of our city - that we are united in the heart of Europe through sport, which gives many of us unforgettable moments. Emotional images like those of the Mainova Frankfurt Marathon go around the world and inspire. They give the marathon and the city their character and colour. They

motivate and show what is possible in Frankfurt if you want to challenge yourself athletically.

My thanks go to the many people who always organise the marathon in a highly professional manner. First and foremost, it is the team from the motion events agency who passionately plan the event days. This is done in close co-operation with the colleagues from the licensing authorities, who ensure that everything runs smoothly along the route. And then there are the volunteers, who are indispensable, sometimes in the middle of the action, sometimes behind the scenes.

I wish you all an inspiring 41st Mainova Frankfurt Marathon and look forward to seeing what stories it will tell this time.

Yours,

Mike Josef

Lord Mayor of the City of Frankfurt am Main

# Die Startzeiten des Mainova Frankfurt Marathon 2024

## *Starting times of the 2024 Mainova Frankfurt Marathon*

### Samstag, 26. Oktober

<b>10.00 Uhr</b>	<b>Brezellauf</b> (7 km) <b>powered by interair</b>	Start: Messe Frankfurt, Forum Ziel: Vorplatz Messe, Maritim Hotel
<b>ab 11.30 Uhr</b>	<b>Struwelpeter-Lauf</b> (420 m)	Start: Messe Frankfurt, Forum Ziel: Festhalle

### Sonntag, 27. Oktober

In der **Nacht zum Sonntag** werden die Uhren um eine Stunde zurückgestellt.  
During the **night to Sunday**: clocks go one hour backwards.

<b>10.00 Uhr</b>	<b>Mainova Frankfurt Marathon</b> <b>1. Welle</b>	Start: Friedrich-Ebert-Anlage Ziel: Festhalle
<b>10.10 Uhr</b>	<b>2. Welle</b>	
<b>10.35 Uhr</b>	<b>Staffelmarathon</b>	Start: Friedrich-Ebert-Anlage Ziel: Festhalle
<b>10.55 Uhr</b>	<b>Mini-Marathon</b> (4,2 km)	Start: Ludwig-Erhard-Anlage Ziel: Festhalle

# Mainova Frankfurt Marathon: Ein World Athletics Elite Label Road Race



Seit der internationale Leichtathletik-Verband im Jahr 2009 das Label-System für Straßenrennen einführt, gehört der Mainova Frankfurt Marathon zum Kreis der weltweit wichtigsten Marathon-Veranstaltungen.

Vor einiger Zeit änderte der internationale Verband nicht nur seinen Namen - aus IAAF wurde World Athletics - sondern auch die Bezeichnungen der Label-Laufserie.

So führt der Mainova Frankfurt Marathon jetzt das Elite Label.

In Deutschland gibt es nur sehr wenige Rennen, die einen Label von World Athletics führen. Nur der Berlin-Marathon ist im deutschsprachigen Raum höher eingestuft als der Mainova Frankfurt Marathon. Für diese Premium-Events gelten strenge Kriterien bezüglich des Elitefeldes, der Organisationsqualität und der Medienpräsenz.

## Vorreiter im Anti-Doping-Kampf

Der Mainova Frankfurt Marathon ist laut NADA die Laufveranstaltung mit den umfassendsten Anti-Doping-Maßnahmen in Deutschland.

### Unsere Maßnahmen im Einzelnen:

- Athleten, die in ihrer Karriere schon mal wegen Dopings gesperrt waren, werden nicht eingeladen.
- Auch mit Managements, die keine klare Position im Anti-Doping-Kampf einnehmen, arbeiten wir nicht zusammen.
- Wir lassen nach dem Rennen mehr Proben nehmen und analysieren, als vorgeschrieben sind.
- Alle Proben werden auch auf EPO untersucht.
- Antrittsgelder, Prämien und Preisgelder werden erst ausgezahlt, wenn eine negative Dopingprobe vorliegt.
- Seit 2015 lassen wir die in Frankfurt genommenen Proben langzeitlagern, um sie Jahre später nach dem neuesten Stand der Anti-Doping-Forschung abermals untersuchen zu können.
- Seit 2019: Wir zahlen in einen gemeinsamen Finanztopf aller World Athletics Label Road Races ein, mit diesen Geldern werden out of competition Kontrollen finanziert.

**U Festhalle / Messe**

Hauptbahnhof



**VGF**



**VORSCHAU UND FAKTEN // PREVIEW AND FACTS**

# Vorschau auf das Eliterennen beim Mainova Frankfurt Marathon

*Eine hochklassige Besetzung beim 41. Mainova Frankfurt Marathon macht Hoffnung auf schnelle Zeiten und vielleicht sogar einen Streckenrekord bei den Frauen. Im Männerfeld stehen sieben Athleten mit Bestzeiten von unter 2:07:00 auf der Startliste. Angeführt wird diese Liste vom Äthiopier Herpasa Negasa, der mit 2:03:40 eine Weltklassezeit vorweisen kann. Seine Landsfrau Tigist Abayechew ist mit einer hochklassigen Bestzeit von 2:18:03 die schnellste Frau, die jemals für den Mainova Frankfurt Marathon verpflichtet wurde. Zum ersten Mal gibt es im Elitefeld drei Mitglieder einer Familie: Der Neuseeländer Jake Robertson ist verheiratet mit der Kenianerin Magdalene Masai, deren Schwester Linet Masai ebenfalls laufen wird. Während die Olympia-Starterin Laura Hottenrott die schnellste deutsche Läuferin auf der Startliste ist, ist bei den Männern der deutsche Vize-Meister Tom Thurley dabei.*

„Wir freuen uns auf ein weiteres hochklassiges und spannendes Rennen, das sicherlich die eine oder andere Überraschung produzieren kann. Nachdem wir im vergangenen Jahr das gemessen an den zusammengerechneten zwei Siegezeiten schnellste Rennen der Veranstaltungsgeschichte hatten, sind wir gespannt, was dieses Mal möglich sein wird“, sagte Race-Direktor Jo Schindler.

Mit Herpasa Negasa startet der zweitschnellste Läufer, der jemals in der Geschichte des Mainova Frankfurt Marathon auf einer Startliste stand. Lediglich der damalige Weltrekordler Patrick Makau (Kenia), der 2012 mit einer Zeit von 2:03:38 Stun-

den ins Rennen ging und gewann, war schneller. Negasas Bestzeit ist zwei Sekunden schneller als der Frankfurter Streckenrekord, den Wilson Kipsang (Kenia) 2011 mit 2:03:42 gelaufen war. Herpasa Negasa war 2019 beim hochkarätigen Dubai-Marathon der Durchbruch gelungen: Der Äthiopier steigerte sich als Zweiter auf 2:03:40 Stunden und stieß in die Weltelite vor. In Seoul lief er 2022 mit 2:04:49 eine weitere Topzeit. Beim Mainova Frankfurt Marathon will der 30-Jährige nun an seine besten Ergebnisse anknüpfen.

Zwei Kenianer zählen ebenfalls zu den großen Favoriten: Elisha Rotich und Eric Kiptanui. Rotich hat über Jahre hinweg immer wieder starke Ergebnisse bei großen Marathonrennen erreicht. Höhepunkt war dabei der Sieg beim Paris-Marathon 2021. Auf der nicht ganz leichten Strecke lief er vor drei Jahren seine Bestzeit von 2:04:21, die weiterhin auch der Pariser Streckenrekord ist. Kiptanui stürmte 2018 als Nobody in die Halbmarathon-Weltspitze. Der 34-jährige Kenianer siegte zunächst in Lissabon und stellte dann in Berlin den heute noch gültigen Streckenrekord von 58:42 Minuten auf. Während der Corona-Lockdowns gewann er 2021 eines der wenigen hochklassig besetzten Marathonrennen in Siena mit seiner aktuellen Bestzeit von 2:05:47.

Die Äthiopier schicken neben Herpasa Negasa vier weitere Läufer mit Bestzeiten von unter 2:07 ins Rennen: Lencho Tesfaye (2:06:18), Aychew Bantie (2:06:23), Boki Asefa (2:06:46) und Birhan Nebbew (2:06:52) könnten die schnelle Frankfurter Strecke für neue Bestzeiten nutzen.

## Vorschau auf das Eliterennen beim Mainova Frankfurt Marathon

Der Spanier Abdelaziz Merzougui, der vor zwei Jahren in Valencia 2:08:00 lief, ist der schnellste Europäer auf der Startliste. Die aussichtsreichsten deutschen Läufer beim Mainova Frankfurt Marathon werden Tom Thurley (Potsdamer Laufclub) und Jonathan Dahlke (Bayer Leverkusen) sein. Thurley verbesserte sich im Frühjahr in Hannover auf 2:14:52 und war damit Zweiter bei den in das Rennen integrierten Deutschen Meisterschaften. Dahlke rannte im April sein Marathon-Debüt in London und erreichte dabei 2:15:42.

Das Frankfurter Elitefeld wartet zudem mit einem Novum auf. Mit Jake Robertson und Magdalyne Masai wird ein Ehepaar im Elitefeld laufen. Doch damit nicht genug: Auch Linet Masai, die ältere Schwester von Magdalyne, steht auf der Startliste. Der Neuseeländer Robertson hat einen persönlichen Rekord von 2:08:26 und kann zumindest eine sehr gute Platzierung erreichen. Seine kenianische Frau gehört mit ihrer Bestzeit von 2:22:16 zum Kreis der Favoritinnen. Linet Masai ist die Weltmeisterin über 10.000 m von 2009. In Amsterdam lief sie 2018 ein gutes Marathon-Debüt in 2:23:46 (damals noch nicht in den heutigen, leistungsfördernden Schuhen). Doch in der Folge kam sie über die klassische Distanz nicht richtig voran. In Frankfurt will Linet Masai nun deutlich schneller laufen als je zuvor.

Zu den Top-Favoritinnen zählen die Äthiopierinnen Tigist Abayechew und Yeshe Chekole. Erstere steigerte sich in Berlin vor zwei Jahren überraschend auf hochklassigen 2:18:03 und wurde damit Dritte. Damit ist sie die mit Abstand schnellste Läuferin, die jemals in Frankfurt auf einer Startliste stand. Chekole geht mit einer Bestzeit von 2:21:17 ins Rennen, die sie 2022 in Sevilla erreichte. Zwei Landsfrauen gehören ebenfalls zum Kreis der Favoritinnen: Shuko Genemo steigerte sich in diesem Jahr in Barcelona als Zweite auf 2:21:35 während Hawi Feiysa eine Bestzeit von 2:23:36 aufweist. Feiysa erreichte im vergangenen Jahr bei den Crosslauf-Weltmeisterschaften einen beachtlichen sechsten Platz. Zudem hat sie eine hochklassige Halbmarathon-Bestzeit von 65:41. Es ist davon auszugehen, dass die Spitzengruppe der Frauen den Streckenrekord angreifen wird: Die Kenianerin Valary Aiyabei stellte 2019 diese Bestmarke mit 2:19:10 auf.

Die schnellste Europäerin auf der Startliste ist eine deutsche Läuferin: Laura Hottenrott (PSV Grüne-Weiß Kassel). Die 32-Jährige hatte sich im vergangenen Dezember in Valencia überraschend auf 2:24:32 gesteigert und belegte bei den Olympischen Spielen in Paris im August Rang 38. Wenn sich Laura Hottenrott gut von dem harten Rennen bei Olympia erholt hat, ist vielleicht eine Platzierung unter den Top Ten möglich.

# Elite race preview of the Mainova Frankfurt Marathon

*A very strong field suggests that the 41st edition of the Mainova Frankfurt Marathon could see fast times and possibly even a women's course record. Seven men with personal bests of sub 2:07 are on the start list. Ethiopia's Herpasa Negasa heads the list with a world-class time of 2:03:40. With a personal best of 2:18:03 his fellow-countrywoman Tigist Abayechew is the fastest woman ever entered for the Mainova Frankfurt Marathon. For the first time three family members will compete in the elite field: New Zealand's Jake Robertson is married to Kenya's Magdalayne Masai whose sister Linet Masai will also run.*

"We look forward to another thrilling high-class race which could well produce surprises. After achieving the fastest combined winning time in the history of our race last year we are eager to see what will be possible this time," said Race Director Jo Schindler.

There is only one runner who was on a Frankfurt start list in the past with a faster PB than Herpasa Negasa: In 2012 world record holder Patrick Makau of Kenya came to the race with a personal best of 2:03:38. In very cold conditions he won with 2:06:08. Negasa's PB actually is two seconds faster than the Frankfurt course record by Wilson Kipsang. The Kenyan clocked 2:03:42 in 2011. Herpasa Negasa achieved a breakthrough at the Dubai Marathon 2019, when the Ethiopian was runner-up in a world-class time of 2:03:40. Two years ago he clocked another very good time in Seoul where he ran 2:04:49. Now the 30 year-old intends to reach those levels again.

Two Kenyans will be among the big favorites: Elisha Rotich and Eric Kiptanui. Rotich has consistently produced strong results over the years. His greatest performance came in the 2021 Paris Marathon. Rotich took the race with a course record of 2:04:21 that still stands today. As a newcomer Kiptanui immediately established himself as one of the fastest half marathon runners of 2018. First the Kenyan took the Lisbon Half Marathon, then he ran a 58:42 course record in Berlin that still stands today. During a Corona lockdown he won one of very few high-class marathon races in Siena, Italy, in 2021 with 2:05:47.

Besides Herpasa Negasa Ethiopia will have four more runners with personal bests of sub 2:07 on the start line: Lencho Tesfaye (2:06:18), Aycheb Bantie (2:06:23), Boki Asefa (2:06:46) and Birhan Nebebew (2:06:52) could attack their PBs on the fast Frankfurt course.

While Spain's Abdelaziz Merzougui is the fastest European runner on the start list with a personal best of 2:08:00 there is a novelty in the history of the Mainova Frankfurt Marathon: Married couple Jake Robertson and Magdalayne Masai will be among the elite runners. New Zealand's Robertson has a personal best of 2:08:26 and could achieve a strong finishing position while his Kenyan wife has a PB of 2:22:16 and will be among the favorites in Frankfurt. Additionally Magdalayne's sister Linet Masai, who is the World 10,000 m Champion from 2009, will run the Mainova Frankfurt Marathon. She produced a fine debut in Amsterdam in 2018, but was then not able to improve her PB of 2:23:46. This will be her goal in Frankfurt. It was in Berlin two years ago, when Tigist Abayechew smashed her personal best and improved to 2:18:03 for third place. With this time she is the fastest woman ever on a start list of the Mainova Frankfurt Marathon. Yeshi Chekole is another Ethiopian who must be considered as one of the favourites. In 2022 she ran 2:21:17 in Sevilla. Two fellow-Ethiopians could challenge for victory as well. Shuko Genemo improved to 2:21:35 in Barcelona this year while Hawi Feiysa has a PB of 2:23:36. At last year's World Cross Country Championships Feiysa achieved a very strong sixth place. And she also features a very fast half marathon PB of 65:41. It can be expected that the women's leading group will go for the course record. Kenya's Valary Aiyabei ran 2:19:10 in 2019.

Tom Thurley and Laura Hottenrott lead the domestic challenge in Frankfurt. Thurley was second in this year's national championships with 2:14:52 and Hottenrott ran 2:24:32 in Valencia a year ago. She competed in the Olympic marathon in Paris and finished 38th.

# Preisgeld *Prize Money*

	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>
	<b>Schneller als / Under 2:06</b>	<b>Ab / From 2:22:00</b>
1. Platz / Place	20.000 Euro	15.000 Euro
2. Platz / Place	12.000 Euro	9.000 Euro
3. Platz / Place	8.000 Euro	6.000 Euro
4. Platz / Place	5.000 Euro	4.000 Euro
5. Platz / Place	4.000 Euro	3.000 Euro
6. Platz / Place	2.500 Euro	2.000 Euro
7. Platz / Place	1.500 Euro	1.000 Euro
8. Platz / Place	1.000 Euro	500 Euro

## **Streckenrekord / Course Record:**

### **Männer / Men**

Unter / Under 2:03:42: 5.000 Euro

### **Frauen / Women**

Unter / Under 2:19:10: 5.000 Euro

# Topläufer und schnellste deutsche Starter mit persönlichen Bestzeiten

## *Elite runners and fastest Germans with personal bests*

### Männer/men

Herpasa Negasa	ETH	2:03:40
Elisha Rotich	KEN	2:04:21
Eric Kiptanui	KEN	2:05:47
Lencho Tesfaye	ETH	2:06:18
Aychew Bantie	ETH	2:06:23
Boki Asefa	ETH	2:06:46
Birhan Nebebew	ETH	2:06:52
Gossa Challa	ETH	2:07:43
Workneh Serbessa	ETH	2:07:58
Abdelaziz Merzougui	ESP	2:08:00
Gerba Dibaba	ETH	2:08:25
Jake Robertson	NZL	2:08:26
Belay Bezabeh	ETH	2:08:58
Ebba Chala	SWE	2:09:06
Reuben Narry	KEN	2:09:06
Bernard Muia	KEN	2:09:17
Vincent Ronoh	KEN	2:09:21
Tom Thurley	GER	2:14:52
Jonathan Dahlke	GER	2:15:42
Jan Lukas Becker	GER	Debüt

### Frauen/women

Tigist Abayechew	ETH	2:18:03
Yeshi Chekole	ETH	2:21:17
Shuko Genemo	ETH	2:21:35
Magdalyne Masai	KEN	2:22:16
Kidsan Alema	ETH	2:22:28
Meseret Dinke	ETH	2:22:52
Betty Chepkwony	KEN	2:23:02
Agnes Keino	KEN	2:23:26
Hawi Feiysa	ETH	2:23:36
Emily Arusio	KEN	2:23:40
Linet Masai	KEN	2:23:46
Laura Hottenrott	GER	2:24:32
Tadelech Nedi	ETH	2:26:23
Georgina Schwiening	GBR	2:26:28
Viktoriiia Kaliuzhna	UKR	2:27:05
Aberash Korsä	ETH	2:29:04



## Herpasa Negasa

Land: Äthiopien  
Bestzeit: 2:03:40  
Alter: 31

© *photorun.net*

Herpasa Negasa ist ein sehr erfahrener Marathonläufer, der bereits 2013 sein Debüt lief und sich seitdem fast ausschließlich auf die klassische Distanz konzentriert. Es dauerte allerdings bis 2018 bis er erstmals unter 2:10:00 Stunden lief (2:09:14 als Zweiter in Hengshui, China). Gut vier Monate später gelang ihm im Januar 2019 beim hochkarätigen Dubai-Marathon der Durchbruch: Der Äthiopier steigerte sich als Zweiter auf 2:03:40 Stunden und stieß in die Weltspitze vor. Zum damaligen Zeitpunkt war er mit diesem persönlichen Rekord, der weiterhin seine Bestzeit ist, der achtschnellste Läufer aller Zeiten über die 42,195 km. Er ist damit der zweitschnellste Läufer, der je beim Mainova Frankfurt Marathon an den Start ging und seine Zeit ist zwei Sekunden schneller als der Frankfurter Streckenrekord (Wilson Kipsang, KEN, 2:03:42).

Aufgrund der Corona-Pandemie lief Herpasa Negasa zweieinhalb Jahre kein Rennen. 2021 belegte er dann im Dezember in Valencia Rang zehn in 2:06:20. Zwar konnte er seine Bestzeit noch nicht weiter steigern, doch der Läufer aus Addis Abeba lief 2022 in Seoul eine weitere Top-Zeit: Mit 2:04:49 wurde er in Süd-Korea Zweiter. Nachdem er im Frühjahr bei warmem Wetter in Prag Schwierigkeiten hatte und nicht über Rang fünf in 2:12:16 hinausgekommen war, möchte der Äthiopier jetzt in Frankfurt an seine besten Zeiten anknüpfen.

Herpasa Negasa trainiert in der zurzeit wahrscheinlich stärksten Marathon-Trainingsgruppe der Welt unter Coach Gemedu Dedefo. In Addis Abeba sind unter anderen Olympiasieger Tamarat Tola und Boston-Marathon-Sieger Sisay Lemma seine Trainingspartner. Außerdem gehören die Weltrekordlerin Tigst Assefa (2:11:53) und die aktuelle Dubai- und Berlin-Siegerin Tigist Ketema (2:16:07) zu den Athletinnen von Gemedu Dedefo.



## Elisha Rotich

Land: Kenia  
 Bestzeit: 2:04:21  
 Alter: 34 Jahre

© privat

Elisha Rotich ist ein Läufer, den man ganz vorne auf der Rechnung haben muss. Als Sieger des Paris-Marathons 2021 knackte er in 2:04:21 Stunden den Streckenrekord von Äthiopiens Lauflegende Kenenisa Bekele. Schon davor erzielte er über Jahre hinweg starke Ergebnisse. Sechs Marathons konnte er gewinnen. Neben dem Erfolg in Paris feierte er Marathonsiege u.a. in Eindhoven 2018 und in Cunccheon (Korea) 2017. Siebenmal erzielte er Zeiten von 2:07 oder schneller. Dazu zählen 2:05:18 als Dritter in Amsterdam und 2:06:12 als Zweiter in Seoul, beide im Jahr 2019. Im April 2024 überzeugte Rotich erneut in Paris. Auf der nicht ganz einfachen Strecke in der Olympiastadt holte er mit 2:06:53 Rang drei.

„Ich musste einen weiten Weg zurücklegen. Es dauert viele Jahre, bis man im Marathon den Sieg kennenlernt“, sagte der zweifache Vater gegenüber der kenianischen Zeitung „The Standard“. Sein Traum vom Lauferfolg begann in der Schulzeit, befeuert von seinem Onkel John Kosgei, dem Commonwealth Games Sieger von 1998 im 3.000-m-Hindernislauf mit einer Bestzeit von 8:03,89 Minuten. „Ich sah ihn jeden morgen beim Training“, erzählt Rotich. Nach der Grundschule konnten ihm seine Eltern keine weiterführende Ausbildung finanzieren. Onkel John holte seinen Neffen dann mit 20 Jahren nach Eldoret und leitete ihn beim Training an. Parallel arbeitete Elisha Rotich als Hausmeister in einem Gebäude-

komplex: „Nach der Rückkehr von meinen Trainingseinheiten habe ich das gesamte Gelände gereinigt und mich um die Belange der Mieter gekümmert“, schildert er.

Erste internationale Starts führten ihn nach Deutschland. Premiere war 2011 der Stadtlauf in Ulm über 10 Kilometer. Er siegte in 29:03 Minuten. Für den Weg in die Weltklasse und den erfolgreichen Umstieg auf die Marathondistanz brauchte er mehrere Jahre. Seinen ersten Marathonsieg feierte er in Cannes 2016 in 2:10:45.

„Der Marathon ist ein harter Wettbewerb. Dein Körper muss sich gut fühlen, wenn du in der Früh am Renntag aufwachst. In Paris 2021 war es nicht mein Plan, einen neuen Streckenrekord zu laufen. Doch mein Körper fühlte sich stark an und das Wetter war gut. So lief ich ein perfektes Rennen“, erzählt er. Vielleicht gelingt ihm das auch beim Mainova Frankfurt Marathon.



## Eric Kiptanui

Land: Kenia  
 Bestzeit: 2:05:47  
 Alter: 34

© photorun.net

Eric Kiptanui ist ein Läufer mit enormem Potenzial. Bisher konnte er dieses aber noch nicht richtig von der Halbmarathon- auf die Marathon-Distanz übertragen. Gelingt ihm dies beim Mainova Frankfurt Marathon?

Zunächst hatte sich der Kenianer als Mittelstreckenläufer auf der Bahn auf die 1.500-m-Strecke konzentriert. „Aber es gibt viele sehr starke kenianische 1.500-m-Läufer. Ich war einfach nicht schnell genug“, sagte Eric Kiptanui, der dann zum Straßenlauf wechselte. Relativ spät, im Alter von 27 Jahren, startete er bei den ersten großen internationalen Straßenrennen.

Als Nobody stürmte Eric Kiptanui 2018 in die Weltelite des Halbmarathons, nachdem er am Silvestertag 2017 beim 10-km-Rennen in Madrid triumphiert hatte. Zunächst gewann er den traditionell stark besetzten Lissabon-Halbmarathon, dann unterbot er bei seinem Sieg in Berlin den Streckenrekord des früheren Marathon-Weltrekordlers Patrick Makau (Kenia). Seine Zeit von 58:42 ist in Berlin nach wie vor der Kursrekord. 2019 gewann Eric Kiptanui auch den Barcelona-Halbmarathon bevor er sich zum Marathon orientierte.

Der Wechsel zur klassischen Distanz fiel Eric Kiptanui nicht so einfach wie die Rennen im Halbmarathon. Seine bisherige Marathon-Karriere

ist ein Auf und Ab. Beim Debüt in London kam er 2019 nicht ins Ziel. Doch bei seinem zweiten Start in Dubai im Januar 2020 hätte er fast die äthiopische Siegerserie beendet. Als Zweiter lief er bei dem hochklassigen Rennen mit 2:06:17 nur zwei Sekunden hinter Olika Adugna (Äthiopien) ins Ziel. Danach musste er in London erneut aufgeben. Im Frühjahr 2021 gewann er einen der ganz wenigen Marathonläufe, die während der Pandemie stattfanden: Kiptanui lief in Ampugnano nahe Siena hochklassige 2:05:47. Dies ist nach wie vor seine Bestzeit. Als Dritter überzeugte er im Herbst 2021 auch in Chicago (2:06:51). Danach folgte 2022 ein guter fünfter Rang in Boston 2:08:47 und Platz neun in Chicago (2:08:26). Nach zwei weniger starken Rennen will Eric Kiptanui, der vom renommierten italienischen Erfolgs-Coach Renato Canova betreut wird, beim Mainova Frankfurt Marathon an seine besten Zeiten anknüpfen.



## Jake Robertson

Land: Neuseeland  
Bestzeit: 2:08:26  
Alter: 34 Jahre

© wilhelmi-fotograf.de

Von einem, der ausging, um das Laufen zu lernen: Das ist die Geschichte von Jake Robertson. Der Neuseeländer verließ im Alter von 17 Jahren sein Heimatland. Er wollte in Kenia so leben und trainieren wie die besten Läufer der Welt. Hier fand er nicht nur sportlich, sondern auch privat sein Glück. Jake ist mit der kenianischen Top-Läuferin Magdalyne Masai verheiratet, die ebenso wie ihre Schwester Linet Masai beim Mainova Frankfurt Marathon starten wird.

Der mutige Schritt nach Ostafrika trug für Jake Robertson Früchte. Auch wenn die ganz großen Erfolge bei Meisterschaften ausblieben, so erreichte er zahlreiche Weltklassezeiten. Im 10-km-Straßenlauf ist er mit 27:28 Minuten der Ozeanien-Rekordhalter. Im Halbmarathon lief er einige Male haarscharf an die 60:00 Minuten heran. In Lissabon 2017 und Houston 2018 wurde er jeweils mit 60:01 gestoppt. Beim Great North Run in Newcastle, Großbritannien, unterbot er 2018 in 59:58 Minuten sogar die Stundenmarke. Die Strecke ist aufgrund der zu großen Höhendifferenz zwischen Start und Ziel jedoch nicht rekordtauglich.

Seine Marathon-Bestzeit von 2:08:26 Stunden hat Jake Robertson 2018 beim Lake Biwa-Marathon in Japan erzielt. Den bislang letzten Marathon absolvierte er im Oktober 2022 in Amster-

dam in 2:10:41 Stunden. Im März 2023 zeigte er beim Lissabon Halbmarathon ein sehr starkes Rennen. In 60:05 Minuten lief er auf Rang fünf. Zuletzt gelang ihm in Atlanta beim Peachtree-10-km-Lauf in 28:37 Minuten im Juli 2024 ein guter Auftritt.

Wie sehr Sport und Privates bei ihm verbunden sind, zeigt die folgende Episode. Jake überraschte seine heutige Ehefrau Magdalyne Masai beim Great North Run 2017 mit einem Heiratsantrag. Er, Zweiter hinter Mo Farah bei den Männern, kniete vor Masai nieder, die kurz zuvor als Vierte im Frauenrennen eingelaufen war, und präsentierte ihr den Ring. Die beiden haben einen gemeinsamen Sohn, Jake Junior.



## Tom Thurley

Verein: Potsdamer Laufclub  
 Bestzeit: 2:14:52  
 Alter: 31

© photorun.net

Tom Thurley gehört noch nicht zu den deutschen Topläufern im Marathon. Die erweiterte deutsche Spitze zu erreichen, ist das Ziel des 31-Jährigen. In diesem Jahr machte der Potsdamer einen ersten Schritt in diese Richtung. Kann Tom Thurley sich beim Mainova Frankfurt Marathon weiter steigern? Um zumindest erst einmal unter die schnellsten zehn deutschen Läufer des Jahres 2024 zu kommen, müsste er sich in Frankfurt auf eine Zeit von unter 2:13:03 verbessern.

Im Vergleich seiner Bestzeiten ist der Marathon die stärkste Disziplin von Tom Thurley. Nach seinem Debüt in München 2021 mit 2:23:55 folgte zwei Jahre später der Köln-Marathon (2:19:08). Ein großer Sprung gelang ihm dann in Hannover in diesem Frühjahr: Mit 2:14:52 wurde er Siebenter und belegte Platz zwei hinter Amanal Petros bei den in das Rennen integrierten Deutschen Marathon-Meisterschaften. Nur drei Wochen später lief er beim Mainz-Halbmarathon mit 64:49 Minuten bis auf 19 Sekunden an seine Bestzeit (64:30) heran. Über 10 km hat er bisher 29:37 erreicht.

Tom Thurley muss als Halbprofi sein Studium mit dem umfangreichen Langstrecken-Training kombinieren. Er studiert in Berlin im Masterstudium Luft- und Raumfahrttechnik. Um sich unter anderem mit Trainingslagern möglichst professi-

onell auf die Rennen vorbereiten zu können, unterstützen ihn seine Eltern. Im Vorfeld des Mainova Frankfurt Marathon trainierte er zuletzt im italienischen Höhentrainingslager Livigno. „Mein Traum ist es, als Langstreckenläufer das Nationaltrikot tragen zu dürfen. Daran arbeite ich seit meinem 12. Lebensjahr mit Herz und Seele“, sagt Tom Thurley.



## Yeshi Chekole

Land: Äthiopien  
Bestzeit: 2:21:17  
Alter: 27

© photorun.net

Yeshi Chekole nimmt einen neuen Anlauf beim Mainova Frankfurt Marathon. Vor zwei Jahren ging sie bereits als eine der Top-Favoritinnen an den Start, gab dann jedoch das Rennen nach gut 30 km auf. Neu ist auch das Umfeld der Äthiopierin, die sowohl ihren Trainer als auch ihr Management gewechselt hat und nun wieder in die Erfolgsspur zurückfinden möchte.

Vor dem Ausstieg in Frankfurt war das Jahr 2022 das bisher erfolgreichste ihrer Karriere. Im ersten Teil des Jahres hatte sie zwei starke persönliche Bestzeiten erreicht, die sie bis heute noch nicht wieder unterbieten konnte. Zunächst glänzte sie im Februar beim Sevilla-Marathon in der Zeit von 2:21:17 Stunden und lief damit auf den dritten Platz. Zwei Monate darauf feierte sie in Malaga einen überlegenen Halbmarathonsieg in 67:30 Minuten.

Yeshi Chekole hatte sich frühzeitig auf die Straßen-Langstrecken konzentriert und startete so gut wie nie auf der Bahn. Obwohl sie auch im Crosslauf nur ganz selten einen Wettkampf lief, gewann sie 2018 bei den Afrikanischen Crosslauf-Meisterschaften in Algerien die Bronzemedaille.

Bereits 2015 lief sie als 18-Jährige bei einem 10-km-Rennen in Suresnes (Frankreich) in 33:14 Minuten zum Sieg. Es war damals ihr erster Start in Europa, nachdem sie 2014 schon einen Halbmarathon in Indien gelaufen war.



## Magdalyne Masai

Land: Kenia  
 Bestzeit: 2:22:16  
 Alter: 30 Jahre

© wilhelmi-fotograf.de

Magdalyne Masai ist die aussichtsreichste kenianische Läuferin im Elitefeld des Mainova Frankfurt Marathon. Auch im „Team Masai“ dürfte sie die aktuelle sportliche Nummer 1 sein – ihr Ehemann Jake Robertson und ihre Schwester Linet Masai sind ebenfalls im Rennen.

Die 30-Jährige kommt aus einer Familie mit zehn Kindern und beeindruckenden Lauf-Erfolgen. Ihre Schwester Linet Masai gewann 2009 in Berlin den Weltmeistertitel im 10.000-m-Finale. Ihr Bruder Moses Masai wurde beim selben Ereignis Dritter über diese Distanz.

Magdalyne Masai bringt den Drive einer starken Saison mit nach Frankfurt. Im Februar lief sie beim Sevilla-Marathon in 2:22:51 Stunden auf den zweiten Platz. Dabei blieb sie nur 35 Sekunden über ihrer Bestzeit. Drei Monate später feierte sie beim Lanzhou-Marathon in China in 2:24:46 den Sieg.

Dass sie große Rennen für sich entscheiden kann, bewies sie auch in Wien 2023, wo sie in 2:24:12 Stunden gewann, und in Toronto 2019. Hier erzielte sie als Siegerin ihre persönliche Bestzeit von 2:22:16. Zudem hat sie einen zweiten Platz vom Hamburg-Marathon 2019 auf ihrer Erfolgsliste vorzuweisen.

Magdalyne Masai lebt mit ihrem Mann Jake Robertson in Iten, Kenia. Ihr gemeinsamer Sohn Jake Jr. ist im Juli 2021 zur Welt gekommen. Nur etwas mehr als ein Jahr nach der Geburt, im Oktober 2022, gelang Magdalyne in Toronto in 2:25:39 ein erfolgreiches Marathon-Comeback. Fünf Monate später, im März 2023, erzielte sie beim Halbmarathon von Rom nach Ostia ihre persönliche Bestzeit von 67:07 Minuten.

Die Frankfurter Strecke und den Zieleinlauf in der Festhalle kennt sie bereits aus dem Vorjahr. Damals blieb sie etwas unter den Erwartungen und lief in 2:27:19 Stunden auf den neunten Platz. Dank der Erfahrungswerte aus 2023 und ihrer guten Form in diesem Jahr darf man ihr eine Steigerung zutrauen.



## Hawi Feysa

Land: Äthiopien  
Bestzeit: 2:23:36  
Alter: 25 Jahre

© photorun.net

Hawi Feysa bringt ein breites Spektrum an Spitzenleistungen mit, um in Frankfurt einen ersten ganz großen Erfolg im Straßenlauf zu landen. In ihrer Karriere hat sie stets einen abwechslungsreichen Mix aus Bahnrennen, Crosslauf und Straßenwettbewerbe absolviert und damit ein starkes läuferisches Fundament geschaffen.

Als junge Läuferin holte sie im Rennen der unter 20-Jährigen bei der Crosslauf-WM 2017 in Uganda die Silbermedaille. Mit 20 Jahren schaffte sie bereits bei den Erwachsenen den Sprung ins äthiopische Nationalteam. Bei der Cross-WM 2019 in Arhus, Dänemark, kam sie auf Rang 17. Bei den Weltmeisterschaften in Doha qualifizierte sie sich über 5.000 Meter für das Finale und holte den achten Rang.

Bereits als 20-Jährige startete sie ihr Marathon-Debüt. In Dubai 2020 lief sie in 2:23:36 Stunden auf den sechsten Platz, was noch Raum für Verbesserungen lässt. Die folgenden Jahre widmete sich Hawi Feysa wieder kürzeren Distanzen bis zum Halbmarathon – mit großem Erfolg. So erzielte sie in Kopenhagen 2021 in 65:41 Minuten auf dem zweiten Platz ihre auch aktuell gültige persönliche Bestzeit über die 21,1 Kilometer. Im Jahr 2022 stürmte sie von 3.000 Meter bis 10.000 Meter auf der Bahn sowie über 5 km und 10 km auf der Straße zu neuen Bestleistungen. Besonders stark waren die 14:33,66 Minuten über

5.000 m beim Diamond League Meeting in Oslo. Ein dritter Platz beim Valencia-Halbmarathon in 66:00 Minuten unterstrich ihr großes Potenzial.

Das Jahr 2023 eröffnete sie mit einem starken sechsten Platz bei den Crosslauf-Weltmeisterschaften in Bathurst, Australien. Nach weiteren Rennen auf der Bahn und einem Halbmarathon in Kopenhagen folgte Marathon Nummer zwei. Eine Steigerung gelang ihr jedoch nicht. Im Dezember 2023 erreichte sie in Abu Dhabi den zweiten Platz in der Zeit von 2:24:03 Stunden.

Der Mainova Frankfurt Marathon wird ihr drittes Rennen über die klassische Distanz. Wenn sie die auf kürzeren Strecken gezeigten Leistungen umsetzen kann, hat sie gute Chancen auf eine sehr prominente Platzierung.



## Linet Masai

Land: Kenia  
 Bestzeit: 2:23:46  
 Alter: 34 Jahre

© photorun.net

Linet Masai blickt auf eine herausragende Karriere auf der Bahn und im Crosslauf zurück. Kann sie auch im Marathon eine echte Spitzenleistung erbringen? Der Mainova Frankfurt Marathon ist bereit für sie.

Innerhalb einer außergewöhnlichen Lauf-Familie erzielte Linet Masai die größten Erfolge. Ihre Schwester Magdalyne Masai glänzte zwar als mehrfache Marathonsiegerin und zählt in Frankfurt zum Kreis der Favoritinnen. Ihr Bruder Moses Masai war WM-Dritter über 10.000 Meter. An Linet Masais strahlende Medaillenbilanz bei Meisterschaften kommen sie aber nicht heran. Sie jubelte 2009 als Weltmeisterin im 10.000-m-Lauf in Berlin. Bei den Olympischen Spielen in Beijing 2008 holte sie Bronze. In diesem Rennen erzielte sie den nach wie vor gültigen Juniorinnen-Weltrekord von 30:26,50 Minuten. Bei der WM 2011 gewann sie eine weitere Bronzemedaille über 10.000 Meter. Zudem war sie dreimal Vize-Weltmeisterin im Crosslauf.

Nach der Bahnkarriere arbeitete sich Linet Masai an längere Distanzen heran. Ihr erstes Halbmarathonrennen lief sie 2014, das Marathondebüt 2018. In Amsterdam kam sie dabei in 2:23:46 auf den fünften Rang. Ein guter Einstand, auf dem sich aufbauen ließe. Allerdings kam sie bei ihren weiteren Marathonstarts in London 2019, Paris

2023 und Enschede 2024 nicht mehr an diese Zeit heran. Ein sechster Platz in Paris in 2:24:49 war zwar ein gutes Zeichen, entspricht aber nicht ihren läuferischen Fähigkeiten.

Ihre Halbmarathon-Bestzeit von 67:44 Minuten erzielte sie beim Great North Run 2019. Im Vorfeld des Mainova Frankfurt Marathon siegte sie im August 2024 beim Wörthersee-Halbmarathon in Österreich. Bei großer Hitze kam sie nach 71:35 Minuten ins Ziel.

Linet Masai bringt großartige Voraussetzungen für einen starken Marathon mit. Vielleicht erlebt das Publikum in der Frankfurter Festhalle sogar einen erfolgreichen Parlauf der Masai-Schwwestern.



## Agnes Keino

Land: Kenia  
 Bestzeit: 2:23:26  
 Alter: 36

© photorun.net

Agnes Keino lief bereits im vergangenen Jahr beim Mainova Frankfurt Marathon und zeigte dabei eine überzeugende Leistung. Bei unangenehm nasskaltem Wetter lief sie auf Rang fünf und erzielte mit 2:23:44 die zweitbeste Marathon-Zeit ihrer Karriere. Um lediglich 18 Sekunden verpasste die Kenianerin ihre persönliche Bestzeit, die sie 2022 bei ihrem Sieg in München aufgestellt hatte. Mit 2:23:26 hält sie dort nach wie vor den Streckenrekord. Wenn die Wetterbedingungen dieses Mal in Frankfurt günstiger sein sollten, wird Agnes Keino hoffen, eine persönliche Bestzeit zu erreichen.

Obwohl sie 36 Jahre alt ist, ist die Lauf-Karriere der Kenianerin noch jung. Erst 2018 war sie erstmals außerhalb Kenias gestartet. Dabei siegte sie beim Hamburger Alsterlauf in 32:41 Minuten. Ihr bestes Jahr war bisher 2022. Hier erzielte sie gleich drei persönliche Bestzeiten, die nach wie vor Bestand haben: Über 10 km lief sie in Oelde als Zweite 32:34 Minuten, im Halbmarathon erreichte sie in Kopenhagen mit 68:47 Rang elf und im Marathon siegte sie dann in München. Auch 2023 hatte sie bereits vor dem Frankfurter Rennen Erfolg: Im Januar siegte sie beim Buri Ram-Marathon in Thailand in 2:28:08 mit einem Streckenrekord. Danach ließ sie im April einen zweiten Platz in Wien mit 2:24:25 folgen. Bis Kilometer 39 in Führung liegend, musste sie sich schließlich ihrer Landsfrau Magdalyne Masai ge-

schlagen geben. Beide treffen auch beim Mainova Frankfurt Marathon wieder aufeinander.

Agnes Keino lebt in Iten gemeinsam mit ihrem Ehemann und den beiden Söhnen im Alter von neun und elf Jahren. Mit den Prämien von ihren Lauf-Erfolgen hat sich die Familie den Traum vom eigenen Haus wenige Kilometer außerhalb von Iten realisiert.



## Laura Hottenrott

Verein: PSV Grün-Weiß Kassel

Bestzeit: 2:24:32

Alter: 32

© photorun.net

Laura Hottenrott wird zweieinhalb Monate nach dem bisherigen Höhepunkt ihrer Karriere, dem Start bei den Olympischen Spielen in Paris im Marathon, in Frankfurt laufen. Auf der schweren Strecke und bei natürlich extrem hochkarätiger Konkurrenz hatte sie im August bei Olympia Rang 38 in 2:31:19 erreicht. Es bleibt abzuwarten, wie gut sie sich von dem harten Rennen in Paris erholt hat.

Laura Hottenrott konzentriert sich seit 2017 auf den Straßenlauf, nachdem sie zuvor auf der Bahn hauptsächlich über 3.000 und 5.000 m gelaufen war. Über die langen Strecken auf der Straße erzielte sie deutlich bessere Leistungen als früher auf der Bahn. Laura Hottenrott startet aber auch bei Bergläufen und gewann 2022 den Jungfrau-Marathon in der Schweiz mit einem Anstieg von fast 2.000 Höhenmetern.

2017 lief Laura Hottenrott in Frankfurt ihr Marathon-Debüt und belegte mit 2:34:43 Stunden Rang zwölf in dem Top-Feld. Im Februar 2018 verbesserte sie sich beim Sevilla-Marathon als Achte auf 2:33:01. Damit qualifizierte sie sich für die Europameisterschaften im Sommer 2018 in Berlin, wo sie in einem Hitzerenrennen jedoch nicht ins Ziel kam.

Bei den Halbmarathon-Weltmeisterschaften in Gdynia (Polen) lief sie 2020 in 70:49 Minuten auf

Rang 26 und gewann die Bronzemedaille mit dem deutschen Team. Aufgrund dieser Halbmarathon-Leistung kam eine deutliche Steigerung im Marathon nicht unerwartet. In Enschede erreichte sie dann 2021 im April 2:28:03 und belegte Rang vier. Dies reichte aber nicht für die Qualifikation für Olympia in Japan 2021. Erfolgreich war sie dann im Rennen um die Startplätze für die Spiele in Paris 2024. Dabei überraschte sie mit einer deutlichen Steigerung auf 2:24:32 in Valencia 2023 und sicherte sich damit die Olympiateilnahme.

Laura Hottenrott hat in den USA im Rahmen eines Stipendiums Biologie studiert. Danach ging sie an die Sporthochschule Köln. Sie schrieb ihre Doktorarbeit im Bereich Trainingswissenschaften an der Universität Bochum. Laura Hottenrott lebt und trainiert in Kassel.



## Shuko Genemo

Land: Äthiopien  
Bestzeit: 2:21:35  
Alter: 29 Jahre

© privat

Shuko Genemo steht als Nummer drei auf der Startliste des Mainova Frankfurt Marathon. Es wäre keine Überraschung, wenn sie auch im Ziel weit vorne zu finden ist. Die Äthiopierin lief schon mit 18 Jahren ihr erstes Marathonrennen. Seit über einem Jahrzehnt ist sie in der Szene vertreten. Sehr oft schaffte sie Podiumsplätze. Dreimal feierte sie einen Sieg: 2016 in Mumbai und Wien, 2017 in Ljubljana.

In Wien 2016 gelang ihr mit 21 Jahren ein Überraschungserfolg und der erste große Leistungssprung ihrer Karriere. Sie steigerte sich bei sehr windigen Bedingungen um fast drei Minuten auf 2:24:31 Stunden. Es folgten mehrere Jahre mit guten Leistungen zwischen 2:24 und 2:26. So verbesserte sie in Toronto 2019 ihre damalige Bestleistung um drei Sekunden auf 2:24:28. Beim Chengdu-Marathon 2023 in China lief sie auf Rang zwei in 2:26:55.

Ein richtungsweisender Schritt nach vorne gelang ihr aber nicht – bis zum März 2024. Beim Barcelona-Marathon in diesem Jahr stürmte sie in 2:21:35 Stunden auf Rang zwei. Damit kommt sie mit einem aktuellen Top-Ergebnis zum Mainova Frankfurt Marathon und zählt zu den Anwärterinnen auf eine Spitzenplatzierung.

Über kürzere Distanzen sind von ihr nur ein Halbmarathon in Kiew 2019 in 1:10:54 Stunden und

ein 1.500 Meter Start bei den äthiopischen Meisterschaften 2011 bekannt. In Frankfurt wird sie bereits ihren 15. Marathon laufen und hoffentlich mit einem starken Ergebnis ins Ziel kommen.

# Tempotabelle *Split Time Tables*

1 km	5 km	10 km	15 km	20 km	25 km	30 km	35 km	40 km	Ziel
2:54	14:30	29:00	43:30	58:00	1:12:30	1:27:00	1:41:30	1:56:00	2:02:23
2:55	14:35	29:10	43:45	58:20	1:12:55	1:27:30	1:42:05	1:56:40	2:03:05
2:56	14:40	29:20	44:00	58:40	1:13:20	1:28:00	1:42:40	1:57:20	2:03:47
2:57	14:45	29:30	44:15	59:00	1:13:45	1:28:30	1:43:15	1:58:00	2:04:29
2:58	14:50	29:40	44:30	59:20	1:14:10	1:29:00	1:43:50	1:58:40	2:05:11
2:59	14:55	29:50	44:45	59:40	1:14:35	1:29:30	1:44:25	1:59:20	2:05:53
3:00	15:00	30:00	45:00	1:00:00	1:15:00	1:30:00	1:45:00	2:00:00	2:06:35
3:01	15:05	30:10	45:15	1:00:20	1:15:25	1:30:30	1:45:35	2:00:40	2:07:17
3:02	15:10	30:20	45:30	1:00:40	1:15:50	1:31:00	1:46:10	2:01:20	2:07:59
3:03	15:15	30:30	45:45	1:01:00	1:16:15	1:31:30	1:46:45	2:02:00	2:08:41
3:04	15:20	30:40	46:00	1:01:20	1:16:40	1:32:00	1:47:20	2:02:40	2:09:23
3:05	15:25	30:50	46:15	1:01:40	1:17:05	1:32:30	1:47:55	2:03:20	2:10:06
3:06	15:30	31:00	46:30	1:02:00	1:17:30	1:33:00	1:48:30	2:04:00	2:10:48
3:07	15:35	31:10	46:45	1:02:20	1:17:55	1:33:30	1:49:05	2:04:40	2:11:30
3:08	15:40	31:20	47:00	1:02:40	1:18:20	1:34:00	1:49:40	2:05:20	2:12:12
3:09	15:45	31:30	47:15	1:03:00	1:18:45	1:34:30	1:50:15	2:06:00	2:12:54
3:10	15:50	31:40	47:30	1:03:20	1:19:10	1:35:00	1:50:50	2:06:40	2:13:37
3:11	15:55	31:50	47:47	1:03:40	1:19:35	1:35:30	1:51:25	2:07:20	2:14:19
3:12	16:00	32:00	48:00	1:04:00	1:20:00	1:36:00	1:52:00	2:08:00	2:15:01
3:13	16:05	32:10	48:15	1:04:20	1:20:25	1:36:30	1:52:35	2:08:40	2:15:44
3:14	16:10	32:20	48:30	1:04:40	1:20:50	1:37:00	1:53:10	2:09:20	2:16:26
3:15	16:15	32:30	48:35	1:05:00	1:21:15	1:37:30	1:53:45	2:10:00	2:17:08
3:16	16:20	32:40	49:00	1:05:20	1:21:40	1:38:00	1:54:20	2:10:40	2:17:50
3:17	16:25	32:50	49:15	1:05:40	1:22:05	1:38:30	1:54:55	2:11:20	2:18:32
3:18	16:30	33:00	49:30	1:06:00	1:22:30	1:39:00	1:55:30	2:12:00	2:19:14
3:19	16:35	33:10	49:45	1:06:20	1:22:55	1:39:30	1:56:05	2:12:40	2:19:56
3:20	16:40	33:20	50:00	1:06:40	1:23:20	1:40:00	1:56:40	2:13:20	2:20:39
3:21	16:45	33:30	50:15	1:07:00	1:23:45	1:40:30	1:57:15	2:14:00	2:21:21
3:22	16:50	33:40	50:30	1:07:20	1:24:10	1:41:00	1:57:50	2:14:40	2:22:03
3:23	16:55	33:50	50:45	1:07:40	1:24:35	1:41:30	1:58:25	2:15:20	2:22:45
3:24	17:00	34:00	51:00	1:08:00	1:25:00	1:42:00	1:59:00	2:16:00	2:23:28
3:25	17:05	34:10	51:30	1:08:40	1:25:50	1:42:30	1:59:35	2:16:40	2:24:10
3:26	17:10	34:20	51:30	1:08:40	1:25:50	1:43:00	2:00:10	2:17:20	2:24:52
3:27	17:15	34:30	51:45	1:09:00	1:26:15	1:43:30	2:00:45	2:18:00	2:25:34
3:28	17:20	34:40	52:00	1:09:20	1:26:40	1:44:00	2:01:20	2:18:40	2:26:16
3:29	17:25	34:50	52:15	1:09:40	1:27:05	1:44:30	2:01:55	2:19:20	2:26:58
3:30	17:30	35:00	52:30	1:10:00	1:27:30	1:45:00	2:02:30	2:20:00	2:27:40
3:31	17:35	35:10	52:45	1:10:20	1:27:55	1:45:30	2:03:05	2:20:40	2:28:23
3:32	17:40	35:20	53:00	1:10:40	1:28:20	1:46:00	2:03:40	2:21:20	2:29:05
3:33	17:45	35:30	53:15	1:11:00	1:28:45	1:46:30	2:04:15	2:22:00	2:29:47
3:34	17:50	35:40	53:30	1:11:20	1:29:10	1:47:00	2:04:50	2:22:40	2:30:29
3:35	17:55	35:50	53:45	1:11:40	1:29:35	1:47:30	2:05:25	2:23:20	2:31:11
3:36	18:00	36:00	54:00	1:12:00	1:30:00	1:48:00	2:06:00	2:24:00	2:31:54
3:37	18:05	36:10	54:15	1:12:20	1:30:25	1:48:30	2:06:35	2:24:40	2:32:36
3:38	18:10	36:20	54:30	1:12:40	1:30:50	1:49:00	2:07:10	2:25:20	2:33:19
3:39	18:15	36:30	54:45	1:13:00	1:31:15	1:49:30	2:07:45	2:26:00	2:34:01
3:40	18:20	36:40	55:00	1:13:20	1:31:40	1:50:00	2:08:20	2:26:40	2:34:43
3:41	18:25	36:50	55:15	1:13:40	1:32:05	1:50:30	2:08:55	2:27:20	2:35:25
3:42	18:30	37:00	55:30	1:14:00	1:32:30	1:51:00	2:09:30	2:28:00	2:36:07
3:43	18:35	37:10	55:45	1:14:20	1:32:55	1:51:30	2:10:05	2:28:40	2:36:49
3:44	18:40	37:20	56:00	1:14:40	1:33:20	1:52:00	2:10:40	2:29:20	2:37:32
3:45	18:45	37:30	56:15	1:15:00	1:33:45	1:52:30	2:11:15	2:30:00	2:38:14

# Rekorde und Jahresbestzeiten

## *Records and leading times*

### Männer/Men

<b>Weltrekord / World Record</b>	2:00:35	Kelvin Kiptum (KEN)	Chicago	2023
<b>Europarekord / European Record</b>	2:03:36	Bashir Abdi (BEL)	Rotterdam	24.10.2021
<b>Deutscher Rekord / German Record</b>	2:04:58	Amanal Petros (Berlin)	Berlin	2023
<b>Streckenrekord / Course Record</b>	2:03:42	Wilson Kipsang (KEN)	Frankfurt	30.10.2011
<b>Jahresweltbestzeit / World leading time</b>	2:02:16	Benson Kipruto (KEN)	Tokio	3.3.2024
<b>Europäische Jahresbestzeit / European leading time</b>	2:03:47	Morhad Amdouni (FRA)	Sevilla	18.2.2024
<b>Deutsche Jahresbestzeit / German leading time</b>	2:06:05	Amanal Petros (Marathon Team / SCC Berlin)	Hannover	14.4.2024

### Frauen/Women

<b>Weltrekord / World Record</b>	2:11:53	Tigst Assefa (ETH)	Berlin	2023
<b>Europarekord / European Record</b>	2:13:44	Sifan Hassan (NED)	Chicago	2023
<b>Deutscher Rekord / German Record</b>	2:19:19	Irina Mikitenko (Wattenscheid)	Berlin	28.09.2008
<b>Streckenrekord / Course Record</b>	2:19:10	Valary Aiyabei (KEN)	Frankfurt	27.10.2019
<b>Jahresweltbestzeit / World leading time</b>	2:15:55	Sutume Kebede (ETH)	Tokio	3.3.2024
<b>Europäische Jahresbestzeit / European leading time</b>	2:18:05	Sifan Hassan (NED)	Tokio	3.3.2024
<b>Deutsche Jahresbestzeit / German leading time</b>	2:21:47	Melat Kejeta (Laufteam Kassel)	Dubai	7.1.2024

Alle statistischen Daten wurden zuletzt am 10. Oktober aktualisiert. Bitte fragen Sie ggf. im Pressezentrum bezüglich möglicher Änderungen.

All statistical data was updated on 10th October. Please ask at press centre regarding possible updates.

# Die besten Zeiten aller Zeiten

## *Fastest times ever*

### Männer/Men

2:00:35	Kelvin Kiptum	KEN	Chicago	8.10.2023
2:01:09	Eliud Kipchoge	KEN	Berlin	25.9.2022
2:01:25	Kiptum (2)		London	23.4.2023
2:01:39	Kipchoge (2)		Berlin	16.9.2018
2:01:41	Kenenisa Bekele	ETH	Berlin	29.9.2019
2:01:48	Sisay Lemma	ETH	Valencia	3.12.2023
2:01:53	Kiptum (3)		Valencia	4.12.2022
2:02:16	Benson Kipruto	KEN	Tokio	3.3.2024
2:02:37	Kipchoge (3)		London	28.4.2019
2:02:40	Kipchoge (4)		Tokio	6.3.2022
(10)				
2:02:42	Kipchoge (5)		Berlin	24.9.2023
2:02:48	Birhanu Legese	ETH	Berlin	29.9.2019
2:02:55	Mosinet Geremew	ETH	London	28.4.2019
2:02:55	Timothy Kiplagat	KEN	Tokio	3.3.2024
2:02:57	Dennis Kimetto	KEN	Berlin	28.9.2014
2:03:00	Evans Chebet	KEN	Valencia	6.12.2020
2:03:00	Gabriel Geay	TAN	Valencia	4.12.2022
2:03:03	Bekele (2)		Berlin	26.9.2016
2:03:04	Lawrence Cherono	KEN	Valencia	6.12.2020
2:03:05	Kipchoge (6)		London	24.4.2016
(20)				
2:03:11	Alexander Munyao	KEN	Valencia	3.12.2023
2:03:13	Emmanuel Mutai	KEN	Berlin	28.9.2014
2:03:13	Wilson Kipsang	KEN	Berlin	26.9.2016
2:03:13	Amos Kipruto	KEN	Tokio	6.3.2022
2:03:13	Vincent Ngetich	KEN	Berlin	24.9.2023
2:03:16	Mule Wasihun	ETH	London	28.4.2019
2:03:16	Legese (2)		Valencia	6.12.2020
2:03:17	Milkesa Mengesha	ETH	Berlin	29.9.2024
2:03:22	Cybrian Kotut	KEN	Berlin	29.9.2024
2:03:23	Kipsang (2)		Berlin	29.9.2013



STATISTIK // STATISTICS

# Die besten Zeiten aller Zeiten

## *Fastest times ever*

### Frauen/women

2:11:53	Tigst Assefa	ETH	Berlin	24.9.2023
2:13:44	Sifan Hassan	NED	Chicago	8.10.2023
2:14:04	Brigid Kosgei	KEN	Chicago	13.10.2019
2:14:18	Ruth Chepngetich	KEN	Chicago	9.10.2022
2:14:58	Amane Shankule	ETH	Valencia	4.12.2022
2:15:25	Paula Radcliffe	GBR	London	13.4.2003
2:15:37	Assefa (2)		Berlin	25.9.2022
2:15:37	Chepngetich (2)		Chicago	8.10.2023
2:15:51	Worknesh Degefa	ETH	Valencia	3.12.2023
2:15:55 (10)	Sutume Kebede	ETH	Tokio	3.3.2024
2:16:02	Kosgei (2)		Tokio	6.3.2022
2:16:07	Tigist Ketema	ETH	Dubai	7.1.2024
2:16:14	Rosemary Wanjiru	KEN	Tokio	3.3.2024
2:16:16	Peres Jepchirchir	KEN	London	21.4.2024
2:16:22	Almaz Ayana	ETH	Valencia	3.12.2023
2:16:23	Assefa (3)		London	21.4.2024
2:16:24	Joyciline Jepkosgei	KEN	London	21.4.2024
2:16:28	Wanjiru (2)		Tokio	5.3.2023
2:16:34	Megertu Alemu	ETH	London	21.4.2024
2:16:42 (20)	Ketema (2)		Berlin	29.9.2024
2:16:49	Letesenbet Gidey	ETH	Valencia	4.12.2022
2:16:56	Tsehay Gemechu	ETH	Tokio	6.3.2023
2:16:58	Shankule (2)		Tokio	3.3.2024
2:17:01	Mary Keitany	KEN	London	23.4.2017
2:17:08	Chepngetich (3)		Dubai	25.1.2019
2:17:09	Alemu (2)		Chicago	8.10.2023
2:17:16	Jepchirchir (2)		Valencia	6.12.2020
2:17:18	Radcliffe (2)		Chicago	13.10.2002
2:17:18	Chepngetich (4)		Nagoya	13.3.2022
2:17:20	Ayana (2)		Amsterdam	16.10.2022

# Beste Deutsche aller Zeiten

## *Fastest Germans ever*

### Männer/men

2:04:58	Amanal Petros	(Wattenscheid)	Berlin	24.9.2023
2:06:27	Samuel Fitwi	(Trier)	Dubai	7.1.2024
2:07:05	Richard Ringer	(Rehlingen)	Valencia	3.12.2023
2:07:14	Hendrik Pfeiffer	(Hannover)	Houston	14.1.2024
2:07:33	Sebastian Hendel	(Braunschweig)	Berlin	29.9.2024
2:08:22	Filimon Abraham	(Regensburg)	Barcelona	19.3.2023
2:08:24	Haftom Welday	(Hamburg)	Valencia	3.12.2023
2:08:33	Arne Gabius	(Stuttgart)	Frankfurt	25.10.2015
2:08:47	Jörg Peter	(Dresden)	Tokio	14.2.1988
2:09:03	Michael Heilmann	(Berlin)	Hiroshima	14.4.1985

### Frauen/women

2:19:19	Irina Mikitenko	(Wattenscheid)	Berlin	28.9.2008
2:21:47	Melat Kejeta	(Kassel)	Dubai	7.1.2024
2:23:47	Domenika Mayer	(Regensburg)	Berlin	24.9.2023
2:24:32	Laura Hottenrott	(Kassel)	Valencia	3.12.2023
2:24:35	Katrin Dörre-Heinig	(Leipzig)	Hamburg	25.4.1999
2:24:54	Deborah Schöneborn	(Berlin)	Houston	14.1.2024
2:24:56	Katharina Steinruck	(Frankfurt)	Osaka	14.2.2023
2:25:37	Uta Pippig (Berlin)		Berlin	26.9.1995
2:25:42	Fate Tola (Braunschweig)		Frankfurt	30.10.2016
2:25:48	Fabienne Königstein (Mannheim)		Hamburg	23.4.2023

*Uta Pippig lief 1994 beim Boston-Marathon 2:21:45 Stunden, jedoch erfüllt die Strecke nicht die für die Anerkennung von Rekorden nötigen Kriterien.*

# Die Jahresweltbestenliste 2024

## World leading times 2024

### Männer/men

2:02:16	Benson Kipruto	KEN	Tokio	3.3.
2:02:55	Timothy Kiplagat	KEN	Tokio	3.3.
2:03:17	Milkesa Mengesha	ETH	Berlin	29.9.
2:03:22	Cybrian Kotut	KEN	Berlin	29.9.
2:03:27	Deresa Geleta	ETH	Sevilla	18.2.
2:03:31	Haymanot Alew	ETH	Berlin	29.9.
2:03:37	Stephen Kiprop	KEN	Berlin	29.9.
2:03:47	Morhad Amdouni	FRA	Sevilla	18.2.
2:04:01	Alexander Munyao	KEN	London	21.4.
2:04:15	Kenenisa Bekele	ETH	London	21.4.
(10)				
2:04:18	Vincent Ngetich	KEN	Tokio	3.3.
2:04:24	Bernard Koech	KEN	Hamburg	28.4.
2:04:35	Hailemaryam Kiros	ETH	Berlin	29.9.
2:04:45	Abdi Nageeye	NED	Rotterdam	14.4.
2:04:50	Amedework Walelegn	ETH	Rotterdam	14.4.
2:04:53	Gashau Ayale	ISR	Sevilla	18.2.
2:05:01	Addisu Gobena	ETH	Dubai	7.1.
2:05:01	Tadesse Abraham	SUI	Barcelona	10.3.
2:05:12	Yohei Ikeda	JPN	Berlin	29.9.
2:05:13	Tadesse Takele	ETH	Berlin	29.9.
(20)				
2:05:16	Birhanu Legese	ETH	Rotterdam	14.4.
2:05:20	Lemi Dumecha	ETH	Dubai	7.1.
2:05:30	Haymanot Alew	ETH	Hamburg	28.4.
2:05:33	Mulugeta Uma	ETH	Paris	7.4.
2:05:37	Philemon Kiplimo	KEN	Hamburg	28.4.
2:05:37	Oqbe Ruesom	ERI	Berlin	29.9.
2:05:41	Ronald Korir	KEN	Hamburg	28.4.
2:05:42	Dejene Megersa	ETH	Dubai	7.1.
2:05:43	Hailemaryam Kiros	ETH	Tokio	3.3.
2:05:43	Kenneth Kipkemoi	KEN	Rotterdam	14.4.

# Die Jahresweltbestenliste 2024

## World leading times 2024

### Frauen/women

2:15:55	Sutume Kebede	ETH	Tokio	3.3.
2:16:07	Tigist Ketema	ETH	Dubai	7.1.
2:16:14	Rosemary Wanjiru	KEN	Tokio	3.3.
2:16:16	Peres Jepchirchir	KEN	London	21.4.
2:16:23	Tigst Assefa	ETH	London	21.4.
2:16:24	Joyciline Jepkosgei	KEN	London	21.4.
2:16:34	Megertu Alemu	ETH	London	21.4.
2:16:42	Tigist Ketema	ETH	Berlin	29.9.
2:16:58	Amane Shankule	ETH	Tokio	3.3.
2:18:05	Sifan Hassan	NED	Tokio	3.3.
(10)				
2:18:09	Ruti Aga	ETH	Dubai	7.1.
2:18:22	Irine Cheptai	KEN	Hamburg	28.4.
2:18:25	Winfridah Moseti	KEN	Hamburg	28.4.
2:18:48	Mestawut Fikir	ETH	Berlin	29.9.
2:18:51	Workenesh Edesa	ETH	Osaka	28.1.
2:18:59	Honami Maeda	JPN	Osaka	28.1.
2:19:00	Bosena Mulatie	ETH	Berlin	29.9.
2:19:02	Brigid Kosgei	KEN	London	21.4.
2:19:17	Betsy Saina	USA	Tokio	3.3.
2:19:29	Dera Dida	ETH	Dubai	7.1.
(20)				
2:19:30	Ashete Bekere	ETH	Rotterdam	14.4.
2:19:31	Sheila Chepkirui	KEN	London	21.4.
2:19:33	Rahma Tusa	ETH	Houston	14.1.
2:19:52	Degitu Azimeraw	ETH	Barcelona	10.3.
2:19:55	Vicoty Chepngeno	KEN	Houston	14.1.
2:20:20	Aberu Ayana	ETH	Berlin	29.9.
2:20:31	Ai Hosoda	JPN	Berlin	29.9.
2:20:45	Mestawut Fikir	ETH	Paris	7.4.
2:20:48	Enatnesh Tirusew	ETH	Paris	7.4.
2:20:57	Viola Kibiwot	KEN	Rotterdam	14.4.

# Europäische Jahresbestenliste 2024

## European leading times 2024

### Männer/Men

2:03:47	Bashir Abdi	BEL	Rotterdam	16.04.
2:04:32	Bashir Abdi	BEL	Chicago	08.10.
2:04:58	Amanal Petros	GER	Berlin	240.9.
2:05:10	Tadesse Abraham	SUI	Berlin	24.09.
2:05:32	Abdi Nageeye	NED	Rotterdam	16.04.
2:05:33	Gashau Ayale	ISR	Sevilla	19.02.
2:05:37	Kaan Kigen Özbilen	TUR	Barcelona	19.03.
2:06:43	Tadesse Abraham	SUI	Barcelona	19.03.
2:06:45	Nicolas Navarro	FRA	Sevilla	19.02.
2:06:56	Koen Naert	BEL	Rotterdam	16.04.

### Frauen/Women

2:13:44	Sifan Hassan	NED	Chicago	08.10.
2:18:33	Sifan Hassan	NED	London	23.04.
2:20:49	Delvine Meringor	ROU	Barcelona	19.03.
2:22:17	Charlotte Purdue	GBR	Berlin	24.09.
2:23:21	Rose Harvey	GBR	Chicago	08.10.
2:23:25	Delvine Meringor	ROU	Berlin	24.09.
2:23:46	Giovanna Epis	ITA	Hamburg	23.04.
2:23:47	Domenika Mayer	GER	Berlin	24.09.
2:24:02	Sofia Yaremchuk	ITA	London	23.04.
2:25:27	Fabienne Schlumpf	SUI	Berlin	24.09.

# Deutsche Jahresbestenliste 2024

## *German leading times 2024*

### Männer/Men

2:06:05	Amanal Petros	SCC Berlin	Hannover	14.4.
2:06:27	Samuel Fitwi	Silvesterlauf Trier	Dubai	7.1.
2:07:14	Hendrik Pfeiffer	TK Hannover	Houston	14.1.
2:07:33	Sebastian Hendel	LG Braunschweig	Berlin	29.9.
2:08:29	Haftom Welday	TB Hamburg Eilbeck	Sevilla	18.2.
2:08:52	Filimon Abraham	LG Telis Finanz Regensburg	Berlin	29.9.
2:09:18	Richard Ringer	LC Rehlingen	Paris	10.8.
2:10:39	Johannes Motschmann	SCC Berlin	London	21.4.
2:12:59	Tom Gröschel	TC Fiko Rostock	Berlin	29.9.
2:13:03	Erik Hille	LT Haspa Marathon Hamburg	Berlin	29.9.
2:14:52	Tom Thurley	Potsdamer Laufclub	Hannover	14.4.

### Frauen/Women

2:21:47	Melat Kejeta	Laufteam Kassel	Dubai	7.1.
2:23:50	Domenika Mayer	LG Telis Finanz Regensburg	Hannover	14.4.
2:24:54	Deborah Schöneborn	SCC Berlin	Houston	14.1.
2:24:56	Katharina Steinruck	Eintracht Frankfurt	Osaka	28.1.
2:27:34	Melina Wolf	LG Region Karlsruhe	Berlin	29.9.
2:30:54	Kristina Hendel	LG Braunschweig	Houston	14.1.
2:31:19	Laura Hottenrott	PSV Grün-Weiß Kassel	Paris	11.8.
2:33:23	Lisa Huwatscheck	Hannover 96	Berlin	29.9.
2:34:51	Natascha Mommers	TSV 1863 Herdecke	Houston	14.1.
2:35:07	Rabea Schöneborn	SCC Berlin	Hamburg	28.4.

# Entwicklung der Weltrekorde

## World record development

### Männer/men

2:52:45	Robert Fowler	USA	01.01.1909	Yonkers
2:46:52	James Clark	USA	12.02.1909	New York
2:46:04	Albert Raines	USA	08.05.1909	New York
2:42:31	Henry Barret	GBR	26.05.1909	London
2:40:34	Thure Johansson	SWE	31.08.1909	Stockholm
2:38:16	Harry Green	GBR	12.05.1913	London
2:36:06	Alexis Ahlgren	SWE	31.05.1913	London
2:32:35	Hannes Kolehmainen	FIN	22.08.1920	Antwerpen
2:29:01	Albert Michelsen	USA	12.10.1925	Port Chester
2:27:49	Fusashige Suzuki	JPN	31.03.1935	Tokio
2:26:44	Yasuo Ikenaka	JPN	03.04.1935	Tokio
2:26:42	Kitei Son/Sohn Kee Chung	JPN/KOR	03.11.1935	Tokio
2:25:39	Yun Bok Suh	KOR	19.04.1947	Boston
2:20:42	Jim Peters	GBR	14.06.1952	Chiswick
2:18:40	Jim Peters	GBR	13.06.1953	Chiswick
2:18:34	Jim Peters	GBR	04.10.1953	Turku
2:17:39	Jim Peters	GBR	26.06.1954	Chiswick
2:15:17	Sergej Popow	UdSSR	24.08.1958	Stockholm
2:15:16	Abebe Bikila	ETH	10.09.1960	Rom
2:15:15	Toru Terasawa	JPN	17.02.1963	Tokio
2:14:28	Leonard Edelen	USA	15.06.1963	Chiswick
2:13:55	Basil Heatley	GBR	13.06.1964	Chiswick
2:12:11	Abebe Bikila	ETH	21.10.1964	Tokio
2:12:00	Morio Shigematsu	JPN	12.06.1965	Chiswick
2:09:36	Derek Clayton	AUS	03.12.1967	Fukuoka
2:08:33	Derek Clayton	AUS	30.05.1969	Antwerpen
2:08:18	Rob de Castella	AUS	06.12.1981	Fukuoka
2:08:05	Steve Jones	GBR	21.10.1984	Chicago
2:07:12	Carlos Lopes	POR	20.04.1985	Rotterdam
2:06:50	Belayneh Dinsamo	ETH	17.04.1988	Rotterdam
2:06:05	Ronaldo Da Costa	BRA	20.09.1998	Berlin
2:05:42	Khalid Khannouchi	MAR	24.10.1999	Chicago
2:05:38	Khalid Khannouchi	USA	14.04.2002	London
2:04:55	Paul Tergat	KEN	28.09.2003	Berlin
2:04:26	Haile Gebrselassie	ETH	30.09.2007	Berlin
2:03:59	Haile Gebrselassie	ETH	28.09.2008	Berlin
2:03:38	Patrick Makau	KEN	25.09.2011	Berlin
2:03:23	Wilson Kipsang	KEN	29.09.2013	Berlin
2:02:57	Dennis Kimetto	KEN	28.09.2014	Berlin
2:01:39	Eliud Kipchoge	KEN	16.09.2018	Berlin
2:01:09	Eliud Kipchoge	KEN	25.09.2022	Berlin
2:00:35	Kelvin Kiptum	KEN	08.10.2023	Chicago

# Entwicklung der Weltrekorde

## World record development

### Frauen/women

3:40:22	Violet Piercy	GBR	03.10.1926	London
3:37:07	Merry Lepper	USA	16.12.1963	Culver City
3:27:45	Dale Greig	GBR	23.05.1964	Ryde
3:19:33	Mildred Sampson	NZL	21.06.1964	Auckland
3:15:22	Maureen Wilton	CAN	06.05.1967	Toronto
3:07:27	Anni Pede-Edelkamp	GER	16.09.1967	Waldniel
3:02:53	Caroline Walker	USA	28.02.1970	Seaside
3:01:42	Elizabeth Bonner	USA	09.05.1971	Philadelphia
3:00:35	Sara Mae Berman	USA	30.05.1971	Brockton
2:55:22	Elisabeth Bonner	USA	19.09.1971	New York
2:49:40	Cheryl Bridges	USA	05.12.1971	Culver City
2:46:36	Michiko Gorman	USA	02.12.1973	Culver City
2:46:24	Chantal Langlacé	FRA	27.10.1974	Neuf Brisach
2:43:55	Jacqueline Hansen	USA	01.12.1974	Culver City
2:42:24	Liane Winter	GER	21.04.1975	Boston
2:40:16	Christa Vahlensieck	GER	03.05.1975	Dülmen
2:38:19	Jacqueline Hansen	USA	12.10.1975	Eugene
2:35:16	Chantal Langlacé	FRA	01.05.1977	Oyarzun
2:34:48	Christa Vahlensieck	GER	10.09.1977	Berlin
2:32:30	Grete Waitz	NOR	22.10.1978	New York
2:27:33	Grete Waitz	NOR	21.10.1979	New York
2:25:42	Grete Waitz	NOR	26.10.1980	New York
2:25:29	Grete Waitz	NOR	17.04.1983	London
2:22:43	Joan Benoit	USA	18.04.1983	Boston
2:21:06	Ingrid Kristiansen	NOR	21.04.1985	London
2:20:47	Tegla Loroupe	KEN	19.04.1998	Rotterdam
2:20:43	Tegla Loroupe	KEN	26.09.1999	Berlin
2:19:46	Naoko Takahashi	JPN	30.09.2001	Berlin
2:18:47	Catherine Ndereba	KEN	07.10.2001	Chicago
2:15:25	Paula Radcliffe	GBR	13.04.2003	London
2:14:04	Brigid Kosgei	KEN	13.10.2019	Chicago
2:11:53	Tigst Assefa	ETH	24.09.2023	Berlin

*Marathon-Weltrekorde werden erst seit dem Kongress des Internationalen Leichtathletik-Verbandes (IAAF) im August 2003 geführt. Davor gab es nur Weltbestzeiten.*

*World records are listed by the IAAF since August 2003. Before world bests were listed.*

# Entwicklung deutsche Marathonrekorde

## *German record development*

### Männer/men

2:41:09	Arthur Reichmann	Sportfreunde Siegen	22.08.1926	Braunschweig
2:33:41	Paul Gerhardt	Sportfreunde Siegen	17.06.1927	Düsseldorf
2:32:53	Willi Bürklein	Reichsbahn-SG Stuttgart	16.07.1950	Nürnberg
2:32:00	Arthur Frisch	SC Einheit Nord-Ost Berlin	20.07.1952	Potsdam
2:31:03	Siegfried Meyer	SC Einheit Nord-Ost Berlin	12.09.1954	Neustadt
2:28:24	Siegfried Meyer	SC Einheit Nord-Ost Berlin	02.10.1955	Bukarest
2:27:41	August Blumensaat	TuSEM Essen	16.10.1955	Altenrath
2:26:50	Kurt Hartung	SC Dynamo Berlin	15.07.1956	Karl-Marx-Stadt
2:21:45	Lothar Beckert	ASK Vorwärts Berlin	12.08.1956	Piesamäki
2:21:29	Klaus Moser	SC Rotation Berlin	08.07.1962	Bad Saarow
2:19:52	Gerhard Hönicke	SC Karl-Marx-Stadt	11.07.1964	Jena
2:18:32	Herbert Fink	SC Karl-Marx-Stadt	29.06.1965	Upice
2:17:23	Gerhard Lange	SC Traktor Schwerin	21.07.1966	Jena
2:16:09	Jürgen Busch	ASV Vorwärts Berlin	07.05.1967	Karl-Marx-Stadt
2:13:45	Jürgen Busch	ASK Vorwärts Berlin	19.05.1968	Karl-Marx-Stadt
2:13:19	Eckard Leese	SC Magdeburg	29.04.1972	Karl-Marx-Stadt
2:12:50	Lutz Philipp	ASC Darmstadt	04.06.1972	Manchester
2:12:24	Eckard Leese	SC Magdeburg	03.06.1973	Manchester
2:12:02	Eckard Leese	SC Magdeburg	08.12.1974	Fukuoka
2:09:55	Waldemar Cierpinski	SC Chemie Halle	31.07.1976	Montreal
2:09:14	Jörg Peter	SC Einheit Dresden	21.07.1984	Ost-Berlin
2:09:03	Michael Heilmann	TSC Berlin	14.04.1985	Hiroshima
2:08:47	Jörg Peter	SC Einheit Dresden	14.02.1988	Tokio
2:08:33	Arne Gabius	LT Haspa-Marathon Hamburg	25.10.2015	Frankfurt
2:07:18	Amanal Petros	TV Wattenscheid	06.12.2020	Valencia
2:06:27	Amanal Petros	TV Wattenscheid	05.12.2021	Valencia
2:04:58	Amanal Petros	SCC Berlin	24.09.2023	Berlin

# Entwicklung deutsche Marathonrekorde

## *German record development*

### Frauen/women

2:42:24	Liane Winter	VfL Wolfsburg	21.04.1975	Boston
2:40:15	Christa Vahlensieck	Barmer TV	03.05.1975	Dülmen
2:34:48	Christa Vahlensieck	Barmer TV	10.09.1977	Berlin
2:33:13	Charlotte Teske	ASC Darmstadt	25.04.1981	Orsoy
2:29:02	Charlotte Teske	ASC Darmstadt	16.01.1982	Miami
2:28:32	Charlotte Teske	ASC Darmstadt	15.05.1983	Frankfurt a. Main
2:26:52	Katrin Dörre	SC DHfK Leipzig	21.07.1984	Berlin
2:25:24	Katrin Dörre	SC DHfK Leipzig	15.11.1987	Tokio
2:21:45	Uta Pippig	SCC Berlin	18.04.1994	Boston*
2:24:14	Irina Mikitenko	TV Wattenscheid	13.04.2008	London
2:19:19	Irina Mikitenko	TV Wattenscheid	28.09.2008	Berlin

\* Seit dem Jahr 2004 gelten neue Regeln bezüglich der Rekordanerkennung, weshalb die Zeit von Uta Pippig, gelaufen auf der Punkt-zu-Punkt-Strecke in Boston, offiziell nicht mehr als deutscher Rekord geführt wird.

\* Since 2004 Uta Pippig's time was no longer listed as a German record. The Boston course is not eligible for records.

# Marathon-Olympiasieger

## *Olympic Marathon Champions*

### Männer/Men

1896	Athen	Spiridon Louis	GRE	2:58:50
1900	Paris	Michel Théato	FRA	2:59:45
1904	St. Louis	Thomas Hicks	USA	3:28:53
1908	London	John Hayes	USA	2:55:19
1912	Stockholm	Kenneth MacArthur	SAF	2:36:55
1920	Antwerpen	Hannes Kolehmainen	FIN	2:32:36
1924	Paris	Albin Stenroos	FIN	2:41:23
1928	Amsterdam	Mohamed El Ouafi	FRA	2:32:57
1932	Los Angeles	Juan Carlos Zabala	ARG	2:31:36
1936	Berlin	Sohn Kee-Chung	JPN	2:29:20
1948	London	Delfo Cabrera	ARG	2:34:52
1952	Helsinki	Emil Zatopek	CZE	2:23:04
1956	Melbourne	Alain Mimoun	FRA	2:25:00
1960	Rom	Abebe Bikila	ETH	2:15:17
1964	Tokio	Abebe Bikila	ETH	2:12:12
1968	Mexiko City	Mamo Wolde	ETH	2:20:27
1972	München	Frank Shorter	USA	2:12:20
1976	Montreal	Waldemar Cierpinski	GDR	2:09:55
1980	Moskau	Waldemar Cierpinski	GDR	2:11:03
1984	Los Angeles	Carlos Lopes	POR	2:09:21
1988	Seoul	Gelindo Bordin	ITA	2:10:32
1992	Barcelona	Hwang Young-Cho	KOR	2:13:23
1996	Atlanta	Josia Thugwane	RSA	2:12:36
2000	Sydney	Gezahgene Abera	ETH	2:10:11
2004	Athen	Stefano Baldini	ITA	2:10:55
2008	Peking	Sammy Wanjiru	KEN	2:06:32
2012	London	Stephen Kiprotich	UGA	2:08:01
2016	Rio de Janeiro	Eliud Kipchoge	KEN	2:08:44
2021	Sapporo	Eliud Kipchoge	KEN	2:08:38
2024	Paris	Tamirat Tola	ETH	2:06:26

# Marathon-Olympiasieger

## *Olympic Marathon Champions*

### **Frauen/Women**

1984	Los Angeles	Joan Benoit	USA	2:24:52
1988	Seoul	Rosa Mota	POR	2:25:40
1992	Barcelona	Valentina Yegorova	EUN	2:32:41
1996	Atlanta	Fatuma Roba	ETH	2:26:05
2000	Sydney	Naoko Takahashi	JPN	2:23:14
2004	Athen	Mizuki Noguchi	JPN	2:26:20
2008	Peking	Constantina Tomescu-Dita	ROM	2:26:44
2012	London	Tiki Gelana	ETH	2:23:07
2016	Rio de Janeiro	Jemima Sumgong	KEN	2:24:04
2021	Sapporo	Peres Jepchirchir	KEN	2:27:20
2024	Paris	Sifan Hassan	NED	2:22:55

# Marathon-Weltmeister

## Marathon World Champions

### Männer/Men

1983	Helsinki	Rob de Castella	AUS	2:10:03
1987	Rom	Douglas Wakiihuri	KEN	2:11:48
1991	Tokio	Hiroimi Taniguchi	JPN	2:14:57
1993	Stuttgart	Mark Plaatjes	USA	2:13:57
1995	Göteborg	Martin Fiz	ESP	2:11:41
1997	Athen	Abel Anton	ESP	2:13:16
1999	Sevilla	Abel Anton	ESP	2:13:36
2001	Edmonton	Gezahgene Abera	ETH	2:12:42
2003	Paris	Jaouad Gharib	MAR	2:08:31
2005	Helsinki	Jaouad Gharib	MAR	2:10:10
2007	Osaka	Luke Kibet	KEN	2:15:59
2009	Berlin	Abel Kirui	KEN	2:06:54
2011	Daegu	Abel Kirui	KEN	2:07:38
2013	Moskau	Stephen Kiprotich	UGA	2:09:51
2015	Peking	Ghirmay Ghebreslassi	ERI	2:12:28
2017	London	Geoffrey Kirui	KEN	2:08:27
2019	Doha	Lelisa Desisa	ETH	2:10:40
2022	Eugene	Tamirat Tola	ETH	2:05:36
2023	Budapest	Victor Kiplangat	UGA	2:08:53

### Frauen/Women

1983	Helsinki	Grete Waitz	NOR	2:28:09
1987	Rom	Rosa Mota	POR	2:25:17
1991	Tokio	Wanda Panfil	POL	2:29:53
1993	Stuttgart	Junko Asari	JPN	2:30:03
1995	Göteborg	Manuela Machado	POR	2:25:39
1997	Athen	Hiroimi Suzuki	JPN	2:29:48
1999	Sevilla	Jong Song-Ok	PRK	2:26:59
2001	Edmonton	Lidia Simon	ROM	2:26:01
2003	Paris	Catherine Ndereba	KEN	2:23:55
2005	Helsinki	Paula Radcliffe	GBR	2:20:57
2007	Osaka	Catherine Ndereba	KEN	2:30:37
2009	Berlin	Xue Bai	CHN	2:25:15
2011	Daegu	Edna Kiplagat	KEN	2:28:43
2013	Moskau	Edna Kiplagat	KEN	2:25:44
2015	Peking	Mare Dibaba	ETH	2:27:35
2017	London	Rose Chelimo	BRN	2:27:11
2019	Doha	Ruth Chepngetich	KEN	2:32:43
2022	Eugene	Gotytom Gebreslase	ETH	2:18:11
2023	Budapest	Amane Shankule	ETH	2:24:23

# Marathon-Europameister

## *European Marathon Champions*

### Männer/Men

1934	Turin	Armas Toivonen	FIN	2:52:29
1938	Paris	Väino Muinonen	FIN	2:37:28
1946	Oslo	Mikko Hietanen	FIN	2:24:55
1950	Brüssel	Jack Holden	GBR	2:32:13
1954	Bern	Veikko Karvonen	FIN	2:24:51
1958	Stockholm	Sergey Popov	URS	2:15:17
1962	Belgrad	Brian Kilby	GBR	2:23:18
1966	Budapest	James Hogan	GBR	2:20:04
1969	Athen	Ron Hill	GBR	2:16:47
1971	Helsinki	Karel Lismont	BEL	2:13:09
1974	Rom	Ian Thompson	GBR	2:13:18
1978	Prag	Leonid Moseyev	URS	2:11:57
1982	Athen	Gerard Nijboer	NED	2:15:16
1986	Stuttgart	Gelindo Bordin	ITA	2:10:54
1990	Split	Gelindo Bordin	ITA	2:14:02
1994	Helsinki	Martin Fiz	ESP	2:10:31
1998	Budapest	Stefano Baldini	ITA	2:12:01
2002	München	Janne Holmén	FIN	2:12:14
2006	Göteborg	Stefano Baldini	ITA	2:11:32
2010	Barcelona	Viktor Röthlin	SUI	2:15:31
2014	Zürich	Daniele Meucci	ITA	2:11:08
2018	Berlin	Koen Naert	BEL	2:09:51
2022	München	Richard Ringer	GER	2:10:21

### Frauen/Women

1982	Athen	Rosa Mota	POR	2:36:03
1986	Stuttgart	Rosa Mota	POR	2:38:38
1990	Split	Rosa Mota	POR	2:31:27
1994	Helsinki	Manuela Machado	POR	2:29:54
1998	Budapest	Manuela Machodo	POR	2:27:10
2002	München	Maria Guida	ITA	2:26:05
2006	Göteborg	Ulrike Maisch	GER	2:30:01
2010	Barcelona	Živilė Balčiūnaitė	LIT	2:31:14
2014	Zürich	Christelle Daunay	FRA	2:25:14
2018	Berlin	Volha Mazuronak	BLR	2:26:22
2022	München	Aleksandra Lisowska	POL	2:28:36

# Streckenrekorde im Vergleich

## *Course records compared*

	Männer/Men		Frauen/Women	
<b>FRANKFURT</b>	2:03:42	Kipsang	2:19:10	Jemeli
<b>CHICAGO</b>	2:00:35 (WR)	Kiptum	2:13:44	Hassan
<b>BERLIN</b>	2:01:09	Kipchoge	2:11:53 (WR)	Assefa
<b>LONDON</b>	2:01:25	Kiptum	2:15:25	Radcliffe
<b>VALENCIA</b>	2:01:48	Lemma	2:14:58	Shankule
<b>TOKIO</b>	2:02:16	Kipruto	2:15:55	Kebede
<b>MAILAND</b>	2:02:57	Ekiru	2:19:35	Gebrekidan
<b>BOSTON</b>	2:03:02	G. Mutai	2:19:59	B. Deba
<b>DUBAI</b>	2:03:34	Molla	2:16:07	Ketema
<b>ROTTERDAM</b>	2:03:36	Abdi	2:18:58	Gelana
<b>AMSTERDAM</b>	2:03:39	Tola	2:17:20	Ayana
<b>HAMBURG</b>	2:04:09	B. Koech	2:17:23	Yehualaw
<b>PARIS</b>	2:04:21	Rotich	2:19:48	Korir
<b>ABU DHABI</b>	2:04:40	Kipyego	2:19:15	Kosgei
<b>SEOUL (Frühjahr)</b>	2:04:43	Geremew	2:18:04	Melly
<b>EINDHOVEN</b>	2:04:52	Kipkemoi	2:22:47	Jepkogei
<b>LJUBLJANA</b>	2:04:58	Lemma	2:21:05	Senbeta
<b>NEW YORK</b>	2:04:58	Tola	2:22:31	Okayo

# Die schnellsten City-Marathonläufe Männer

## *Fastest city marathons men*

### 1. BERLIN 2:02:33,8

2:01:09	Kipchoge	KEN	2022
2:01:39	Kipchoge	KEN	2018
2:01:41	Bekele	ETH	2019
2:02:42	Kipchoge	KEN	2023
2:02:48	Legese	ETH	2019
2:02:57	Kimetto	KEN	2014
2:03:03	Bekele	ETH	2016
2:03:13	E. Mutai	KEN	2014
2:03:13	Kipsang	KEN	2016
2:03:13	V. Kipkemboi	KEN	2023

### 2. VALENCIA 2:02:58,1

2:01:48	Lemma	ETH	2023
2:01:53	Kiptum	KEN	2022
2:03:00	Chebet	KEN	2020
2:03:00	Geay	TAN	2022
2:03:04	Cherono	KEN	2020
2:03:11	Munyao	KEN	2023
2:03:16	Legese	ETH	2020
2:03:29	Munyao	KEN	2022
2:03:30	Kipruto	KEN	2020
2:03:40	Tola	ETH	2022

### 3. LONDON 2:03:22,3

2:01:25	Kiptum	KEN	2023
2:02:37	Kipchoge	KEN	2019
2:02:55	Geremew	ETH	2019
2:03:05	Kipchoge	KEN	2016
2:03:16	Wasihun	ETH	2019
2:03:51	Biwott	KEN	2016
2:04:01	Lemma	ETH	2021
2:04:01	Munyao	KEN	2024
2:04:15	Bekele	ETH	2024
2:04:17	Kipchoge	KEN	2018

### 4. CHICAGO 2:03:53,9

### 5. TOKIO 2:03:44,6

### 6. DUBAI 2:04:02,5

### 7. ROTTERDAM 2:04:14,2

### 8. AMSTERDAM 2:04:19,9

### 9. MAILAND 2:04:33,5

### 10. SEVILLA 2:04:45,5

### 11. PARIS 2:04:54,8

### 12. HAMBURG 2:05:02,0

### 13. BOSTON 2:05:14,5

### 14. SEOUL 2:05:22,1 (Frühjahr/spring race)

### 13. FRANKFURT 2:05:36,5

2:03:42	Kipsang	KEN	2011
2:04:53	Kipkorir	KEN	2023
2:04:57	Kipsang	KEN	2010
2:05:16	Matebo	KEN	2011
2:05:25	Matebor	KEN	2011
2:05:50	Kitata	ETH	2017
2:06:07	Sanga	KEN	2011
2:06:08	Makau	KEN	2012
2:06:11	Kipkorir	KEN	2022
2:06:14	Kirwa	KEN	2009

*Gewertet wird der Durchschnitt der jeweils zehn schnellsten Zeiten des jeweiligen Laufes.  
Times are based on the average of the ten fastest individual times of the race.*

# Die schnellsten City-Marathonläufe Frauen

## *Fastest city marathons women*

### 1. CHICAGO 2:16:29,4

2:13:44	Hassan	NED	2023
2:14:04	Kosgei	KEN	2019
2:14:18	Chepngetich	KEN	2022
2:15:37	Chepngetich	KEN	2023
2:17:09	Alemu	ETH	2023
2:17:18	Radcliffe	GBR	2002
2:17:23	Jepkosgei	KEN	2023
2:18:29	Sisson	USA	2022
2:18:31	Dibaba	ETH	2017
2:18:35	Kosgei	KEN	2018

### 3. LONDON 2:16:53,0

2:15:25	Radcliffe	GBR	2003
2:16:16	Jepchirchir	KEN	2024
2:16:23	Assefa	ETH	2024
2:16:24	Jepkosgei	KEN	2024
2:16:34	Alemu	ETH	2024
2:17:01	Keitany	KEN	2017
2:17:26	Yehualaw	ETH	2022
2:17:42	Radcliffe	GBR	2005
2:17:43	Jepkosgei	KEN	2021
2:17:56	T. Dibaba	KEN	2017

### 3. TOKIO 2:17:03,9

2:15:55	Kebede	ETH	2024
2:16:02	Kosgei	KEN	2022
2:16:14	Wanjiru	KEN	2024
2:16:28	Wanjiru	KEN	2023
2:16:56	Gemechu	ETH	2023
2:16:58	Shankule	ETH	2024
2:17:45	Salpeter	ISR	2020
2:17:58	Bekere	ETH	2022
2:18:05	Hassan	NED	2024
2:18:18	Gebreslase	ETH	2022

### 4. VALENCIA 2:17:06,9

### 5. BERLIN 2:17:13,8

### 6. DUBAI 2:18:36,3

### 7. AMSTERDAM 2:19:00,0

### 8. HAMBURG 2:20:18,3

### 9. NAGOYA 2:20:21,4

### 10. FRANKFURT 2:20:49,0

2:19:10	Aiyabei	ETH	2019
2:19:27	Getachew	ETH	2023
2:20:36	Assefa	ETH	2018
2:20:47	Tesfaye	ETH	2018
2:20:55	Moseti	KEN	2023
2:21:01	Melkamu	ETH	2012
2:21:10	Kebede	ETH	2019
2:21:32	Hirpa	ETH	2018
2:21:39	Rono	KEN	2012
2:21:53	Oljira	ETH	2018

### 11. SEOUL 2:20:57,2 (Frühjahr/spring race)

### 12. BOSTON 2:20:59,4

### 13. OSAKA 2:20:59,9

### 14. PARIS 2:21:04,6

### 15. ROTTERDAM 2:21:06,0

*Gewertet wird der Durchschnitt der jeweils zehn schnellsten Zeiten des jeweiligen Laufes.  
Times are based on the average of the ten fastest individual times of the race.*

# Wichtige Marathon-Ergebnisse 2024

## Major marathon results 2024

*Dargestellt werden in diesen Ergebnissen – mit Ausnahme von internationalen Meisterschaftsrennen – bestimmte Zeitbereiche, daher sind unterschiedlich viele Platzierungen aufgeführt.*

### Dubai - 7. Januar

#### Männer / Men:

1. Addisu Gobena	ETH	2:05:01
2. Lemi Dumecha	ETH	2:05:20
3. Dejen Megersa	ETH	2:05:42
4. Abdi Fufa	ETH	2:06:23
5. Samuel Fitwi	GER	2:06:27

#### Frauen / Women:

1. Tigist Ketema	ETH	2:16:07
2. Ruti Aga	ETH	2:18:09
3. Dera Dida	ETH	2:19:29
4. Melat Kejeta	GER	2:21:47
5. Fozya Jemal	ETH	2:21:53

### Sevilla - 18. Februar

#### Männer / Men:

1. Deresa Geleta	ETH	2:03:27
2. Morhad Amdouni	FRA	2:03:47
3. Gashau Ayale	ETH	2:04:53
4. Yemaneberhan Crippa	ITA	2:06:06
5. Tafese Delelegn	ETH	2:06:11

#### Frauen / Women:

1. Azmera Gebru	ETH	2:22:13
2. Josephine Chepkoech	KEN	2:22:38
3. Magdalyne Masai	KEN	2:22:51

### Tokio - 3. März

#### Männer / Men:

1. Benson Kipruto	KEN	2:02:16
2. Timothy Kiplagat	KEN	2:02:55
3. Vincent Ngetich	KEN	2:04:18
4. Hailemaryam Kiros	ETH	2:05:43
5. Tsegaye Getachew	ETH	2:06:25
6. Bethwel Kibet	KEN	2:06:26

#### Frauen/Women:

1. Sutume Kebede	ETH	2:15:55
2. Rosemary Wanjiru	KEN	2:16:14
3. Amane Beriso	ETH	2:16:58
4. Sifan Hassan	NED	2:18:05
5. Betsy Saina	USA	2:19:17
6. Hitomi Niya	JPN	2:21:50

### Rotterdam - 14. April

#### Männer / Men:

1. Abdi Nageeye	NED	2:04:45
2. Amedework Walelegn	ETH	2:04:50
3. Birhanu Legese	ETH	2:05:16
4. Kenneth Kipkemoi	KEN	2:05:43
5. Enock Onchari	KEN	2:06:07

#### Frauen / Women:

1. Ashete Bekere	ETH	2:19:30
2. Viola Kibiwot	KEN	2:20:57

## Boston - 15. April

### Männer / Men:

1. Sisay Lemma	ETH	2:06:17
2. Mohamed Esa	ETH	2:06:58
3. Evans Chebet	KEN	2:07:22

### Frauen / Women:

1. Hellen Obiri	KEN	2:22:37
2. Sharon Lokedi	KEN	2:22:45
3. Edna Kiplagat	KEN	2:23:21

## London - 21. April

### Männer / Men:

1. Alexander Munyao	KEN	2:04:01
2. Kenenisa Bekele	ETH	2:04:15
3. Emile Cairress	GBR	2:06:46

### Frauen / Women:

1. Peres Jepchirchir	KEN	2:16:16
2. Tigst Assefa	ETH	2:16:23
3. Joyciline Jepkosgei	KEN	2:16:24
4. Megertu Alemu	ETH	2:16:34
5. Brigid Kosgei	KEN	2:19:02
6. Sheila Chepkirui	KEN	2:19:31

## Hamburg - 28. April

### Männer / Men:

1. Bernard Koech	KEN	2:04:24
2. Haymanot Alew	ETH	2:05:30
3. Philemon Kiplimo	KEN	2:05:37
4. Ronald Korir	KOR	2:05:41
5. Tsedat Ayana	ETH	2:06:40

### Frauen / Women:

1. Irine Cheptai	KEN	2:18:22
2. Winfridah Moseti	KEN	2:18:25
3. Gotytom Gebreslase	ETH	2:21:19
4. Jackline Cherono	KEN	2:21:40

## Paris - 10./11. August

### Olympische Spiele - Männer Olympic Games - Men

1. Tamirat Tola	ETH	2:06:26
2. Bashir Abdi	BEL	2:06:47
3. Benson Kipruto	KEN	2:07:00
4. Emile Cairress	GBR	2:07:29
5. Deresa Geleta	ETH	2:07:31
6. Akira Akasaki	JPN	2:07:32
7. Tebello Ramakongoana	LES	2:07:58
8. Conner Mantz	USA	2:08:12

### Olympische Spiele - Frauen Olympic Games - Women

1. Sifan Hassan	NED	2:22:55
2. Tigst Assefa	ETH	2:22:58
3. Hellen Obiri	KEN	2:23:10
4. Sharon Lokedi	KEN	2:23:14
5. Amane Beriso Shankule	ETH	2:23:57
6. Yuka Suzuki	JPN	2:24:02
7. Delvine Meringor	ROU	2:24:56
8. Stella Chesang	UGA	2:26:01

## Berlin - 29. September

### Männer / Men:

1. Milkesa Mengesha	ETH	2:03:17
2. Cyprian Kotut	KEN	2:03:22
3. Haymanot Alew	ETH	2:03:31
4. Stephen Kiprop	KEN	2:03:37
5. Hailemariam Kiros	ETH	2:04:35
6. Yohei Ikeda	JPN	2:05:12
7. Tadese Takele	ETH	2:05:13
8. Oqbe Kibrom Ruesom	ERI	2:05:37
9. Onchari Enock	KEN	2:05:53
10. Derseh Kindie	ETH	2:05:54

### Frauen / Women:

1. Tigist Ketema	ETH	2:16:42
2. Mestawot Fikir	ETH	2:18:48
3. Bosen Mulatie	ETH	2:19:00
4. Aberu Ayana	ETH	2:20:20
5. Ai Hosoda	JPN	2:20:31
6. Mizuki Matsuda	JPN	2:20:42
7. Calli Hauger-Thackery	GBR	2:21:24
8. Yebregual Melese	ETH	2:21:39

# Größte Marathonläufe

## *Biggest Marathons ever*

*Aufgelistet ist die jeweils höchste Zielzahl eines Rennens  
Highest finisher figure per race listed*

54.175	Paris	2024
54.062	Berlin	2024
53.863	London	2024
53.639	New York	2019
48.398	Chicago	2023
36.751	Tokio	2023
35.868	Boston	1996

# Hitparade der Deutschen Marathonläufe 2023

Platz	Marathon	Gesamtnote	Läufer im Ziel	davon Frauen	Teilnehmer-Note	1. Mann	Zeit	1. Frau	Zeit	Zeit-Note
1.	<b>Berlin</b>	40,0	42.973 (+)	14.391 (33,5%)	30,0	Eliud Kipchoge (KEN)	2:02:42	Tigist Assefa (ETH)	2:11:54	10,0
2.	<b>Frankfurt</b>	23,0	9.665 (+)	2.101 (21,7%)	13,5	Brimin Misoi (KEN)	2:04:53	Buzehesh Gudeta (ETH)	2:19:27	9,5
3.	<b>Hamburg</b>	21,9	8.633 (+)	2.040 (23,6%)	12,4	Bernard Koech (KEN)	2:04:47	Dorcus Tuitোক (KEN)	2:20:09	9,5
4.	<b>München</b>	14,3	4.150 (+)	876 (21,1%)	5,8	Bernard Muia (KEN)	2:09:17	Catherine Cherotich (KEN)	2:29:55	8,5
5.	<b>Köln</b>	13,0	3.756 (+)	839 (22,3%)	5,4	Amos Changwony (KEN)	2:14:43	Esther Jacobitz (GER)	2:37:00	9,0
6.	<b>Hannover</b>	11,4	1.672 (-)	344 (20,6%)	2,4	Amanal Petros (GER)	2:07:02	Matea Parlov Kostro (CRO)	2:25:45	9,0
7.	<b>Münster</b>	11,0	1.773 (+)	363 (20,5%)	2,5	Charles Josey (KEN)	2:09:07	Rebecca Cherop (KEN)	2:29:13	8,5
8.	<b>Rennsteig</b>	10,7	3.207 (+)	1.004 (31,3%)	5,2	Erik Hille (GER)	2:52:21	Anne Barber (GER)	3:07:42	5,5
9.	<b>Drei Länder</b>	10,1	1.014 (+)	292 (28,8%)	1,6	Mark Kiptoo (KEN)	2:09:15	Kebebush Yisma (ETH)	2:31:04	8,5
10.	<b>Dresden</b>	10,1	1.135 (+)	235 (20,7%)	1,6	Collins Kipsang (KEN)	2:10:42	Lilian Jebitok (KEN)	2:31:58	8,5

Quelle: Spiridon 12/2023





# FRANKFURT SPEZIAL // FACTS AND STATS

# Die besten Zeiten beim Mainova Frankfurt Marathon

## *Fastest times at Mainova Frankfurt Marathon*

### Männer/men

2:03:42	Wilson Kipsang	KEN	2011	2:06:48	Alfers Lagat	KEN	2015
2:04:53	Brimin Misoi	KEN	2023	2:06:48	Mark Korir	KEN	2016
2:04:57	Wilson Kipsang	KEN	2010	2:06:52	Deressa Chimsa	ETH	2012
2:05:16	Levy Matebo	KEN	2011	2:06:56	Kelkile Gezahegn	ETH	2017
2:05:25	Albert Matebor	KEN	2011	2:07:04	Elias Chelimo	KEN	2010
2:05:50	Shura Kitata Tola	ETH	2017	2:07:05	William Kiplagat	KEN	2009
2:06:07	Philip Sanga	KEN	2011	2:07:08	Fikre Tefera	ETH	2019
2:06:08	Patrick Makau	KEN	2012	2:07:09	Alex Kibet	KEN	2018
2:06:11	Brimin Misoi	KEN	2022	2:07:10	Dawit Wolde	ETH	2019
2:06:14	Gilbert Kirwa	KEN	2009	2:07:11	Philip Sanga	KEN	2010
(10)				(30)			
2:06:15	Vincent Kipruto	KEN	2013	2:07:12	Aweke Yimer	BRN	2019
2:06:16	Mark Kiptoo	KEN	2013	2:07:19	Samwel Mailu	KEN	2022
2:06:23	Robert K. Cheruiyot	KEN	2009	2:07:20	Martin Kosgey	KEN	2019
2:06:26	Sisay Lemma	ETH	2015	2:07:21	Robert K. Cheruiyot	KEN	2008
2:06:29	Robert K. Cheruiyot	KEN	2011	2:07:22	Martyn Kosgey	KEN	2016
2:06:31	Tadese Tola	ETH	2010	2:07:23	Dickson Chumba	KEN	2011
2:06:34	Lani Rutto	KEN	2015	2:07:28	Cybrian Kotut	KEN	2016
2:06:37	Kelkile Gezahegn	ETH	2018	2:07:28	Amos Mitei	KEN	2018
2:06:41	Martin Kosgey	KEN	2018	2:07:29	Ronald Korir	KEN	2014
2:06:47	Mulugeta Uma	ETH	2023	2:07:30	Deressa Ulfata	ETH	2022
(20)							

# Die besten Zeiten beim Mainova Frankfurt Marathon

## *Fastest times at Frankfurt Marathon*

### Frauen/women

2:19:10	Valary Aiyabei	KEN	2019	2:23:01	Birhane Dibaba	ETH	2013
2:19:27	Buzunesh Gudeta	ETH	2023	2:23:11	Lonah Salpeter	ISR	2019
2:20:36	Meskerem Assefa	ETH	2018	2:23:11	Selly Kaptich	KEN	2022
2:20:47	Haftamnesh Tesfay	ETH	2018	2:23:12	Gulume Tollesa	ETH	2015
2:20:55	Winfridah Moseti	KEN	2023	2:23:12	Dinknesh Tefera	ETH	2015
2:21:01	Meselech Melkamu	ETH	2012	2:23:23	Mamitu Daska	ETH	2013
2:21:10	Megertu Kebede	ETH	2019	2:23:25	Caroline Kilel	KEN	2010
2:21:32	Bedatu Hirpa	ETH	2018	2:23:35	Vivian Cheruiyot	KEN	2017
2:21:39	Georgina Rono	KEN	2012	2:23:44	Dire Tune	ETH	2010
2:21:53	Belaynesh Oljira	ETH	2018	2:23:44	Sharon Cherop	KEN	2014
(10)				(30)			
2:21:59	Mamitu Daska	ETH	2011	2:23:44	Agnes Keino	KEN	2023
2:22:07	Sharon Arusho	ETH	2023	2:23:45	Eunice Kirwa	KEN	2013
2:22:11	Meskerem Assefa	ETH	2019	2:23:52	Mamitu Daska	ETH	2012
2:22:21	Aberu Kebede	ETH	2014	2:23:52	Koren Jejela Yal	ETH	2015
2:22:34	Caroline Kilel	KEN	2013	2:23:54	Agnes Kiprof	KEN	2011
2:22:39	Dera Dida	ETH	2018	2:23:58	Bezunesh Bekele	ETH	2012
2:22:45	Sintayehu Hailemichael	ETH	2018	2:24:06	Yeshi Esayias	ETH	2013
2:22:46	Nancy Kiprof	KEN	2018	2:24:07	Agnes Kiprof	KEN	2010
2:22:57	Viola Kibiwott	KEN	2023	2:24:21	Flomena Chepchirchir	KEN	2011
2:23:00	Flomena Chepchirchir	KEN	2013	2:24:27	Agnes Barsosio	KEN	2012
(20)							

# Entwicklung der Steckenrekorde und Zeitsprünge

*Course record development and how times improved*

## Männer/men

2:03:42	Wilson Kipsang	KEN	2011	01:15
2:04:57	Wilson Kipsang	KEN	2010	01:17
2:06:14	Gilbert Kirwa	KEN	2009	01:07
2:07:21	Robert K. Cheruiyot	KEN	2008	00:37
2:07:58	Wilfred Kigen	KEN	2007	00:31
2:08:29	Wilfred Kigen	KEN	2005	00:41
2:09:10	Boaz Kimaiyo	KEN	2004	00:18
2:09:28	Boaz Kimaiyo	KEN	2003	01:12
2:10:40	Henry Cheronro	KEN	2000	00:19
2:10:59	Michael Fietz	GER	1997	00:19
2:11:18	Dereje Nedi	ETH	1984	01:23
2:12:41	Mehmet Altun	TUR	1983	00:13
2:12:54	Delfim Moreira	POR	1982	00:26
2:13:20	Kjell-Erik Stahl	SWE	1981	---

## Frauen/women

2:19:10	Valary Aiyabei	KEN	2019	01:26
2:20:36	Meskerem Assefa	ETH	2018	00:25
2:21:01	Meselech Melkamu	ETH	2012	00:58
2:21:59	Mamitu Daska	ETH	2011	01:26
2:23:25	Caroline Kilel	KEN	2010	01:47
2:25:12	Alevtina Biktimirova	RUS	2005	00:49
2:26:01	Luminita Zaituc	GER	2001	00:47
2:26:48	Katrin Dörre-Heinig	GER	1997	00:56
2:27:44	Franziska Moser	SUI	1994	00:48
2:28:32	Charlotte Teske	GER	1983	08:06
2:36:38	Heidi Hutterer	GER	1982	10:40
2:47:18	Doris Schlosser	GER	1981	---

# Kilometerzeiten der Streckenrekorde

## *Course records' split times*

### Männer: Wilson Kipsang 2011

KM	Zeit/km	ZEIT
1	02:47	0:02:47
2	03:04	0:05:51
3	02:55	0:08:46
4	03:05	0:11:51
5	02:58	0:14:49
6	02:53	0:17:42
7	02:55	0:20:37
8	02:55	0:23:32
9	02:57	0:26:29
10	02:56	0:29:25
11	02:56	0:32:16
12	02:58	0:35:14
13	02:51	0:38:05
14	02:54	0:40:59
15	03:00	0:43:59
16	03:00	0:46:59
17	03:00	0:49:49
18	02:46	0:52:35
19	02:52	0:55:27
20	03:04	0:58:31
21	02:53	1:01:24
<b>21,0975</b>		1:01:40
22	02:52	1:04:16
23	02:56	1:07:12
24	03:01	1:10:13
25	02:55	1:13:08
26	02:55	1:16:03
27	02:54	1:18:57
28	02:53	1:21:50
29	03:04	1:24:54
30	02:55	1:27:49
31	02:55	1:30:44
32	02:59	1:33:43
33	03:00	1:36:43
34	02:56	1:39:39
35	03:04	1:42:43
36	02:49	1:45:32
37	02:56	1:48:28
38	02:59	1:51:27
39	02:56	1:54:23
40	02:56	1:57:19
41	02:59	2:00:18
42	02:48	2:03:06
<b>42,195</b>	00:36	2:03:42

### Frauen: Valary Aiyabei 2019

KM	Zeit/km	ZEIT
1	03:05	0:03:05
2	03:11	0:06:16
3	03:04	0:09:20
4	03:08	0:12:28
5	03:09	0:15:37
6	03:13	0:18:50
7	03:13	0:22:03
8	03:13	0:25:16
9	03:10	0:28:26
10	03:15	0:31:41
11	03:09	0:34:50
12	03:10	0:38:00
13	03:16	0:41:16
14	03:15	0:44:31
15	03:13	0:47:44
16	03:22	0:51:06
17	03:08	0:54:14
18	03:23	0:57:37
19	03:15	1:00:52
20	03:12	1:04:04
21	03:18	1:07:22
<b>21,0975</b>		1:07:42
22	03:19	1:10:41
23	03:17	1:13:58
24	03:32	1:17:30
25	03:12	1:20:42
26	03:12	1:23:54
27	03:20	1:27:14
28	03:09	1:30:23
29	03:10	1:33:33
30	03:15	1:36:48
31	03:18	1:40:06
32	03:20	1:43:26
33	03:14	1:46:40
34	03:21	1:50:01
35	03:26	1:53:27
36	03:36	1:57:03
37	03:13	2:00:16
38	03:33	2:03:49
39	03:34	2:07:23
40	03:36	2:10:59
41	03:45	2:14:44
42	03:41	2:18:25
<b>42,195</b>		2:19:10

# Sieger des Mainova Frankfurt Marathon

## Winners of Mainova Frankfurt Marathon

### Männer/Men

1981	Kjell-Erik Stahl	SWE	2:13:20	2003	Boaz Kimaiyo	KEN	2:09:28
1982	Delfim Moreira	POR	2:12:54	2004	Boaz Kimaiyo	KEN	2:09:10
1983	Ahmet Altun	TUR	2:12:41	2005	Wilfred Kigen	KEN	2:08:29
1984	Dereje Nedi	ETH	2:11:18	2006	Wilfred Kigen	KEN	2:09:06
1985	Herbert Steffny	GER	2:12:12	2007	Wilfred Kigen	KEN	2:07:58
1986	--			2008	Robert K. Cheruiyot	KEN	2:07:21
1987	Lindsay Robertson	GBR	2:13:30	2009	Gilbert Kirwa	KEN	2:06:14
1988	Jos Sasse	NED	2:13:15	2010	Wilson Kipsang	KEN	2:04:57
1989	Herbert Steffny	GER	2:13:51	2011	Wilson Kipsang	KEN	2:03:42
1990	Konrad Dobler	GER	2:13:29	2012	Patrick Makau	KEN	2:06:08
1991	Herbert Steffny	GER	2:13:45	2013	Vincent Kipruto	KEN	2:06:15
1992	Steffen Dittmann	GER	2:12:59	2014	Mark Kiptoo	KEN	2:06:49
1993	Stephan Freigang	GER	2:11:53	2015	Sisay Lemma	ETH	2:06:26
1994	Terje Naess	NOR	2:13:19	2016	Mark Korir	KEN	2:06:48
1995	Oleg Otmakov	RUS	2:12:35	2017	Shura Kitata Tola	ETH	2:05:50
1996	Martin Bremer	GER	2:13:38	2018	Kelkile Gezahegn	ETH	2:06:37
1997	Michael Fietz	GER	2:10:59	2019	Fikre Tefera	ETH	2:07:08
1998	Abel Gisemba	KEN	2:11:41	2020	--		
1999	Pavel Loskutov	EST	2:12:37	2021	--		
2000	Henry Cherono	KEN	2:10:40	2022	Brimin Misoi	KEN	2:06:11
2001	Pavel Loskutov	EST	2:11:09	2023	Brimin Misoi	KEN	2:04:53
2002	Eliud Kerling	KEN	2:12:32				

1986 fand kein Marathon statt // 1986 the Marathon event did not take place

2020 + 2021: Ausgefallen aufgrund der Corona-Pandemie // Cancelled because of the Corona pandemic

# Siegerinnen des Mainova Frankfurt Marathon

## *Winners of Mainova Frankfurt Marathon*

### Frauen/Women

1981	Doris Schlosser	GER	2:47:18	2003	Luminita Zaituc	GER	2:29:41
1982	Heidi Hutterer	GER	2:36:38	2004	Olesya Nurgalieva	RUS	2:29:48
1983	Charlotte Teske	GER	2:28:32	2005	Alevtina Biktimirova	RUS	2:25:12
1984	Charlotte Teske	GER	2:31:16	2006	Svetlana Ponomarenko	RUS	2:30:05
1985	Carla Beurskens	NED	2:28:37	2007	Melanie Kraus	GER	2:28:56
1986	--			2008	Sabrina Mockenhaupt	GER	2:26:22
1987	Annabel Holtkamp	GER	2:45:21	2009	Agnes Kiprof	KEN	2:26:57
1988	Grete Kirkeberg	NOR	2:35:44	2010	Caroline Kilel	KEN	2:23:25
1989	Iris Biba	GER	2:33:14	2011	Mamitu Daska	ETH	2:21:59
1990	Kerstin Preßler	GER	2:34:13	2012	Meselech Melkamu	ETH	2:21:01
1991	Linda Milo	BEL	2:35:11	2013	Caroline Kilel	KEN	2:22:34
1992	Bente Moe	NOR	2:32:36	2014	Aberu Kebede	ETH	2:22:21
1993	Sissel Grottenberg	NOR	2:36:50	2015	Gulume Tollesa	ETH	2:23:12
1994	Franziska Moser	SUI	2:27:44	2016	Mamitu Daska	ETH	2:25:27
1995	Katrin Dörre-Heinig	GER	2:31:31	2017	Vivian Cheruiyot	KEN	2:23:35
1996	Katrin Dörre-Heinig	GER	2:28:33	2018	Meskerem Assefa	ETH	2:20:36
1997	Katrin Dörre-Heinig	GER	2:26:48	2019	Valary Aiyabei	ETH	2:19:10
1998	Angelina Kanana	KEN	2:31:38	2020	--		
1999	Esther Barmasai	KEN	2:33:58	2021	--		
2000	Esther Barmasai	KEN	2:31:04	2022	Selly Kaptich	KEN	2:23:11
2001	Luminita Zaituc	GER	2:26:01	2023	Buzunesh Gudeta	ETH	2:19:27
2002	Maria Abel	ESP	2:26:58				

1986 fand kein Marathon statt // 1986 the Marathon event did not take place

2020 + 2021: Ausgefallen aufgrund der Corona-Pandemie // Cancelled because of the Corona pandemic

# Die Historie des Mainova Frankfurt Marathon

<b>1981</b>	Gegen alle Widerstände rufen die damaligen Macher in Frankfurt den Hoechst-Marathon ins Leben. 3169 Läufer melden sich an. Lauflegende Emil Zatopek gibt am 17. Mai vor dem Tor Ost der Farbwerke Hoechst den Startschuss - ein Laufklassiker ist geboren. Kjell-Erik Stahl (Schweden, 2:13:20) und Doris Schlosser (2:47:18) sind die Premiersieger.
<b>1982</b>	Schon sind 5529 Läufer am Start und damit ist der Frankfurt Marathon der größte Straßenlauf Deutschlands. Die Sieger Delfim Moreia (Portugal, 2:12:54) und die Landshuterin Heidi Hutterer 2:36:38) liefern starke Ergebnisse.
<b>1983</b>	250000 Zuschauer feuerten die Läufer trotz 12 Grad und Nieselregen an. Der Türke Ahmet Altun siegt in Streckenrekordzeit von 2:12:41 Stunden. Bei den Frauen gewinnt die Darmstädterin Charlotte Teske trotz Gehpause wegen Magenschmerzen in neuer deutscher Rekordzeit von 2:28:32 Stunden.
<b>1984</b>	Sieger Dereje Nedi (Äthiopien, 2:11:18) sorgt für einen neuen Streckenrekord, auch der Zweit- und Drittplatzierte blieben unter 2:12 Stunden. Bei den Frauen wiederholt Charlotte Teske in 2:31:16 ihren Vorjahrestriumph – obwohl sie abermals eine Gehpause einlegen muss.
<b>1985</b>	Erstmals finden die Deutschen Meisterschaften in Frankfurt statt – und Herbert Steffny (2:12:12) lässt sich nach einem beeindruckenden Schlusspurt als erster deutscher Sieger und Meister feiern. Charlotte Teske muss in diesem Jahr der Niederländerin Carla Beurskens (2:28:37) den Vortritt lassen. Tolles Niveau: Ein Viertel der 7292 Finisher bleibt unter drei Stunden.
<b>1986</b>	Die Hoechst AG zieht sich als Sponsor zurück, der Frankfurt Marathon fällt aus.
<b>1987</b>	Der Frankfurt Marathon fasst bei seinem neuen Termin im Herbst wieder Fuß. 5300 Meldungen sind zwar ein Rückschritt, aber immerhin geht es mit reduziertem Budget weiter. Der Schotte Lindsey Robertson (2:13:30) und die Kölnerin Anabel Holtkamp (2:45:21) siegen.
<b>1988</b>	Mit der Deutschen Bahn als Titelsponsor geht es weiter. 5575 Meldungen bedeuten aber nur eine kleine Steigerung. Die Überraschungsgewinner sind Jos Sasse (Niederlande, 2:13:15) und Grete Kirkeberg (Norwegen, 2:35:44).
<b>1989</b>	6759 Meldungen – es geht wieder aufwärts. Nach seinem Sieg in München gewinnt Herbert Steffny auch den Frankfurt Marathon (2:13:51) bei Spitzentemperaturen von 23 Grad. Bei den Frauen setzt sich Iris Biba (2:33:14) durch.

<b>1990</b>	Nach der Wende dürfen 1300 ostdeutsche Athleten dank Titelsponsor Deutsche Bahn kostenlos mit dem Zug anreisen und in Frankfurt starten. Insgesamt melden 8042 Läufer und erleben bei Regen und Wind die Erfolge von Konrad Dobler aus München (2:13:29) und der Berlinerin Kerstin Preßler (2:34:13).
<b>1991</b>	Herbert Steffnys dritter Streich in Frankfurt, dieses Mal in 2:13:45 Stunden. Auch auf den zweiten und dritten Rang laufen erstmals deutsche Athleten. Bei den Frauen setzt sich die Belgierin Linda Milo (2:35:11) durch.
<b>1992</b>	Trotz Dauerregen und kühlen sieben Grad sorgt der Berliner Steffen Dittmann (2:12:59) auf einem neuen, schnelleren Kurs für ein starkes Ergebnis. Bei den Frauen ist die Norwegerin Bente Moe (2:32:36) die Schnellste.
<b>1993</b>	Stephan Freigang aus Cottbus, im Jahr zuvor in Barcelona Olympiadritter, siegt in deutscher Jahresbestzeit (2:11:53). Sissel Sofie Grottenberg (2:36:50) sorgt bei den Frauen für einen norwegischen „Hatrick“ in Frankfurt.
<b>1994</b>	Ohne Titelsponsor, mit Deutschen Meisterschaften, mit einem Melderekord von 9308 Läufern und mit einer Weltklassezeit bei den Frauen: Der Frankfurt Marathon 1994 hat einiges zu bieten. Vor allem die strahlende Siegerin Franziska Moser aus der Schweiz, die in 2:27:44 Stunden triumphiert. Bei den Männern gewinnt Terje Nass (Norwegen, 2:13:19).
<b>1995</b>	Die Frankfurter Erfolgsstory von Katrin Dörre-Heinig aus Erbach im Odenwald beginnt. Die Olympiadritte von 1988 siegt nach Verletzungspause ungefährdet in 2:31:31 Stunden. Bei den Männern setzt sich der Russe Oleg Otmakov (2:12:35) durch. Eta ist neuer Titelsponsor.
<b>1996</b>	Katrin Dörre-Heinig siegt in der Weltklassezeit von 2:28:33 Stunden. Doch die Schlagzeilen gehören dem Männer-Sieger Martin Bremer. Der 26-Jährige ist mit seinen Kräften am Ende, benötigt für die letzten beiden Kilometer knapp acht Minuten, stürzt kurz vor dem Zielband – und rettet vier Sekunden Vorsprung ins Ziel.
<b>1997</b>	Wieder ein deutscher Doppelsieg! Dazu triumphieren Katrin Dörre-Heinig (2:26:48) bei ihrem dritten Frankfurt-Erfolg in Serie und Michael Fietz (2:10:59) in jeweils neuen Streckenrekorden. Der Frankfurt Marathon etabliert sich dank starker Ergebnisse als Nummer zwei in Deutschland.
<b>1998</b>	Der Kenianer Abel Gisemba lässt sich auch von Windböen bis zu 90 Stundenkilometern nicht aufhalten, siegt in 2:11:41 Stunden. 9069 Läufer haben gemeldet. Bei den Frauen gewinnt die Kenianerin Angelina Kanana (2:31:38).
<b>1999</b>	Der Inlineskater-Boom erfasst auch den Frankfurt Marathon (neuer Titelsponsor: Bosch Mobile). Bei abermals schlechtem Wetter kommen der Este Pavel Loskutov (2:12:37) und Esther Barmasai (Kenia, 2:33:58) als Erste ins Ziel. Der Äthiopier Haile Koricho rennt auf zerschissenen Strümpfen noch auf Rang elf in 2:17:35.

2000	Der Kenianer Henry Cherono siegt in neuer Streckenrekordzeit von 2:10:40 Stunden beim Frankfurter Laufklassiker, der nunmehr als „Euro-Marathon“ firmiert. Seine Landsfrau Esther Barmasai wiederholt ihren Vorjahressieg in 2:31:04 Stunden.
2001	Zum vierten Mal ist Frankfurt Gastgeber der Deutschen Meisterschaften. Und die eingebürgerte Luminita Zaituc holt sich in 2:26:01 Stunden neben dem nationalen Titel auch den Streckenrekord. Der Männersieger heißt wie zwei Jahre zuvor: Pavel Loskutov (Estland, 2:11:09).
2002	Eine neue Ära beginnt: Renndirektor Jo Schindler erlebt in seinem ersten Jahr – die Veranstaltung heißt nun Eurocity Marathon Messe Frankfurt – miese Wetterbedingungen mit orkanartigem Wind. Die Frauensiegerzeit von 2:26:58 Stunden von der Spanierin Maria Abel ist dabei aller Ehren wert. Bei den Männern siegt Eliud Kerling (Kenia, 2:12:32).
2003	Viele Träume werden wahr: Der erstmalige stimmungsvolle Einlauf in die Festhalle wird zu einem vollen Erfolg vor begeisterten Zuschauern - und der Kenianer Boaz Kimaiyo schraubt den Streckenrekord auf 2:09:28 Stunden. Siegerin Luminita Zaituc kämpft sich bei den Frauen nach 2:29:41 Stunden ins Ziel. Es ist das Premierenjahr für den VGF-Staffelmarathon.
2004	Wieder ein neuer Streckenrekord durch Boaz Kimaiyo. Der Kenianer benötigt in diesem Jahr nur 2:09:10 Stunden für den schnellen Frankfurter Kurs. Mit 15241 Startern in allen Wettbewerben des Wochenendes feiern die Organisatoren auch einen neuen Teilnehmerrekord. Bei den Frauen setzt sich die Russin Oleysa Nurgaliev (2:29:48) mit nur einer Sekunde Vorsprung vor ihrer Zwillingsschwester Elena durch.
2005	Ein Frankfurt Marathon der Superlative: Zwei Streckenrekorde, Melderekord (17195 Teilnehmer), perfektes Wetter, fantastische Stimmung in der Festhalle: Bei den Erfolgen von Wilfred Kigen (Kenia, 2:08:29) – die ersten Drei bleiben unter der alten Kursbestzeit - und Alevtina Biktimirova (Russland, 2:25:12) bleiben qualitativ keine Wünsche offen.
2006	Keine Streckenrekorde zum 25. Geburtstag, aber mit 17478 Meldungen eine neue Bestmarke. Wilfred Kigen aus Kenia (2:09:06) gewinnt zum zweiten Mal in Folge in der Festhalle. Den russischen „Hatrick“ am Main macht Svetlana Ponomarenko (2:30:05) perfekt. Einen neuen Rekord verzeichnet die Sportartikelmesse Marathon Mall mit knapp 40000 Besuchern.
2007	Hatrick für Wilfred Kigen! Der Kenianer triumphiert in neuer Streckenrekordzeit von 2:07:58 Stunden. Bei den Frauen gelingt Melanie Kraus aus Leverkusen nach fulminanter Aufholjagd ein Überraschungssieg (2:28:56), der ihr auch die Olympiaqualifikation einbringt. Dieter Baumann steht seinen ersten Marathon in 2:30 Stunden durch. 18302 Athleten bedeuten neuen Teilnehmerrekord beim nunmehr unter Dresdner Kleinwort Frankfurt Marathon firmierenden Lauf.

<p><b>2008</b></p>	<p>Die Erfolgsgeschichte geht weiter. Dem Kenianer Robert K. Cheruiyot erreicht im zarten Alter von 20 Jahren bei seinem Debüt gleich einen neuen Streckenrekord (2:07:21). Besonders umjubelt ist der Sieg von Sabrina Mockenhaupt bei ihrer Frankfurt-Premiere in 2:26:22 Stunden. Erstmals werden über 12000 Meldungen für die 42,195-Kilometer-Strecke abgegeben. Der Frankfurt Marathon erhält erstmals das Gold Label des Internationalen Leichtathletik-Verbandes – und erfüllt die ambitionierten Vorgaben bis heute.</p>
<p><b>2009</b></p>	<p>Beim Commerzbank Frankfurt Marathon gibt es abermals einen neuen Streckenrekord. Der Kenianer Gilbert Kirwa erreicht nach 2:06:14 Stunden die Ziellinie in der Festhalle – die damals drittschnellste Zeit des Marathonjahres. Beim umjubelten Karriereausstand von Luminita Zaituc siegt die Kenianerin Agnes Kiprof (2:26:57).</p>
<p><b>2010</b></p>	<p>Der Frankfurt Marathon etabliert sich endgültig unter den Premiumveranstaltungen in der Welt. Wilson Kipsang aus Kenia erreicht die Festhalle in sensationellen 2:04:57 Stunden – na klar, ein neuer Streckenrekord. Weltklasse und Kursbestzeit auch bei den Frauen: Die Siegerin heißt Caroline Kilel (Kenia, 2:23:25). Aufsehen erregt auch der 99 Jahre alte Inder Fauja Singh als Teilnehmer einer interreligiösen Staffel.</p>
<p><b>2011</b></p>	<p>Ein denkwürdiges Jahr für den BMW Frankfurt Marathon und zudem ein grandioser 30. Geburtstag. Vorjahressieger Wilson Kipsang setzt noch einen drauf und verfehlt in der Fabelzeit von 2:03:42 Stunden den Weltrekord nur um vier Sekunden. Die Festhalle beb! Selbst der Zweit- und Drittplatzierte bleiben unter 2:06 Stunden. Die Äthiopierin Mamitu Daska erzielt in 2:21:59 eine neue Kursbestzeit. Mit 15210 Marathon-Anmeldungen ist der Laufklassiker am Main erstmals ausgebucht.</p>
<p><b>2012</b></p>	<p>Die Frankfurter Organisatoren haben mit Patrick Makau aus Kenia den aktuellen Weltrekordhalter verpflichtet. Doch Temperaturen von nur knapp über null Grad am Start machen ein Rekordrennen unmöglich. Der Kenianer kämpft sich durch und siegt in 2:06:08 Stunden. Bei den Frauen unterbietet die Äthiopierin Meselech Melkamu in 2:21:01 Stunden einmal mehr den Streckenrekord.</p>
<p><b>2013</b></p>	<p>Wieder kein Glück mit dem Wetter! Vincent Kipruto aus Kenia siegt bei extremem Wind und mitunter starkem Regen in 2:06:15 Stunden – nach einem atemraubenden Finish mit nur einer Sekunde Vorsprung vor Landsmann Mark Kiptoo. Caroline Kilel (Kenia, 2:22:34) ist die schnellste Frau im Feld. Die 7000 Zuschauer in der Festhalle bereiten den Hahner-Twins Anna (2:27:55) und Lisa (2:30:17) einen begeisternden Empfang.</p>
<p><b>2014</b></p>	<p>Was für ein Debüt über 42,195 Kilometer! Der Tübinger Arne Gabius begeistert in Frankfurt mit der viertbesten je von einem deutschen Athleten gelaufenen Zeit: 2:09:32 Stunden. So schnell war noch kein Deutscher vor ihm beim ersten Marathonstart. Mark Kiptoo (2:06:49) aus Kenia hat in diesem Jahr in einem abermals äußerst spannenden Finish das bessere Ende für sich. Bei den Frauen siegt die Äthiopierin Aberu Kebede in 2:22:21 Stunden.</p>

<p><b>2015</b></p>	<p>Frankfurt im Rekordfieber! Die Stimmung in der Festhalle kocht über als Arne Gabius in neuer deutscher Rekordzeit von 2:08:33 Stunden über die Ziellinie spurtet. Auch Lisa Hahner (2:28:30) begeistert das Publikum an einem Tag, in dem der Frankfurt Marathon 24.482 Läufer und Hunderttausende Zuschauer bewegt. Der Äthiopier Sisay Lemma triumphiert in 2:06:26 Stunden, bei den Frauen siegt die Äthiopierin Gulume Tollesa (2:23:12) in einem äußerst spannenden Fotofinish.</p>
<p><b>2016</b></p>	<p>Ein weiterer strahlender Frankfurter Lauftag, nicht nur wegen des perfekten Wetters: Das zweitbeste Meldeergebnis (15.850 Marathonläufer), die zweitbesten Finisherzahlen (11.882) und über 27.500 Läufer in allen Wettbewerben machten den Mainova Frankfurt Marathon 2016 zu einem besonderen Ereignis. Der Kenianer Mark Korir gewann in 2:06:48 Stunden das spannende Männer-Rennen. Bei den Frauen rettete die Äthiopierin Mamitu Daska (2:25:27) einen hauchdünnen 15-Sekunden-Vorsprung vor der Deutschen Meisterin Fate Tola ins Ziel.</p>
<p><b>2017</b></p>	<p>Zum ersten Mal startete beim Mainova Frankfurt Marathon eine Olympiasiegerin im Elitefeld: Vivian Cheruiyot, die in Rio 2016 Gold über 5.000 m gewonnen hatte, triumphierte auch am Main. Die Kenianerin lief 2:23:35 Stunden und stellte ebenso wie Sieger Shura Kitata Tola (Äthiopien), der nach 2:05:40 im Ziel war, eine persönliche Bestzeit auf. Bei seinem dritten Start in Frankfurt gelang Arne Gabius zum dritten Mal eine Zeit unter 2:10 Stunden: Mit 2:09:59 Stunden wurde der deutsche Marathon-Rekordler Sechster bei sehr schwierigen Wetterbedingungen mit viel Wind. Eine Überraschung erlebten die Zuschauer in der Festhalle im Rennen um die Deutsche Meisterschaft bei den Frauen: Die Frankfurterin Katharina Heinig gewann den Titel in 2:29:29 und wurde damit Achte. Alle Wettbewerbe zusammengerechnet, meldeten 26.482 Athleten.</p>
<p><b>2018</b></p>	<p>Für das hochklassigste Resultat sorgte eine Frau: Die 33-jährige Äthiopierin Meskerem Assefa gewann den Mainova Frankfurt Marathon mit einem Streckenrekord von 2:20:36 Stunden. In einem auch in der Breite hochklassigen Frauen-Rennen blieb die zweitplatzierte Haftamnesh Tesfay (Äthiopien) mit 2:20:47 noch unter dem alten Streckenrekord. Ihre Landsfrau Bedatu Hirpa war als Dritte in hochklassigen 2:21:32 im Ziel in der Festhalle. Gleich sieben Frauen erzielten Zeiten von unter 2:23 Stunden - das gab es noch nie bei einem deutschen Marathon. Katharina Heinig (Eintracht Frankfurt) lief in 2:29:55 Stunden ein überzeugendes Rennen und erreichte bei teilweise sehr windigen und kühlen Bedingungen Rang 14. 2017 war er noch Zweiter, nun gewann der Äthiopier Kelkile Gezahegn in 2:06:37. Nach einem spannenden Duell setzte sich der 22-Jährige kurz vor dem Ziel gegen den Kenianer Martin Kosgey durch, der 2:06:41 lief. Rang drei belegte der Debütant Alex Kibet (Kenia) mit 2:07:09. Einen Master-Weltrekord lief der sechstplatzierte Mark Kiptoo. Der Kenianer war nach 2:07:50 im Ziel und verbesserte damit den Weltrekord der über 40-Jährigen um 48 Sekunden. Einen sehr starken neunten Platz belegte in dem hochklassig besetzten Rennen Arne Gabius (Therapie Reha Bottwartal). Der 37-Jährige stellte mit 2:11:45 eine deutsche Jahresbestzeit auf. Rahmenwettbewerbe hinzugerechnet, hatten für den Mainova Frankfurt Marathon 26.826 Athleten gemeldet.</p>

VORSCHAU UND FAKTEN  
PREVIEW AND FACTS

STATISTIK  
STATISTICS

FRANKFURT SPEZIAL  
FRANKFURT FACTS AND STATS

STRECKE  
COURSE

SPONSOREN  
SPONSORS

<p><b>2019</b></p>	<p>Wiederum sorgte eine Frau für das Highlight: Valary Aiyabei durchbrach die 2:20-Stunden-Barriere und wurde damit zur ersten Läuferin, der dies beim Mainova Frankfurt Marathon gelang. Die Kenianerin lief mit 2:19:10 Stunden einen grandiosen Streckenrekord und wurde im Ziel in der Festhalle zu diesem Zeitpunkt zur zwölftschnellsten Läuferin aller Zeiten. Platz zwei belegte die Äthiopierin Megertu Kebede in 2:21:10, Dritte wurde die Titelverteidigerin Meskerem Assefa (Äthiopien) mit 2:22:11. Mit einer persönlichen Bestzeit von 2:27:26 erreichte Katharina Steinruck (Eintracht Frankfurt) Rang zehn und sorgte für die beste deutsche Leistung des Tages. In einem spannenden Männerrennen setzte sich am Ende der Äthiopier Fikre Tefera in 2:07:08 Stunden knapp vor seinem Landsmann Dawit Wolde (2:07:10) durch. Dritter im knappsten Finish in der Frankfurter Marathongeschichte wurde Aweke Yimer (Bahrain) in 2:07:12. Bester deutscher Läufer war der Debütant Karl Junghannß (LAC Erfurt). Der Geher-Spezialist kam auf Rang 27 nach 2:17:54 ins Ziel. Alle Wettbewerbe zusammengerechnet, verzeichnete der 38. Mainova Frankfurt Marathon 27.047 Anmeldungen. Darunter waren 14.196 Marathonläufer aus 110 Nationen.</p>
<p><b>2020</b></p>	<p>Ausgefallen aufgrund der Corona-Pandemie</p>
<p><b>2021</b></p>	<p>Ausgefallen aufgrund der Corona-Pandemie</p>
<p><b>2022</b></p>	<p>Brimin Misoi und Selly Kaptich erzielten einen kenianischen Doppel-Erfolg. Ungewöhnlich hohe Temperaturen hatten dafür gesorgt, dass anstelle von spitzensportlichen Bestzeiten eine ungewollte Höchstmarke erreicht wurde: Mit Temperaturen von rund 20 Grad Celsius im Schlussteil des Eliterennens war es der wärmste Mainova Frankfurt Marathon seit 1989. Während dem 33-jährigen Überraschungssieger Brimin Misoi trotz der schweren Bedingungen noch eine persönliche Bestzeit von 2:06:11 Stunden gelang, setzte sich mit der 37-jährigen Selly Kaptich eine der Top-Favoritinnen mit 2:23:11 durch. Eine hervorragende Platzierung erreichte Hendrik Pfeiffer (TV Wattenscheid), der als Siebenter ins Ziel lief, jedoch mit 2:11:28 die angestrebte Zeit unter 2:10 Stunden verpasste. Wie Misoi, Kaptich und Pfeiffer konnten fast alle Eliteläufer ihr Tempo im letzten Viertel des Rennens nicht mehr halten und verloren deutlich Zeit. Überraschend lief Corinna Coenning (TSV Glems) als beste deutsche Frau auf Rang zehn mit einer persönlichen Bestzeit von 2:40:48. Nach der zweijährigen Corona-bedingten Zwangspause hatte sich das Rennen mit einem Lauf-Festival vor vielen Zuschauern eindrucksvoll zurückgemeldet. Rahmenwettbewerbe hinzugerechnet, hatten sich 20.551 Läufer gemeldet. 11.708 von ihnen waren Marathonläufer und damit bestätigte das Rennen seine Position als zweitgrößter deutscher Marathonlauf.</p>

2023

Passend zum 40. Jubiläum sorgten Brimin Misoï und Buzunesh Gudeta für das gemessen an den Siegzeiten hochklassigste Rennen in der Geschichte des Mainova Frankfurt Marathons. Der kenianische Titelverteidiger gewann in 2:04:53 Stunden und erzielte damit die zweitschnellste Siegzeit in der Historie des Marathons. Brimin Misoï ist der erste Athlet seit Wilson Kipsang (2010/2011), der den Mainova Frankfurt Marathon zum zweiten Mal in Folge gewinnen konnte. Simon Boch (LG Telis Finanz Regensburg) verpasste als Neunter bei teilweise schwierigen Wetterbedingungen mit einer Zeit von 2:12:32 die Olympia-Norm von 2:08:10 deutlich.

Bei am Ende sehr windigem und regnerischem Wetter erzielte Buzunesh Gudeta mit 2:19:27 ebenfalls die zweitschnellste Zeit in der Geschichte des Rennens und die zweite unter der 2:20:00 Barriere. Sie verpasste den Streckenrekord um lediglich 17 Sekunden. Miriam Dattke (LG Telis Finanz Regensburg) lag lange Zeit auf Kurs für ein mögliches Olympia-Ticket, doch im letzten Teil des Rennens brach sie ein. Mit 2:28:12 belegte sie Rang elf.

Zusammengerechnet ergeben die beiden Frankfurter Siegzeiten ein Ergebnis von 4:24:20 Stunden. Besser war dieser Wert noch nie. Für das Jubiläumsrennen hatten 13.258 Läufer aus 115 Nationen gemeldet. Rahmenwettbewerbe hinzugerechnet, waren es 24.293 Athleten.

# The History of the Mainova Frankfurt Marathon

The Mainova Frankfurt Marathon made an amazing development. Germany's oldest city marathon had lost significance in the years before the millennium. But the race flourished again and in terms of elite performances Frankfurt became one of the fastest marathons in the world. While the marathon made huge steps regarding world-class results its field of fun runners also grew considerably. Recent editions had around 15,000 entries for the marathon.

The story of the race began back in 1981. It was a great challenge for the organisers, but they had the support of a major German chemical company: Hoechst is based in Frankfurt and even a district carries the name of the company. An organisation was founded with the help of Hoechst. The company became the title sponsor and provided staff and goods as well. Wolfram Bleul became the first Race Director. On 17th May 1981 legendary Emil Zatopek started the first marathon next to a factory of Hoechst. The race had 3,169 entries and 2,588 finishers. Around 150,000 spectators turned up to cheer on the runners. The winner was Sweden's Kjell-Erik Stahl, who clocked a fine 2:13:20.

In 1982 entries were up to 5,529 and the race also progressed regarding winning times in the years to come. While Germany's Charlotte Teske produced the first sub 2:30 performance of 2:28:32 in 1983 (a national record) it was the men's race in 1984 that caught international attention. Ethiopia's world-class runner Dereje Nedi clocked 2:11:18. This was the fastest time on German soil so far, improving the Olympic winning time of Frank Shorter from Munich 1972 (2:12:19).

However the withdrawal of Hoechst as the title sponsor led to the Frankfurt Marathon being cancelled in 1986. But a new organisation was formed with the city's government being much more involved for many years to come. The sixth edition of the Frankfurt Marathon was started in 1987 on a new course.

The race had a number of national winners in the 90ies – among them Katrin Dörre-Heinig, Luminita Zaituc or Herbert Steffny – but compared to the marathons in Berlin or Hamburg it could no longer cope. While Berlin produced sensational results and even world records Frankfurt organisers were still waiting for the first sub 2:10 time. After a great start in the early eighties Frankfurt was lacking international top-class.

With the city of Frankfurt in charge a political decision was the basis for things to turn around. In 2002 it was decided to go for a new organiser and Jo Schindler took over. He had successfully developed a marathon in his hometown, Regensburg (Bavaria), and was eager for the challenge. Jo Schindler had

the vision of transforming the Frankfurt Marathon into a world-class event – something that looked highly unlikely at that time. The new Race Director used local knowledge but also brought in expertise from elsewhere. For example Petra Wassiluk, the former German elite long distance runner, was for many years one of Jo Schindler’s closest partners in the organising team.

„It was our goal to position the Frankfurt Marathon as a first-class elite race and at the same time as a marathon that offers outstanding service for the fun runners,“ explains Jo Schindler. One of the first major changes was the repositioning of the finish. Since 2003 Frankfurt’s finish line is indoors, in the ‚Festhalle‘. Many other aspects were improved as well.

For the 2003 race Jo Schindler brought in a new elite athletes’ coordinator: Christoph Kopp, who had originally developed the Berlin Marathon into a world-class race. He had immediate success. It was in 2003, when the 2:10 barrier finally was broken in Frankfurt. Kenya’s Boaz Kimaiyo clocked 2:09:28. Since then there was no winner who ran slower than 2:10. The course was improved and made faster a couple of times. Since 2007 the winner’s time was always sub 2:08.

It was in 2010 and 2011 when Frankfurt produced sensational results. First Wilson Kipsang stormed to an amazing course record of 2:04:57. At that time it was the tenth fastest time ever run in the marathon. A year later Wilson Kipsang crowned the 30th edition of the race in sensational style. Defending his title he stormed to the second fastest time ever and missed the world record by just four seconds. He crossed the line in 2:03:42, followed by fellow-Kenyans Levy Matebo in 2:05:16 and Albert Matebor in 2:05:25. For the first time ever in a marathon race in the world 14 runners achieved sub 2:10 times.

In 2012 world record holder Patrick Makau came to Frankfurt with the aim to attack his own record of 2:03:38. However very cold temperatures ruined any hopes for a record. The Kenyan still won with 2:06:08. Three years later Germany’s Arne Gabius finished fourth and produced the headlines with a time of 2:08:33, breaking the German record set by Jörg Peter 27 years earlier by 14 seconds.

While Ethiopia’s Kelkile Gezahegn took the race in 2018 with 2:06:37 in windy conditions Frankfurt finally got its first world record: Mark Kiptoo of Kenya smashed the Masters world record with a time of 2:07:50, finishing sixth.

Regarding the men’s course record Frankfurt is currently the tenth fastest marathon in the world.

The women’s course record was improved significantly as well. Kenya’s Caroline Kilel clocked 2:23:25 in 2010. Then Mamitu Daska of Ethiopia ran 2:21:59 a year later and in 2012 debutant Meselech Melkamu broke the record again. The Ethiopian won with 2:21:01. Unsuitable weather conditions with strong winds ruined hopes for a first sub 2:20 time in 2017, when Kenya’s Olympic 5,000 m Champion Vivian Cheruiyot became a prominent winner in 2:23:35. A year later Meskerem Assefa of Ethiopia improved the course record to 2:20:36. The women’s elite race had extraordinary depth with seven runners finishing inside 2:23, which is a record for a German marathon.

Finally in 2019 the 2:20 barrier was broken for the first time in the history of the race. After running world record pace in the first part of the race Kenya's Valary Aiyabei smashed the course record with a time of 2:19:10. She was well ahead of the Ethiopians Megertu Kebede and defending champion Meskerem Assefa, who clocked strong times of 2:21:10 and 2:22:11 respectively.

Due to the Corona pandemic the race had to be cancelled in 2020 and 2021

The Kenyan duo of Brimin Misoi and Selly Kaptich triumphed, defying unusually high temperatures. The heatwave put a brake on what might have been a crop of personal bests on the traditionally fast course but one record was set: temperatures of around 20 degrees Celsius towards the end of the elite race made this the warmest Frankfurt Marathon in 33 years. While surprise winner Brimin Misoi ran a personal best of 2:06:11, the pre-race favourite Selly Kaptich took the title in 2:23:11. After a two-year interruption because of the Corona Pandemic, the Mainova Frankfurt Marathon returned in impressive style with a festival of running in front of thousands of appreciative fans. Taking into account events held in conjunction, 20,551 runners were entered. 11,708 took part in the marathon, confirming its position as Germany's second biggest marathon.

Brimin Misoi and Buzunesh Gudeta were crowned champions of what proved to be the highest quality race in the history of the Mainova Frankfurt Marathon in terms of combined winning times (4:24:20). Misoi of Kenya retained the men's title in the 40th anniversary event, crossing the finish line in 2:04:53, the second fastest performance ever in the race's history. He became the first man since compatriot Wilson Kipsang won two consecutive Mainova Frankfurt Marathon titles, beginning in 2010. In windy and wet conditions, Buzunesh Gudeta achieved the second fastest women's time ever in the event with 2:19:27, missing the course record by 17 seconds. The 40th anniversary race had 13,258 participants from 115 countries. Taking into account events held in conjunction with the marathon, the total was 24,293 participants.

# Podiumsplätze, beste Deutsche und Zeitabstände von 1981 - 2023

*Top three, first Germans and time differences from 1981-2023*

## 17. Mai 1981: Hoechst-Marathon

<b>Männer</b>	1. Kjell-Erik Stahl	SWE	2:13:20	00:00
	2. Günter Mielke	ASC Darmstadt	2:13:58	00:38
	3. Eloy Rodriguez Schleder	BRA	2:14:54	01:34
<b>Frauen</b>	1. Doris Schlosser	LG Coop Kurpfalz	2:47:18	00:00
	2. Gillian Drake	NZL	2:48:33	01:15
	3. Ann-Katrin Walstam	SWE	2:52:02	04:44

## 23. Mai 1982: Hoechst-Marathon

<b>Männer</b>	1. Delfim Moreira	POR	2:12:54	00:00
	2. Eloy Rodriguez Schleder	BRA	2:13:08	00:14
	3. Stephan Pichler	TSV Bad Wörishofen	2:16:21	03:27
<b>Frauen</b>	1. Heidi Hutterer	TG Landshut	2:36:38	00:00
	2. Christine Seemann	FRA	2:37:08	00:30
	3. Gabi Wolf	LAV coop Dortmund	2:41:29	04:51

## 15. Mai 1983: Hoechst-Marathon

<b>Männer</b>	1. Ahmet Altun	TUR	2:12:41	00:00
	2. Mehmet Terzi	TUR	2:12:54	00:13
	3. Stig Roar Husby	NOR	2:13:33	00:52
	4. Ralf Salzmann	LG Frankfurt	2:13:40	00:59
<b>Frauen</b>	1. Charlotte Teske	ASC Darmstadt	2:28:32	00:00
	2. Monika Lövenich	LG Bonn/Troisdorf	2:31:37	03:05
	3. Doris Schlosser	OSC Hoechst	2:36:31	05:59

## 13. Mai 1984: Hoechst-Marathon

<b>Männer</b>	1. Dereje Nedi	ETH	2:11:18	00:00
	2. Kebede Balcha	ETH	2:11:40	00:22
	3. Cidalio Caetano	POR	2:11:42	00:24
	12. Peter Spahn	LAV Coop Dortmund	2:15:44	04:26
<b>Frauen</b>	1. Charlotte Teske	ASC Darmstadt	2:31:16	00:00
	2. Gabi Wolf	LAV Coop Dortmund	2:35:41	04:25
	3. Doris Schlosser	OSC Hoechst	2:35:43	04:27

## 19. Mai 1985: Hoechst-Marathon

<b>Männer</b>	1. Herbert Steffny	Post Jahn Freiburg	2:12:12	00:00
	2. John Makanya	TAN	2:12:31	00:19
	3. Eddy Hellebuyck	BEL	2:13:31	01:19
<b>Frauen</b>	1. Carla Beurskens	NED	2:28:37	00:00
	2. Charlotte Teske	ASC Darmstadt	2:32:38	04:01
	3. Susi Riermeier	VfL Waldkraiburg	2:34:10	05:33

1986 – kein Rennen/no race

## 25. Oktober 1987: Frankfurt-Marathon

<b>Männer</b>	1. Lindsay Robertson	GBR	2:13:30	00:00
	2. Herbert Steffny	Post Jahn Freiburg	2:15:15	01:45
	3. Ieuan Ellis	GBR	2:15:40	02:10
<b>Frauen</b>	1. Annabel Holtkamp	ASV Köln	2:45:21	00:00
	2. Oddrun Hovensengen	NOR	2:46:49	01:28
	3. Britta Lorch	Bayer Leverkusen	2:47:35	02:14

## 30. Oktober 1988: DB-Marathon

<b>Männer</b>	1. Jos Sasse	NED	2:13:15	00:00
	2. Martin Grüning	Bayer Uerdingen	2:13:46	00:31
	3. Ieuan Ellis	GBR	2:14:05	00:50
<b>Frauen</b>	1. Grete Kirkeberg	NOR	2:35:44	00:00
	2. Annabel Holtkamp	ASV Köln	2:37:24	01:40
	3. Monica Regonesi	CHI	2:40:28	04:44

## 22. Oktober 1989: DB-Marathon

<b>Männer</b>	1. Herbert Steffny	Post Jahn Freiburg	2:13:51	00:00
	2. Joao Alves de Souza	BRA	2:14:04	00:13
	3. Pawek Tarasiuk	POL	2:15:48	01:57
<b>Frauen</b>	1. Iris Biba	DJK Freigericht	2:33:14	00:00
	2. Jolanda Homminga	NED	2:37:56	04:42
	3. Ine Valentin	NED	2:39:29	06:15

## 28. Oktober 1990: DB-Marathon

<b>Männer</b>	1. Konrad Dobler	LC Olympiap. München	2:13:29	00:00
	2. Julius Sumawe	TAN	2:15:26	01:57
	3. Jos Sasse	NED	2:16:23	02:54
<b>Frauen</b>	1. Kerstin Preßler	LAC Olympia Berlin	2:34:13	00:00
	2. Linda Milo	BEL	2:35:09	00:56
	3. Joke Kleyweg	NED	2:38:36	04:23

## 20. Oktober 1991: DB-Marathon

<b>Männer</b>	1. Herbert Steffny	Post Jahn Freiburg	2:13:45	00:00
	2. Stephan Jäger	Salam. Kornwestheim	2:15:53	02:08
	3. Rainer Wachenbrunner	SC Berlin	2:16:13	02:28
<b>Frauen</b>	1. Linda Milo	BEL	2:35:11	00:00
	2. Elena Egorowa	RUS	2:38:51	03:40
	3. Annie v.d. Kerkhof	NED	2:39:26	04:15
	7. Jutta Braun	TV Rheinau Mannheim	2:46:18	11:07

## 25. Oktober 1992: DB-Marathon

<b>Männer</b>	1. Steffen Dittmann	RC Berlin	2:12:59	00:00
	2. Konrad Dobler	Germaringen	2:13:16	00:17
	3. Martin Grüning	Bayer Uerdingen	2:13:43	00:44
<b>Frauen</b>	1. Bente Moe	NOR	2:32:36	00:00
	2. Claudia Metzner	Teutonia Lanstorp	2:33:20	00:44
	3. Anne van Schuppen	NED	2:37:06	04:30

## 17. Oktober 1993: DB-Marathon

<b>Männer</b>	1. Stephan Freigang	SC Cottbus	2:11:53	00:00
	2. Karol Dolega	POL	2:12:59	01:06
	3. Terje Naess	NOR	2:13:11	01:18
<b>Frauen</b>	1. Sissel Grottenberg	NOR	2:36:50	00:00
	2. Sigrid Wulsch	LG Menden	2:37:41	00:51
	3. Mieke Hombergen	NED	2:38:19	01:29

## 23. Oktober 1994: Frankfurt-Marathon

<b>Männer</b>	1. Terje Naess	NOR	2:13:19	00:00
	2. Karel David	CZE	2:15:49	02:30
	3. Stephan Freigang	SC Cottbus	2:16:35	03:16
<b>Frauen</b>	1. Franziska Moser	SUI	2:27:44	00:00
	2. Anita Haakenstad	NOR	2:34:01	06:17
	3. Kathrin Weßel	OSC Berlin	2:36:29	08:45

## 29. Oktober 1995: Eta-Marathon

<b>Männer</b>	1. Oleg Otmakov	RUS	2:12:35	00:00
	2. Elija Lagat	KEN	2:12:37	00:02
	3. Klaus-Peter Nabein	LAC Quelle Fürth	2:15:00	02:25
<b>Frauen</b>	1. Katrin Dörre-Heinig	LAC Quelle Fürth	2:31:31	00:00
	2. Manuela Veith	ABC Ludwigshafen	2:37:56	06:25
	3. Elisabeth Krieg	SUI	2:38:34	07:03

## 27. Oktober 1996: Eta-Marathon

<b>Männer</b>	1. Martin Bremer	LG Bonn/Troisdorf	2:13:38	00:00
	2. Ryuji Takei	JPN	2:13:42	00:04
	3. Arthur Osman	POL	2:16:27	02:49
<b>Frauen</b>	1. Katrin Dörre-Heinig	LAC Quelle Fürth	2:28:33	00:00
	2. Ursula Jeitziner	SUI	2:32:52	04:19
	3. Heather Turland	AUS	2:34:10	05:37

## 26. Oktober 1997: Eta-Maratho

<b>Männer</b>	1. Michael Fietz	LG Ratio Münster	2:10:59	00:00
	2. William Musyoki	KEN	2:12:21	01:22
	3. Haile Koricho	ETH	2:12:24	01:25
<b>Frauen</b>	1. Katrin Dörre-Heinig	DHfK Leipzig	2:26:48	00:00
	2. Lucia Subano	KEN	2:30:01	03:13
	3. Eiko Yamazaki	JPN	2:34:29	07:41

## 25. Oktober 1998: Eta-Marathon

<b>Männer</b>	1. Abel Gisemba	KEN	2:11:41	00:00
	2. Isaaq Chemobo	KEN	2:12:46	01:05
	3. Stephan Freigang	LC Cottbus	2:12:58	01:17
<b>Frauen</b>	1. Angelina Kanana	KEN	2:31:38	00:00
	2. Elzbieta Nadolna-Jarosz	POL	2:31:58	00:20
	3. Claudia Dreher	Bayer Leverkusen	2:32:35	00:57

## 31. Oktober 1999: Bosch Mobile Marathon

<b>Männer</b>	1. Pawel Loskutow	EST	2:12:37	00:00
	2. Simretu Alemayehu	ETH	2:12:46	00:09
	3. Kenichi Kawakubo	JPN	2:13:55	01:18
	5. Sebastian Bürklein	TV Wattenscheid	2:16:16	03:39
<b>Frauen</b>	1. Esther Barmasai	KEN	2:33:58	00:00
	2. Marie Söderstrom-Lundberg	SWE	2:35:20	01:22
	3. Marzena Helbik	POL	2:35:27	01:29
	8. Ulrike Hoeltz	LSG Karlsruhe	2:51:59	18:01

## 29. Oktober 2000: Euro-Marathon

<b>Männer</b>	1. Henry Cherono	KEN	2:10:40	00:00
	2. Abel Gisemba	KEN	2:11:01	00:21
	3. Benjamin Rotich	KEN	2:11:56	01:16
	21. Dirk Nürnberger	LAC Quelle Fürth	2:19:19	08:39
<b>Frauen</b>	1. Esther Barmasai	KEN	2:31:04	00:00
	2. Kai Tomoko	JPN	2:31:20	00:16
	3. Claudia Dreher	SC Riesa	2:31:57	00:53

## 28. Oktober 2001: Euro-Marathon

<b>Männer</b>	1. Pawel Loskutov	EST	2:11:09	00:00
	2. Artur Osman	POL	2:11:46	00:37
	3. Henry Cheronon	KEN	2:12:25	01:16
	8. Michael Fietz	TV Wattenscheid	2:16:23	05:14
<b>Frauen</b>	1. Luminita Zaituc	LG Braunschweig	2:26:01	00:00
	2. Melanie Kraus	Bayer Leverkusen	2:31:29	05:28
	3. Lena Gavelin	SWE	2:32:56	06:55

## 27. Oktober 2002: Eurocity Marathon Messe Frankfurt

<b>Männer</b>	1. Eliud Kerling	KEN	2:12:32	00:00
	2. Henry Cheronon	KEN	2:12:46	00:14
	3. James Moiben	KEN	2:12:56	00:24
	15. André Green	LG Wedel-Pinneberg	2:23:34	11:02
<b>Frauen</b>	1. Maria Abel	ESP	2:26:58	00:00
	2. Luminita Zaituc	LG Braunschweig	2:29:57	02:59
	3. Inga Juodeskiene	LIT	2:31:29	04:31

## 26. Oktober 2003: Eurocity Marathon Messe Frankfurt

<b>Männer</b>	1. Boaz Kimaiyo	KEN	2:09:28	00:00
	2. Leonid Schwetsow	RUS	2:09:33	00:05
	3. Paul Kiptanui	KEN	2:11:12	01:44
	13. Sebastian Bürklein	TV Wattenscheid	2:18:04	08:36
<b>Frauen</b>	1. Luminita Zaituc	LG Braunschweig	2:29:41	00:00
	2. Larissa Malikowa	RUS	2:32:59	03:18
	3. Claudia Oberlin	SUI	2:35:17	05:36

## 31. Oktober 2004: Eurocity Marathon Messe Frankfurt

<b>Männer</b>	1. Boaz Kimaiyo	KEN	2:09:10	00:00
	2. Luke Kibet	KEN	2:11:28	02:18
	3. Benjamin Rotich	KEN	2:11:45	02:35
	12. Carsten Eich	LG Braunschweig	2:17:00	07:50
<b>Frauen</b>	1. Oleysa Nurgaliowa	RUS	2:29:48	00:00
	2. Elena Nurgaliowa	RUS	2:29:49	00:01
	3. Julia Winokurowa	RUS	2:32:29	02:41
	6. Majja Heller	GER	2:55:25	25:37

### 30. Oktober 2005: Messe Frankfurt Marathon

<b>Männer</b>	1. Wilfred Kigen	KEN	2:08:29	00:00
	2. Jason Mbote	KEN	2:08:30	00:01
	3. Wilson Kigen	KEN	2:08:34	00:05
	18. Tobias van Ghemen	ASC Darmstadt	2:26:47	18:18
<b>Frauen</b>	1. Alewtina Biktimirowa	RUS	2:25:12	00:00
	2. Marleen Renders	BEL	2:26:26	01:14
	3. Tola Roba	RUS	2:29:30	04:18
	10. Veronika Ulrich	LG Neu-Isenburg-Hs.	2:51:07	25:55

### 29. Oktober 2006: Messe Frankfurt Marathon

<b>Männer</b>	1. Wilfred Kigen	KEN	2:09:06	00:00
	2. Moses Arusei	KEN	2:10:30	01:24
	3. Francis Bowen	KEN	2:10:49	01:43
	24. Ulrich Steidl	SSC Hanau-Rodenbach	2:24:37	15:31
<b>Frauen</b>	1. Svetlana Ponomarenko	RUS	2:30:05	00:00
	2. Kirsten Otterbu	NOR	2:31:20	01:15
	3. Hafida Izem	MAR	2:31:30	01:25
	4. Claudia Dreher	Gänsefurther SB	2:32:22	02:17

### 28. Oktober 2007: Dresdner Kleinwort Frankfurt Marathon

<b>Männer</b>	1. Wilfred Kigen	KEN	2:07:58	00:00
	2. Hosea Rotich	KEN	2:08:11	00:13
	3. Sammy Kurgat	KEN	2:08:38	00:40
	26. Daniel Pickl	LG Rupertiwinkel	2:23:12	15:14
<b>Frauen</b>	1. Melanie Kraus	Bayer Leverkusen	2:28:56	00:00
	2. Svetlana Zakharova	RUS	2:29:12	00:16
	3. Kirsten Melkevick Otterbu	NOR	2:29:12	00:16

### 26. Oktober 2008: Dresdner Kleinwort Frankfurt Marathon

<b>Männer</b>	1. Robert K. Cheruiyot	KEN	2:07:21	00:00
	2. Wilson Kigen	KEN	2:08:16	00:55
	3. Stephen Kiogora	KEN	2:08:24	01:03
	18. André Pollmächer	LAC Chemnitz	2:14:18	06:57
<b>Frauen</b>	1. Sabrina Mockenhaupt	Kölner Verein für Marathon	2:26:22	00:00
	2. Olesya Nurgalieva	RUS	2:27:37	01:15
	3. Melanie Kraus	Bayer Leverkusen	2:28:20	01:58

## 25. Oktober 2009: Commerzbank Frankfurt Marathon

<b>Männer</b>	1. Gilbert Kirwa	KEN	2:06:14	00:00
	2. Robert K. Cheruiyot	KEN	2:06:23	00:09
	3. William Kiplagat	KEN	2:07:05	00:51
	24. Steffen Justus	Saarbrücken	2:18:44	12:30
<b>Frauen</b>	1. Agnes Kiprop	KEN	2:26:57	00:00
	2. Hellen Kimutai	KEN	2:27:50	00:53
	3. Karolina Jarzynska	POL	2:29:10	02:13
	10. Luminita Zaituc	LG Braunschweig	2:35:06	08:09

## 31. Oktober 2010: Commerzbank Frankfurt Marathon

<b>Männer</b>	1. Wilson Kipsang	KEN	2:04:57	00:00
	2. Tadese Tola	ETH	2:06:31	01:34
	3. Elias Chelimo	KEN	2:07:04	02:07
	31. Falk Cierpinski	SG Spergau	2:20:43	15:46
<b>Frauen</b>	1. Caroline Kilel	KEN	2:23:25	00:00
	2. Dire Tune	ETH	2:23:44	00:19
	3. Agnes Kiprop	KEN	2:24:07	00:42
	12. Silke Optekamp	PSV Grün-Weiß Kassel	2:39:56	16:31

## 30. Oktober 2011: BMW Frankfurt Marathon

<b>Männer</b>	1. Wilson Kipsang	KEN	2:03:42	00:00
	2. Levy Matebo	KEN	2:05:16	02:34
	3. Albert Matebor	KEN	2:05:25	02:43
	31. Jan Fitschen	TV Wattenscheid	2:15:40	11:58
<b>Frauen</b>	1. Mamitu Daska	ETH	2:21:59	00:00
	2. Agnes Kiprop	KEN	2:23:54	01:55
	3. Flomena Chepchirchir	KEN	2:24:21	02:22
	9. Sabrina Mockenhaupt	Kölner Verein für Marathon	2:28:08	06:09

## 28. Oktober 2012: BMW Frankfurt Marathon

<b>Männer</b>	1. Patrick Makau	KEN	2:06:08	00:00
	2. Deressa Chimsa	ETH	2:06:52	00:44
	3. Gilbert Kirwa	KEN	2:07:35	01:27
	16. Sören Kah	LG Lahn-Aar Esterau	2:13:57	07:49
<b>Frauen</b>	1. Meselech Melkamu	ETH	2:21:01	00:00
	2. Georgina Rono	KEN	2:21:39	00:38
	3. Mamitu Daska	ETH	2:23:52	02:51
	8. Lisa Hahner	Run2Sky	2:31:28	10:27

## 27. Oktober 2013: BMW Frankfurt Marathon

<b>Männer</b>	1. Vincent Kipruto	KEN	2:06:15	00:00
	2. Mark Kiptoo	KEN	2:06:16	00:01
	3. Elijah Kemboi	KEN	2:07:34	01:19
	30. Markus Weiß-Latzko	ST Rechberghausen	2:21:26	15:11
<b>Frauen</b>	1. Caroline Kilel	KEN	2:22:34	00:00
	2. Flomena Chipchirchir	KEN	2:23:00	00:26
	3. Birhane Dibaba	ETH	2:23:01	00:27
	8. Anna Hahner	Run2Sky	2:27:55	05:21

## 26. Oktober 2014: BMW Frankfurt Marathon

<b>Männer</b>	1. Mark Kiptoo	KEN	2:06:49	00:00
	2. Mike Kigen	KEN	2:06:59	00:10
	3. Gilbert Yegon	KEN	2:07:08	00:19
	9. Arne Gabius	LAV Stadtwerke Tübingen	2:09:32	02:43
<b>Frauen</b>	1. Aberu Kebede	ETH	2:22:21	00:00
	2. Sharon Cherop	KEN	2:23:44	01:23
	3. Ashete Bekere	ETH	2:24:59	02:38
	8. Mona Stockhecke	LT Haspa Marathon Hamburg	2:33:50	11:29

## 25. Oktober 2015: Frankfurt Marathon

<b>Männer</b>	1. Sisay Lemma	ETH	2:06:26	00:00
	2. Lani Rutto	KEN	2:06:34	00:08
	3. Alfery Lagat	KEN	2:06:48	00:22
	4. Arne Gabius	LT Haspa Marathon Hamburg	2:08:33	02:07
<b>Frauen</b>	1. Gulume Chala	ETH	2:23:12	00:00
	2. Dinknesh Tefera	ETH	2:23:12	00:00
	3. Koren Jejela Yal	ETH	2:23:52	00:40
	6. Lisa Hahner	Run2Sky	2:28:39	05:27

## 30. Oktober 2016: Mainova Frankfurt Marathon

<b>Männer</b>	1. Mark Korir	KEN	2:06:48	00:00
	2. Martyn Kosgey	KEN	2:07:22	00:34
	3. Cybrian Kotut	KEN	2:07:28	00:40
	16. Marcus Schöfisch	SC DHfK Leipzig	2:20:12	13:24
<b>Frauen</b>	1. Mamitu Daska	ETH	2:25:27	00:00
	2. Fate Tola	LG Braunschweig	2:25:42	00:15
	3. Sarah Jebet	KEN	2:27:07	01:40

## 29. Oktober 2017: Mainova Frankfurt Marathon

<b>Männer</b>	1. Shura Kitata Tola	ETH	2:05:50	00:00
	2. Kelkile Gezahegn	ETH	2:06:56	01:06
	3. Getu Feleke	ETH	2:07:46	01:56
	6. Arne Gabius	Therapie Reha Bottwarta	2:09:59	04:09

<b>Frauen</b>	1. Vivian Cheruiyot	KEN	2:23:35	00:00
	2. Yebrgual Melese	ETH	2:24:30	00:55
	3. Meskerem Assefa	ETH	2:24:38	01:03
	8. Katharina Heinig	Eintracht Frankfurt	2:29:29	05:54

## 28. Oktober 2018: Mainova Frankfurt Marathon

<b>Männer</b>	1. Kelkile Gezahegn	ETH	2:06:37	00:00
	2. Martin Kosgey	KEN	2:06:41	00:04
	3. Alex Kibet	KEN	2:07:09	00:32
	9. Arne Gabius	Therapie Reha Bottwartal	2:11:45	05:08
<b>Frauen</b>	1. Meskerem Assefa	ETH	2:20:36	00:00
	2. Haftamnesch Tesfay	ETH	2:20:47	00:11
	3. Bedatu Hirpa	ETH	2:21:32	00:56
	14. Katharina Heinig	GER	2:29:55	09:19

## 27. Oktober 2019: Mainova Frankfurt Marathon

<b>Männer</b>	1. Fikre Tefera	ETH	2:07:08	00:00
	2. Dawit Wolde	ETH	2:07:10	00:02
	3. Aweke Yimer	BRN	2:07:12	00:04
	27. Karl Junghannß	LAC Erfurt	2:17:54	10:46
<b>Frauen</b>	1. Valary Aiyabei	KEN	2:19:10	00:00
	2. Megertu Kebede	ETH	2:21:10	02:00
	3. Meskerem Assefa	ETH	2:22:11	03:01
	10. Katharina Steinruck	Eintracht Frankfurt	2:27:26	08:16

2020: Mainova Frankfurt Marathon fällt aus (Corona-Pandemie)

2021: Mainova Frankfurt Marathon fällt aus (Corona-Pandemie)

## 30. Oktober 2022: Mainova Frankfurt Marathon

<b>Männer</b>	1. Brimin Misoi	KEN	2:06:11	00:00
	2. Samwel Mailu	KEN	2:07:19	01:08
	3. Deresa Ulfata	ETH	2:07:30	01:19
	7. Hendrik Pfeiffer	TV Wattenscheid	2:11:28	05:17
<b>Frauen</b>	1. Selly Kaptich	KEN	2:23:11	00:00
	2. Helah Kiprop	KEN	2:24:40	01:29
	3. Jackline Chepngeno	KEN	2:25:14	02:03
	10. Corinna Coenning	TSV Glems	2:40:48	17:37

## 29. Oktober 2023: Mainova Frankfurt Marathon

<b>Männer</b>	1. Brimin Misoi	EN	2:04:53	00:00
	2. Mulugeta Uma	ETH	2:06:47	01:54
	3. Guye Adola	ETH	2:07:44	02:51
	9. Simon Boch	LG Telis Finanz Regensburg	2:12:32	07:39
<b>Frauen</b>	1. Buzunesh Gudeta	ETH	2:19:27	00:00
	2. Winfridah Moseti	KEN	2:20:55	01:28
	3. Sharon Arusho	KEN	2:22:07	02:40
	11. Miriam Dattke	LG Telis Finanz Regensburg	2:28:12	08:45

# Durchlaufzeiten der Läufer

*Passing times at each kilometre*

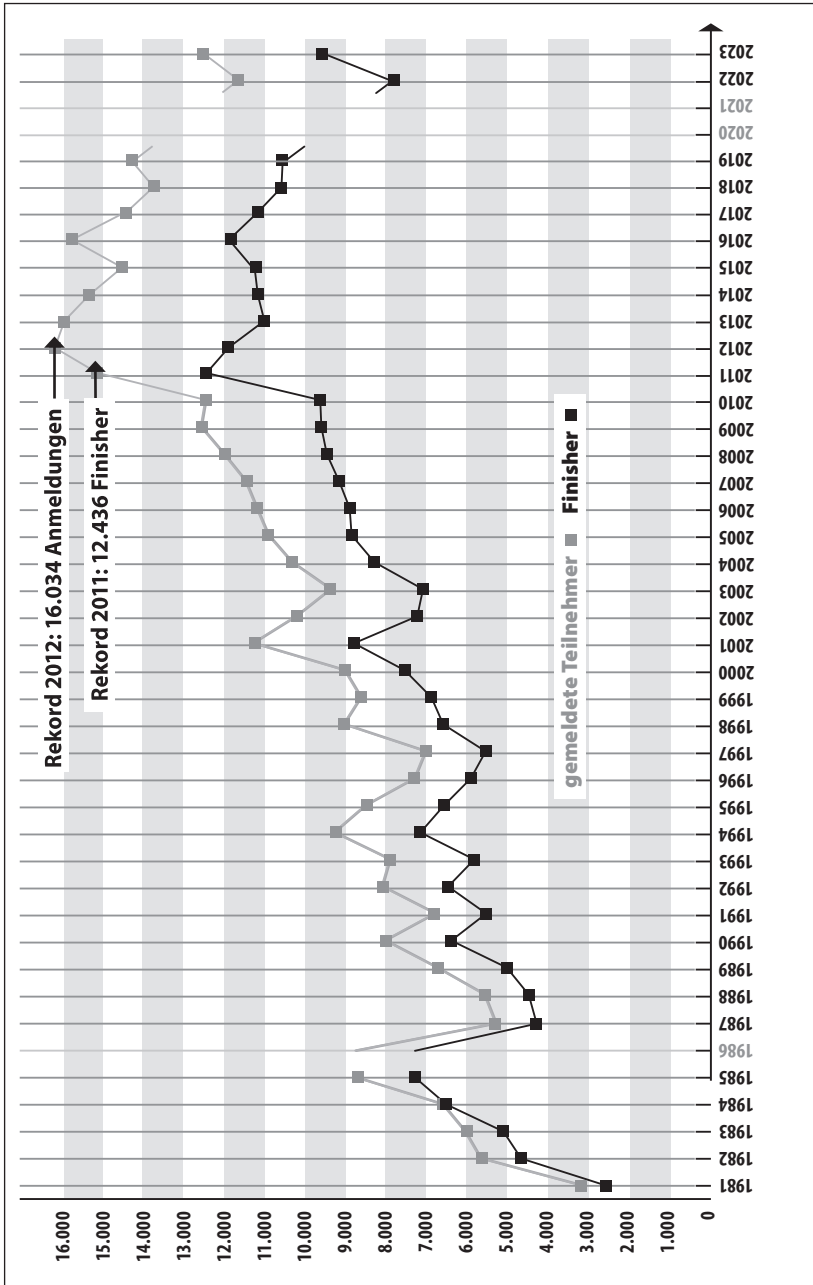
km	Straße	Erster	Letzter
0	Start / Friedrich-Ebert-Anlage	05:00	20:00
1	Mainzer Landstraße (Süd-östliche Spur)	09:00	16:45
2	Neue Mainzer Straße	09:00	16:45
3	Mainzer Landstraße (Nord-westliche Spur)	09:00	17:00
4	Senckenberganlage	05:00	14:30
5	Bockenheimer Landstraße	09:00	11:50
6	Opernplatz	09:00	16:45
7	Kaiserstraße	09:00	16:45
8	Große Eschenheimer Straße	09:00	16:45
9	Reuterweg	09:56	12:00
10	Bremer Straße	09:59	12:30
11	Eschersheimer Landstraße	10:02	12:33
12	Bleichstraße	10:04	12:36
13	Kurt-Schumacher-Straße	10:07	12:45
14	Schaumainkai	10:10	12:48
15	Kennedyallee	10:13	13:15
16	Kennedyallee	10:16	13:18
17	Niederräder Landstraße	10:19	13:21
18	Bruchfeldstraße	10:22	13:24
19	Goldsteinstraße	10:25	13:27
20	Zur Frankenfurt	10:28	13:55
21	Zur Frankenfurt	10:31	14:00

km	Straße	Erster	Letzter
22	Schwanheim	10:34	14:05
23	Schwanheimer Ufer	10:37	14:10
24	Schwanheimer Brücke	10:39	14:15
25	Nieder Kirchweg	10:42	14:40
26	Mainzer Landstraße	10:45	14:45
27	Kasinostraße	10:48	14:55
28	Bolongarostraße	10:51	14:55
29	Oeserstraße	10:54	15:00
30	Mainzer Landstraße	10:45	15:30
31	Mainzer Landstraße	10:45	15:35
32	Mainzer Landstraße	10:45	15:40
33	Mainzer Landstraße	10:45	15:45
34	Kriegkstraße	11:09	15:50
35	Europaallee	11:10	16:15
36	Osloer Straße	09:00	16:20
37	Mainzer Landstraße	09:00	18:00
38	Junghofstraße	09:00	16:45
39	Roßmarkt	09:00	16:45
40	Fressgass	09:00	17:00
41	Mainzer Landstraße (Nord-westliche Spur)	09:00	17:00
42	Friedrich-Ebert-Anlage	05:00	20:00
<b>Festhalle</b>		<b>12:05</b>	<b>16:30</b>

# Entwicklung der Teilnehmerzahlen

## *Development of entry numbers and finishers*

FINISHERZAHLEN 2022		GEMELDET	IM ZIEL
<b>Marathon</b>	männlich	9.748	7.564
	weiblich	2.737	2.101
		<b>12.485</b>	<b>9.665</b>
<b>Staffel</b>	Staffelteams	1.566	1.444
	Läufer*innen	<b>6.264</b>	<b>5.776</b>
<b>Mini-Marathon</b>	männlich	960	819
	weiblich	731	609
		<b>1.691</b>	<b>1.428</b>
<b>Struwelpeter</b>	männlich	988	749
<b>Brezellauf</b>		1.500	1.500
<b>TOTAL</b>		<b>21.428</b>	<b>17.857</b>







STRECKE // COURSE

# Die Streckenfeste *Music along the course*

## Friedrich-Ebert-Anlage

km 0,25 / 42

**K.T.C. Bornheim e.V.**  
Gastronomie, Tanz, Musik

## Opernplatz

km 6 / 8,9 / 37,1 / 40,1

**80er Party**  
mit HR1 und Livemusik von The POWE

**Gastronomieangebot von**  
Heimatständchen // Marie's Car Bar //

**Jambo African Dishes // Acebes Gastro // Frankfurter Theater und Karneval-Club 1898 e.V.**

**Großbildleinwand**  
mit Live-Übertragung

**Deutsches Rotes Kreuz**

**Streckenmoderation mit HR1**

**Mitmachaktionen mit der Mainova AG**

## Hauptwache

km 7,7 / 39

**„HOKA Fly Zone“ mit DJ**  
Moderation mit Markus Bourcade und Sven Schnitker – tolle Stimmung und klasse Musik

**Spendentor des ASB Landesverband e.V.**

Spendenaktion zum Projekt „Wünschewagen“ ASB Landesverband e.V.  
Programm mit Wünschewagen, Infocounter, Cheerleader

**Frankfurter Karnevalsgesellschaft ‚Die Eulen‘ 1950**  
mit Gastronomie und Unterhaltung

**Gastronomieangebot vom Verein der Köche Frankfurt e.V.**

## Platz der Republik

km 0,5 / 3,4 / 36,1 / 41,5

**Gastronomie von Acebes Gastro**

## Auf der Strecke

km 0,25

**K.T.C. Bornheim e.V.**  
Gastronomie, Tanz, Musik

km 4,8

**Sambanana**  
Samba

km 6

**Hr1 Streckenmoderation**  
am Opernplatz, 80er Party mit HR1 und Livemusik von The POWE

km 7

**Musikverein Dietesheim 1904 e.V.**

km 7,9

**Markus Bourcade und**  
Sven Schnitker Streckenmoderation

km 10,5

**FCV Die Schnauzer**

km 10,7

**DJ Claudio Millas DJ**

km 12

**Flirty Flamingo**

km 14,1

**Hahn Musikservice**  
Heiße Marathonparty

km 14,5

**Sola Quente**  
Samba

km 15,5

**Alles Blech**  
Street-Samba

km 15,9

**Bloco Francoforte**  
Samba-Reggae

km 16,5

**Sambanditos**  
Brasilianisches Trommelfeuer

km 17,5

**Katholische Gemeinde St. Jakobus –**  
Gastro

km 18,4

**Bloco Baiano**  
Afro-Brasilianische Rhythmuspower

km 18,8

**K.V. Die Stichlinge e.V.**  
Gastronomie und Musik

km 19,6

**Two and a box**  
Musik von Udo Juergens bis Jimi Hendrix

km 20,5

**Sven Schnitker Moderation**

km 21,1

**VFL Goldstein – Gastro**

km 21,2

**Moderation Rene Marquardt**

km 22,1

**Heinz Berg**

Oldies und Klassiker

km 22,3

**Musikzug der Turngemeinde  
1875 Bad Soden am Taunus e.V.**  
Blasmusik

km 22,7

**BigBand St. Mauritius**

km 23

**TC Schwanheim**

km 23,9

**DJ McJay**

km 25,6

**Maracatu Colonia e.V.**  
Sambagruppe

km 26,5

**Ritmos do Samba**

km 26,9

**Lindner Kongress Hotel – Gastro**

km 27,2

**Blasorchester Höchst**  
Schmissige Orchestermusik

km 29,1

**Verein zur Förderung des  
Triathlonsports beim Höchster  
Schwimmverein 1983 e.V.**  
Gastronomie und Musik

km 30,5

**Batida do Manga**

Afro-Brasilianische Trommelkultur

km 31,3

**Musikverein 1913 Harheim e.V.**  
Blasmusik und bombastische  
Stimmung

km 32

**ACUDA – Deutsch-Dominika-  
nischer Kulturverein e.V.**

km 33

**Die Kaktusstreichler**  
Guggemusik

km 34

**Drum and Run**  
Afrikanisches Trommeln

km 35,5

**Thommy Scharf**  
Oldies, Rock & Blues  
KRAFT Runners Frankfurt

km 36,2

**Kenkeliba e.V.**  
Orientalische Trommeln

Km 39,1

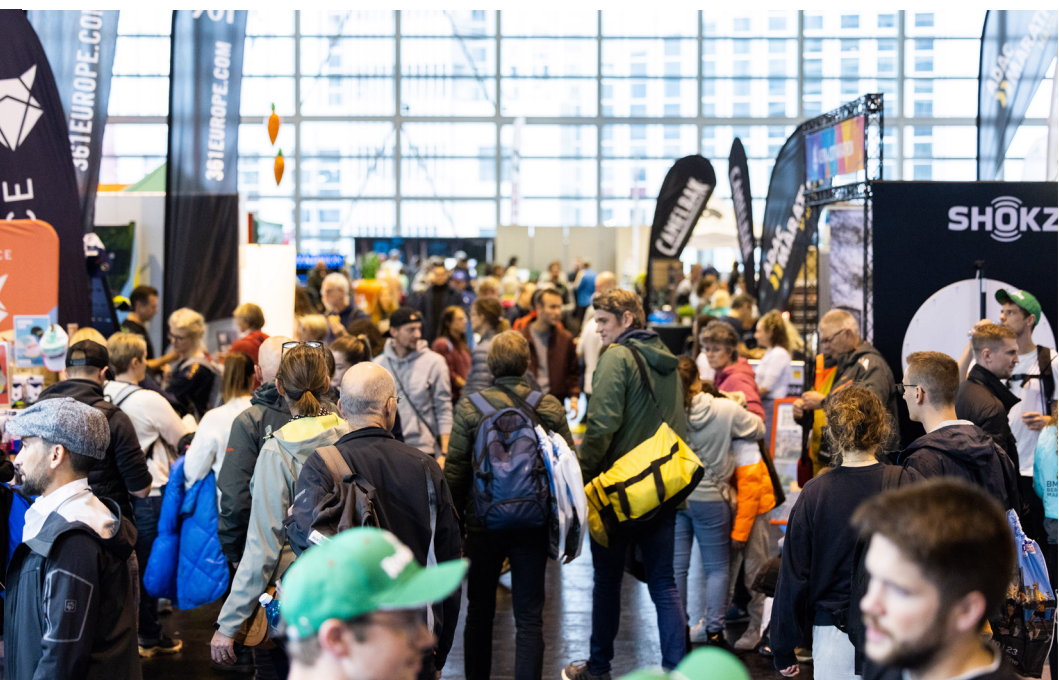
**Pica-Pau e.V. (Samba)**

km 40,5

**Brass and Marching Band**  
Eschborn e.V.  
Amerikanische Marschmusik

Hier kannst Du die  
Aktionen an der  
Strecke auf dem  
Plan ansehen:





**SPONSOREN // SPONSORS**

# Mainova – wir halten die Region am Laufen!



Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland.

Mainova beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und überzeugt als leistungsstarker Partner bei komplexen Großprojekten, beim zukunftsgerichteten Ausbau von Städten und mit passgenauen Lösungen fürs eigene Zuhause.

Dank vielfältiger Kooperationen mit Unternehmen aus ihrem Beteiligungsportfolio bietet Mainova neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz, digitale Infrastrukturen und mobile Heiz- und Kältezentralen.

Mainova erzeugt in großem Maßstab Energie: In leistungsstarken Heizkraftwerken mit dem umweltschonenden Verfahren der Kraft-Wärme-Kopplung, mit hoch effizienten Gaskraftwerken, dezentralen Contracting-Systemen und mit Windkraftanlagen und Solarparks in ganz Deutschland.

Wir sind für die Menschen unserer gemeinsamen Heimatregion Frankfurt Rhein-Main mehr als ein leistungsstarker Energiedienstleister. Wir übernehmen Verantwortung und engagieren uns. Unsere Engagements zeichnen sich durch partnerschaftliches Denken, verantwortliches Handeln und nachhaltiges Fördern aus.

Hierbei liegt uns die Unterstützung des Breitensports in unserer Heimatregion Frankfurt Rhein-Main besonders am Herzen. Für uns gilt: Sport verbindet. Breitensport erfüllt wichtige Funktionen in unserer Gesellschaft. Er vermittelt Werte wie Fair Play und Toleranz. Darüber hinaus fördert er Integration. Deshalb bewegen wir eine ganze Region. Der Mainova Frankfurt Marathon ist die bedeutendste Breitensportveranstaltung in der Rhein-Main-Region und ein Leuchtturm unseres sportlichen Engagements. Als Titelsponsor ist Mainova ein verlässlicher Partner dieser starken Gemeinschaft, deren Energie man in der Stadt, an der Strecke und im Ziel spürt. Darauf sind wir stolz.

# Fly Human Fly



HOKA® ist eine der am schnellsten wachsenden Performanceschuh- und Bekleidungsmarken. Entwickelt in den Bergen, bieten HOKA® Schuhe eine beispiellose Kombination aus verbesserter Dämpfung und Stabilität für ein einzigartiges Laufgefühl. Jeden Tag treibt HOKA® Innovation und Design seiner Schuhe und Bekleidung voran, indem es mit einer breiten Palette von Weltmeistern, Trendsettern und Alltagssportlern zusammenarbeitet. Ob auf der Zielgeraden oder im Alltag: HOKA® Fans lieben die Marke sowohl für ihren mutigen und unerwarteten Ansatz als auch für den Glauben, dass wir Menschen die Kraft besitzen, die Welt zum Guten zu verbessern. HOKA® bietet einer Vielzahl von Athleten die Möglichkeit, sozusagen über die Welt zu fliegen.

Weitere Informationen auf unserer Website

[hoka.com](https://www.hoka.com)

oder auf Instagram

@hoka\_eu #FlyHumanFly

### SPÜRE DIE HOKA DIFFERENCE

HOKA hat nur eins im Sinn – wir möchten deinen nächsten Lauf erleichtern. Vom Look unserer Schuhe bis hin zu den Technologien – bei uns läuft alles anders. Wenn du jemals ein Paar getragen hast, dann weißt du, wie sich der HOKA Unterschied anfühlt!

#### GEDÄMPFTE ZWISCHENSOHLE

Die ultraleichten und erstklassig gepolsterten HOKA Zwischensohlen bieten Stoßdämpfung, Komfort und Halt in verschiedenen Stärken.



#### META-ROCKER

Der Meta-Rocker wurde entwickelt, um dich anzutreiben: Er rundet den natürlichen Gangzyklus ab und reduziert den Höhenunterschied zwischen Ferse und Zeh.



#### ACTIVE FOOT FRAME

Der Active Foot Frame funktioniert wie der Schalenstuhl in einem Rennwagen, indem er die Ferse umschließt und den Fuß sicher in die Zwischensole einbettet.



#### J-FRAME™

Die Innovation J-Frame™ wurde gegen die Überpronierung entwickelt und bietet einen besseren Halt mit einem festeren Schaumstoff auf der medialen Seite, wo der Fuß normalerweise nach innen abrollt.



#### PROFLY™

Die zweiteilige Zwischensole kombiniert eine weiche Oberschicht aus Schaumstoff mit einer reaktionsfähigen Unterschicht aus Schaumstoff für ein dynamisches Laufgefühl.



#### CARBONFASERPLATTE

Die Carbonfaserplatte, die für einen aggressiven Vorantrieb entwickelt wurde, krümmt sich unter den Zehen und sorgt für weiche Übergänge im gesamten Schrittzzyklus.



#### HUBBLE®-FERSENGEOMETRIE

Ganz nach der Tradition von HOKA wurde die HUBBLE®-Geometrie mit verlängerter Ferse speziell entwickelt, um den Aufprall auf den Körper zu verringern und für geschmeidigere Übergänge von der Ferse bis zu den Zehen zu sorgen.



# Das Sportamt der Stadt: Partner des Sports in Frankfurt am Main

*Den Sport in Frankfurt am Main zu stärken, ist oberstes Ziel des Sportamtes.*



Neben der allgemeinen Sportförderung und der Sportentwicklungsplanung ist das Sportamt zuständig für den Bau und Betrieb von Sportstätten im gesamten Stadtgebiet. Die Bereitstellung dieser Anlagen für die über 420 in der Kommune angesiedelten Sportvereine ist eines der größten Anliegen des Amtes, um dem eigenen Selbstverständnis als Sportstadt gerecht zu werden.

Das Sportamt begreift sich dabei als engagierter Partner und Förderer der Sportvereine in einer der vielfältigsten kommunalen Sportlandschaften Deutschlands. Diese ist nicht nur vor dem Hintergrund von Fitness und Bewegung von unschätzbarem Wert, sondern erfüllt auch eine starke soziale und integrative Funktion in der Stadt. Das Sportamt unterstützt diese bedeutende Vereinsarbeit nach Kräften – etwa mit Zuschüssen für den Bau und die Erhaltung von vereinseigenen Sportanlagen, für die Kinder- und Jugendarbeit und für Sportprojekte mit sozialem Hintergrund. Somit wird ein Anspruch erfüllt, der weit über die reine Sportausübung hinausgeht und eine wichtige gesamtgesellschaftliche Funktion erfüllt: Die Vermittlung von Werten und Fähigkeiten wie Teamgeist, Toleranz und Fairness.

Neben der Vereinsarbeit sind Sportgroßveranstaltungen für jede Kommune ein über die Stadtgrenzen hinaus schillerndes Aushängeschild. Die

Sportstadt Frankfurt am Main fördert, unterstützt und berät Veranstalter von Breiten- und Spitzensportveranstaltungen. Dazu zählen unter anderem der Radklassiker am 1. Mai, die Mainova Ironman European Championship oder natürlich auch der traditionsreiche Mainova Frankfurt Marathon. Bereits zum 41. Mal wird der Lauf auf einer der schnellsten Strecken weltweit in der Sportstadt Frankfurt veranstaltet. Er trägt zum hochwertigen Sportangebot in Frankfurt am Main bei, das sich international messen kann. Dabei unterstützt das Sportamt Frankfurt die Veranstalteragentur motion events bei der Organisation und Finanzierung.

Neben den sportlichen Großveranstaltungen runden zahlreiche weitere Events den Frankfurter Sportkalender ab. Dabei stehen oft sportlicher Charakter und karitativer oder sozialer Anspruch gleichberechtigt nebeneinander. Die Unterstützung dieser Veranstaltungen ist von überaus großer Relevanz für die Förderung des Breitensports. Auf diese Weise erhält die Stadt Frankfurt in Kooperation mit den Sportvereinen und zahlreichen engagierten ehrenamtlichen Unterstützern das vielfältige und inklusive Angebot in der Kommune, baut es weiter aus und begeistert immer mehr Menschen für Sport und Bewegung.

# Einzigartiger Zieleinlauf in der Festhalle



Für viele Athlet\*innen ist es schlichtweg der „beste Zieleinlauf der Welt“: Nicht allein, dass den Teilnehmenden des Mainova Frankfurt Marathons nach 42,195 Kilometern in der Frankfurter Festhalle der rote Teppich ausgerollt wird – auch das Blitzlichtgewitter, die Scheinwerfer und der frenetische Applaus Abertausender begeisterter Zuschauer\*innen sorgen dafür, dass die Athlet\*innen ihren Zieleinlauf in Frankfurts „Gudd Stubb“ ein Leben lang in Erinnerung behalten.

Wenn am 27. Oktober 2024 der Startschuss zum Marathon fällt, ist die Messe Frankfurt erneut Dreh- und Angelpunkt für Deutschlands beliebtesten und zweitgrößten City-Marathon. Seit 1981 findet dieses einzigartige Lauferlebnis jährlich zwischen den Hochhäusern Frankfurts statt. Wir freuen uns sehr, auch in diesem Jahr wieder als einer der Hauptsponsoren zu unterstützen. Während des Marathon-Wochenendes vom 25. bis 27. Oktober leistet die Messe Frankfurt das, was sie seit ihren Anfängen macht: Sie bringt Menschen zusammen und bietet ein Forum dafür, dass sich alle wohlfühlen.

Für unvergessliche Momente und lebendige Begegnungen steht die Messe Frankfurt bereits seit rund 800 Jahren. Mit rund 2.300 Mitarbeitenden

in Frankfurt am Main und in 28 Tochtergesellschaften organisiert die Unternehmensgruppe Veranstaltungen rund um den Globus und gehört zu den weltweit führenden Messe-, Kongress- und Eventveranstaltern mit eigenem Gelände. Mit ihrem internationalen Vertriebsnetz ist sie in rund 180 Ländern in allen Weltregionen vertreten.

Ein großartiges Erlebnis bieten nicht nur die Läufe, sondern ebenso all die anderen Events drumherum. Dazu gehört auch unsere Marathonmall in Halle 1 (Ebene 2) gleich neben der Festhalle – ein Marktplatz, der sich zu einem Publikumsmagneten entwickelt hat. Rund 100 Aussteller auf 2.600 Quadratmetern bieten unter anderem Sportkleidung, Sportzubehör und sportmedizinische Leistungen an.

Auch für unsere Mitarbeitenden ist der Marathon jedes Jahr aufs Neue ein Highlight – ob als Marathon-Teilnehmende über die gesamte Strecke oder im Team beim Staffel-Marathon, als Zuschauende oder als Helfende.

# Idealer Durstlöcher: Rosbacher ist Partner beim Mainova Frankfurt Marathon



Am 29. Oktober 2023 feiert Deutschlands ältester Stadtmarathon ein Jubiläum. Dann gehen zum 40. Mal Spitzensportler und ambitionierte Freizeitläufer auf die Strecke durch die Mainmetropole. Es werden 27.000 Teilnehmer erwartet. Als verlässlicher Partner ist Rosbacher wieder mit vor Ort, so dass die Läufer auch bei der Jubiläumsauflage des Mainova Frankfurt Marathons ihren Flüssigkeitsbedarf mit Rosbacher Mineralwasser und Rosbacher IsoFit decken können.

## Mineralstoffreiche Getränke für die Läufer

Jeder Marathonläufer weiß, dass richtiges Trinken, z.B. mineralstoffreiches Mineralwasser, auf den 42,195 Kilometern maßgeblich zu guten Ergebnissen beitragen kann. Rosbacher Mineralwasser löscht nicht nur den Durst, sondern versorgt den Körper gleichzeitig mit wichtigen Mineralstoffen. Es enthält von Natur aus die wichtigen Mineralstoffe Calcium und Magnesium im Verhältnis 2:1, die den Läufern auf der Strecke mit dem Schweiß verloren gehen. Rosbacher Mineralwasser Medium in der 0,75 l Glas-Mehrwegflasche bekam im Juni von „Öko-Test“ die Bestnote SEHR GUT. Die in Zusammenarbeit mit den Ernährungsexperten vom Deutschen Institut für Sporternährung in Bad Nauheim entwickelten Rosbacher IsoFit Getränke enthalten zusätzlich ausgewählte Fruchtsäfte aus Grapefruit, Orange, Zitrone und Mandarine sowie Vitamine. Als isotonische Getränke sorgen sie dafür, dass der Körper Flüssigkeit, Mineralstoffe und Energie beim Sport schneller aufnehmen kann.

## Anspruchsvolle Logistik

Als jahrelanger Partner des Mainova Frankfurt Marathons übernimmt Rosbacher auch in die-

sem Jahr wieder die anspruchsvolle Logistik für die beim Marathon benötigten Getränke. Dazu werden rechtzeitig vor dem Event rund 64.000 Liter Rosbacher Getränke an mehrere Stellen angeliefert. Die idealen Rosbacher Durstlöcher werden an vielen Punkten entlang der Strecke an die Läufer verteilt. Sie stehen aber auch in der Festhalle, bei Pressekonferenzen, an der Startnummernausgabe, in den VIP-Bereichen und natürlich bei der großen Nudelparty am Vorabend des Marathons parat.

## Erfrischung für die Helfer

Bei einer Großveranstaltung wie dem Mainova Frankfurt Marathon läuft übrigens nichts ohne das Orgateam und die zahlreichen freiwilligen Helfer, die im Hintergrund ebenfalls echte Höchstleistungen vollbringen. Auch sie werden selbstverständlich mit Rosbacher Getränken versorgt.

## Schneller und nachhaltiger Rücktransport

Sobald alle Läufer die verschiedenen Getränkeausgabepunkte an der Strecke passiert haben, sorgt Rosbacher dafür, dass die leeren Flaschen wieder in den nahegelegenen Mineralbrunnenbetrieb nach Bad Vilbel zurücktransportiert werden.

Hassia Mineralquellen Bad Vilbel GmbH & Co. KG  
 Sibylle Trautmann  
 Leiterin PR/ÖA  
 Gießener Straße 18-30, 61118 Bad Vilbel  
 Telefon: 0 61 01 403-14 16  
 Fax: 0 61 01 403-45 312  
 sibylle.trautmann@hassia-gruppe.com

# Der Mainova Frankfurt Marathon erreicht fast 700.000 Leser

## Frankfurter Rundschau

Die Frankfurter Rundschau (FR) ist eine Ikone der deutschen Presselandschaft und meinungsprägend für Generationen engagierter Bürger. Sie steht für couragierten Journalismus für Menschen mit Überzeugungen.

Die FR ist kritisch jenseits politischer Dogmen und will durch moderne Informationsangebote und den Dialog mit ihren Lesern einen Beitrag für mehr Gerechtigkeit leisten. Sie ist bereits seit 2014 Medienpartner des Marathons.

Die Sonderbeilage des Print-Medienpartners Frankfurter Rundschau (FR) erschien am Donnerstag, 24. Oktober, in der Frankfurter Rundschau und zusätzlich in der Frankfurter Neuen Presse (FNP) mit all Ihren Regionalausgaben sowie der Rhein-Main-Zeitung der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (F.A.Z.).

Damit erreicht die Beilage zum Mainova Frankfurt Marathon fast 700.000 Leser/innen direkt. Das Sonderprodukt im Tabloid-Format enthält alles Wissenswerte zum Mainova Frankfurt Marathon: Streckenpläne und -feste, Portraits der Topläufer. News zum Rahmenprogramm in der Festhalle und Highlights der Sportartikelmesse Marathonmall.

# Honda

## The Power of Dreams



Honda zeigt seit seiner Gründung im Jahr 1948 immer wieder, dass „The Power of Dreams“ nicht nur die Automobilindustrie nachhaltig verändern kann. Mit immer neuen Technologien, dem Streben nach höchster Qualität und intelligenten Lösungen hat Honda die Mobilität weltweit revolutioniert. In Deutschland zählt das Unternehmen seit über 60 Jahren zu den bedeutendsten japanischen Automobilherstellern.

Honda Fahrzeuge zeichnet neben hoher Effizienz sowie Komfort und Sicherheit vor allem der Fahrspaß aus. Ein wesentlicher Grund: Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Rennsport fließen regelmäßig in die Entwicklung neuer Technologien und das Design von Honda Fahrzeugen ein. Die aktuelle elektrifizierte Modellpalette überzeugt mit leistungsstarken Antrieben, beeindruckender Reichweite und einer umfangreichen Serienausstattung. Drei Antriebsvarianten stehen zur Wahl: der selbstladende e:HEV Vollhybrid, der noch sparsamere e:PHEV Plug-in-Hybrid und der emissionsfreie

vollelektrische Antrieb. Zudem findet sich zu jedem Lebensstil und persönlicher Anforderung das passende Honda Modell. So eignet sich der Kleinwagen Jazz e:HEV perfekt für die Stadt und der Kompaktwagen Civic e:HEV überzeugt alle, die es sportlich mögen. Für Familien sowie alle, die das Reisen lieben, bietet der Premium-SUV CR-V reichlich Platz.

Der vollelektrische e:Ny1 und neuste Konzeptfahrzeuge des japanischen Automobilherstellers unterstreichen zudem das Engagement des Konzerns, Emissionen zu reduzieren und umweltfreundliche Alternativen für eine nachhaltige Zukunft bereitzustellen. Alle Maßnahmen verfolgen dabei ein übergeordnetes Ziel: Bis 2050 sollen sämtliche Produkte, Betriebsbereiche und unternehmerische Aktivitäten von Honda CO<sub>2</sub>-neutral werden.

2024 stellt Honda als offizieller Supplier des Mainova Frankfurt Marathon die Führungsfahrzeuge.

# Mit Krombacher 0,0% läuft's beim Frankfurt Marathon



*Leistungserhaltend während des Sports und schnelle Regeneration danach – für Sportler ist Krombacher 0,0% die sportlich-isotonische Erfrischung*

Krombacher 0,0% wird auch bei der diesjährigen Auflage des Frankfurt Marathons die Teilnehmenden mit dem natürlichen Durstlöscher Krombacher 0,0% in den Sorten Pils und Radler versorgen und damit für die optimale Erfrischung hinter der Ziellinie sorgen.

Egal ob Wettkampftraining oder Freizeitsport, Krombacher 0,0% ist der natürliche Durstlöscher für alle, die eine isotonische und vitaminhaltige Erfrischung suchen. Und das bei 0,0% Alkohol und ohne aufs Geschmackserlebnis verzichten zu müssen – die ideale Alternative zu Wasser und süßen Softdrinks.

## Bestleistung mit 0,0%

Neben dem Flüssigkeitsausgleich profitieren Sportlerinnen und Sportler mit Krombacher 0,0% vor allem von der isotonischen Wirkung, wodurch die Regeneration unterstützt wird. Diese entsteht, da Krombacher 0,0% denselben osmotischen Druck wie Blut aufweist, wodurch wertvolle Inhaltsstoffe schnell vom Körper aufgenommen werden. Die in allen Sorten Krombacher 0,0% enthaltene Folsäure und das in Pils enthaltene Vitamin B12 tragen zur Verringerung

von Müdigkeit und Ermüdung bei. Vitamin B12 trägt darüber hinaus zu einem normalen Energiestoffwechsel bei und kann die physische und mentale Leistungskraft unterstützen sowie Vitamin B12 zu einem normalen Energiestoffwechsel. Zusammen mit einer abwechslungsreichen und ausgewogenen Ernährung sowie einer gesunden Lebensweise können Sportlerinnen und Sportler so ihre Leistungsfähigkeit unterstützen.

## Studie bestätigt: Krombacher 0,0% ist das ideale Sportgetränk nach und sogar während des Sports

Warum Sporttreibende statt Wasser während und nach dem Sport besser Krombacher 0,0% trinken sollten, das erklärt eine Studie von Prof. Dr. Klaus Baum, Dozent des Masterstudiengangs Sportphysiotherapie an der Deutschen Sporthochschule Köln. Das Fazit: Das getestete Krombacher 0,0% als Pils ist zur Steigerung der Leistungsfähigkeit bei intensiven Belastungen sehr gut geeignet und damit nicht nur nach, sondern auch während des Sports der ideale Durstlöscher! Es gleicht den Flüssigkeitshaushalt aus und ist dank der isotonischen Wirkung, der enthaltenen Vitamine und 0,0% Alkohol ideal für die Regeneration – so steht neuen Bestzeiten nichts mehr im Weg.

# Mövenpick Hotel Frankfurt City

Offizielles Marathonhotel,  
direkt an der Laufstrecke



Erleben Sie Frankfurt vom Komfort unseres 4-Sterne-Hotels aus. Das Mövenpick Hotel Frankfurt City befindet sich in idealer Lage direkt neben dem Messegelände und der Festhalle. Die Einhaltung unserer Werte ist unser oberstes Leitmotiv, daher sind wir stets darauf bedacht, erstklassige Qualität, unvergessliche Momente und einmaligen Service zu gewährleisten – gemäß unserer Maxime „We make moments“. Jeder Aufenthalt im Mövenpick Hotel Frankfurt City wird zu einem ganz besonderen Erlebnis. Bei uns genießen Sie individuellen und professionellen Service.

<https://movenpick.accor.com/de/europe/germany/frankfurt/hotel-frankfurt-city.html>

# Mail Boxes Etc. – Profis lassen machen.



**MAIL BOXES ETC.®**

**#PeoplePossible**

Seit 2003 ist Mail Boxes Etc. in der Eschersheimer Landstraße in Frankfurt ihr Ansprechpartner, wenn es mal knifflig wird. Helmut Neumann und sein Team kümmern sich individuell um die Versand- und Druckerfragen ihrer Geschäfts- und Privatkunden und bieten flexible sowie kompetente Lösungen, maßgeschneidert auf ihre Ansprüche. Von der Präsentation oder Visitenkarte bis zum RollUp oder Firmenschild, von Expresspaketen bis zur Ausfuhrabmeldung – Sie bekommen den perfekten Service.

Mail Boxes Etc. ist das internationale größte Unternehmensnetzwerk für Outsourcing-Lösungen rund um Versandlogistik, Grafik & Druck sowie Mikrologistik in Ihrer Nähe.

Selbst passionierte Läufer, ist für Helmut Neumann der Frankfurt Marathon ein „Pflichttermin“, natürlich steht er auch bei der Organisation zur Seite und ist offizieller Druckpartner des Events.





# Impressum

Verantwortlich: Jo Schindler

Redaktion: Christina Adrian,  
Jörg Wenig, Andreas Maier,  
Jo Schindler

Layout: Grafikbüro Gegensatz

Druck/Herstellung: Mail Boxes Etc.

Mainova Frankfurt Marathon

motion events GmbH

Sonnemannstraße 5

60314 Frankfurt am Main

Telefon: 069 3700468-0

Telefax: 069 3700468-11

mail@frankfurt-marathon.com

www.frankfurt-marathon.com

